



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

319 (13.7.1936) Montag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-275467

erkäufer.

aglico 16 bis 17 me n with, Mannheim r-Berias u. Teudim 630frefijon: 10.30 ju onntag., Bernjent Sammet-Rt, 356 fl. art Deberting, Dien,

Montag-Uusgabe

MANNHEIM

A/Nr. 319 B/Nr. 192

Mannheim, 13. Juli 1936

# Bruderzwist Deutschland-Oesterreich beendet

# Ein entscheidender Schritt der Reichsregierung zur Bestiedung Europas

## Vor einer Amnestie in Österreich

Schufdnigg über das Abkommen

Wien, 12. Juff.

3m bfterreichischen Rundjunt wurde am Camstag, 21 Uhr, junachft ber amtliche Text ber Bereinbarung mit dem Deutschen Reich

Cobann fprach Bunbestangler Dr. Schufch-

36 weiß", fo führte er aus, "bag ich namens aller aufrechten und einsichtigen Defterinder fpreche, wenn ich ber ficheren Soffnung Musbrud gebe, bag bie Wiebertehr normaler kundnachbarlicher Beziehungen mit bent Deutschen Reich nicht nur ben beiben beutschen Cimten und fomit bem gesamten beutschen Belle jum Gegen gereicht, fonbern bag bamit ein wertvoller Beitrag jur Gicherung bes emphäischen Friebens geleiftet murbe, bem gu dimen feit je nicht nur im wohlverstanbenen Intereffe unferes eigenen Lanbes Biel unferer

Er wolle, fuhr ber Bunbestangler fort, in biefer Stunde nur ber aufrichtigen Freude und Benginung barüber Ausbrud geben, bag biben und drüben bas Bewuftfein um Schid. felwerbunbenbeit und gemeinfamen Weg allen wischenfällen ber Geschichte gum Trot fich fart genug erwiefen babe, um mit berechtigter Anticht auf Erfolg den Berfuch ju untertehmen, hinberniffe und Barrieren wegguthemen, die eben noch unüberwindbar fchiesen. Dies werbe fein und werbe immer fein finnen, wenn hier wie bort ber Bille beftebe, bis Recht und bie Eigenart bes anderen gu atten wenn über alle Meinungsverschiebenbeiten und Gegenfäplichkeiten binweg bas Biffen um ein großes Erbe liege, weiter aber mit bas Befenntnis jum gleichen Rulturfreis und ichlieftlich bas Bertrauen, bag jeber für d ebrlich bemubt fei, feinem Bolfe gu bienen.

Dr. Edufchnigg erinnerte fobann baran, bag iden Dr. Dollfuß bas Deutschtum Defterreichs und feine Schidfalsgemeinschaft mit Deutschland betont babe.

Much in weiterer Folge würde", fo erflarte ber Bundestangler weiter, "was immer auch deben mochte, an biefem einbeutigen Befemmis nicht gerüttelt. 3ch berweife auf ben bitfat, den ich felbst am 29. Mai 1935 vor ben Cefterreichischen Bunbestag gesprochen be: Defterreich bat nie einen 3weifel bariber gelaffen und wirb es, folange wir leben, no in ber Bufunft nicht tun, bag es fich als beufder Staat befennt. Dem habe ich auch bute nichts hingugufügen. Dr. Schufchnigg lidigte bann an, baf bie Frage ber politifchen Anneftie nunmehr ebenfo in attuelle Rabe getidt fei wie die neuerliche Aufforderung an de Orfterreicher, wo immer fie früher ftanben. in Rrafte bem Aufbau bes Baterlanbes im Anbmen ber Baterlandifden Front gur Berfigung gu ftellen und auch an verantwortlichen Billen an ber politifden Willensbildung in Cefferreich teilgunehmen.

Die Bedachtnahme auf bie Erhaltung bes Briebens war feit jeber", wie Dr. Schufchnigg mit ausführte, "für bie Linie unferer Bolitit kfimmend. Die zwischenstaatlichen Begie-

# Die amtliche Verlautbarung

Berlin, 11. Juli.

Mus bem Reichsministerium fur Boltsauftlarung und Propaganda verlas Dr. Goebbels am Samstagabend die folgende amtliche Erflarung über alle deutschen Gender:

Meine Bolfsgenoffen und Bolfsgenoffinnen!

3ch habe im Auftrage ber Reichsregierung bas folgende Kommunique über eine Bereinbarung befannt ju geben, die heute swiften ber beutichen Reichsregierung und ber öfterreichischen Bundesregierung abgeschloffen murbe. Gie ftellt einen weiteren praftifchen Schritt auf bem Wege einer friedlichen Entspannung und Entwirrung ber europaijden Lage dar. Ich teile Ihnen nun ben Wortlaut des Kommuniques mit:

In ber lleberzeugung, ber europäischen Gesamtentwidlung gur Aufrechterhaltung bes Friedens eine wertvolle Forberung guteil werden gu laffen, wie in bem Glauben, bamit am beften ben vielgestaltigen medfelfeitigen Intereffen ber beiben beutichen Staaten gu dienen, haben die Regierung des Deutschen Reiches und bes Bundesftaates Defterreich beichloffen, ihre Begiehungen wiedernormalundfreundichaftlich su gestalten.

Mus diefem Unlag wird erflart:

1. 3m Sinne ber Feststellung bes Gibrers und Reichstanglers vom 21. Mai 1935 anerfennt die beutiche Reichsregierung die volle Couveranitat bes Bundesftaates

2. Jebe ber beiben Regierungen betrachtet bie in bem anberen Lande bestehenbe innerpolitifche Gestaltung, einschlieflich ber Frage bes ofterreichischen Rationalfogialismus als eine innere Angelegenheit bes anderen Landes, auf die fie meber unmittelbar noch mittelbar Einwirfung nehmen wirb.

3. Die bfterreichifche Bunbesregierung wird ihre Politit im allgemeinen wie im befonberen gegenüber bem Dentichen Reiche ftets auf jener grundfaglichen Linie halten, Die ber Tatjache, bag Defterreich fich als beuticher Staat befennt, entipricht.

Sierdurch werden die römischen Prototolle eg 1934 und beren Jufage eg 1936 sowie bie Stellung Defterreichs ju Stalien und Ungarn als ben Bartnern Diefer Prototolle nicht berührt. In ber Erwägung, bag die von beiben Geiten gewünschte Entspannung fich nur verwirflichen laffen wird, wenn bagu gewiffe Borbebingungen feitens ber Regierungen beiber Lander erftellt werben, wird die Reicheregierung reichijde Bundesregierung in einer Reihe von Magnahmen bie hierzu notwendigen Borausjegungen ichaffen.

hungen, die und mit ben beiben Rachbarlanbern Italien und Ungarn berbinben, bleiben nach wie bor unberanbert aufrecht. Bir freuen und, bag mit bem Abichlug bes gegenftanbigen Uebereintommene einem Gebanfen Rechnung getragen ericheint, für beffen Berwirklichung feit je in ben romifchen Brototollen grunbfablich Raum gelaffen wurde. Benn bas llebereinfommen, bas fünftigbin bie Bezichungen zwischen Defterreich und bem Deutschen Reich regelt, bas halt, mas mir uns bon ihm beriprechen, bann wird es nicht nur bem großen Deutschen Reich und Defterreich, nicht nur bem gefamten beutschen Bolt, fonbern barüber hinaus ber friedlichen Fortentwidlung in Europa bienfich fein. Unfere beiben Staaten aber mogen es burch lieberbrudung ber Gegenfage, burch wirtschaftliche Berbindung und Ergangung fowie burch Bieberherftellung einer Fulle gemeinsamen fulturellen Gebantengutes einander naberbringen und somit jenen Buftand wieder ichaffen, ber gwifden ganbern gleicher Gprache und angefichts ber Stimme hiftorifcher Beggemeinfamteiten ale wiinichenswert und felbfwerftanblich erscheinen muß. Dies fei, fo schloß Dr. Schuschnigg, ber ehrliche und hoffnungefrobe Bunich bes Defterreichers und zugleich ber Gruft an alle Landsleute in ber heimat wie auch an alle Deutschen jenfeits ber ftaatlichen Grengen Defterreichs.

### Erweiterung der Regierung

Wien, 11. Juli. Rach Abiching ber Rebe von Bunbestangler Schufdnigg wurde im bfterreichifden Runbfunt eine Grweiterung ber öfterreichifden Bunbes. regierung befannigegeben. Danach wurden ber Brafibent bes Rriegsardins, Stanterat Glaife. horftenau, jum Minifter ohne Bortefenille und ber Rabinettochef im Bunbestangleramt, Guibo Edmibt, gum Stantofefreifir er. nannt, Staatsfefretar Comibt wird bem Bun. bestangler für Die Belange ber auswärtigen Politit beigegeben.

### Befriedigung in Rom

Rom, 11. Juli.

Die Nadricht bon ber Bieberberfteffung ber freundichaftlichen Beziehungen gwijden Deutichland und Defterreich ift am fpaten Samstag in ber italienischen hauptfradt befanntgegeben

Die Berftanbigung ift, wie bon guftanbiger italienifder Geite erflatt wirb, in Rom mit Befriedigung aufgenommen worben, ba fie geeignet fei, eine Entipannung in Guropa gu er.



Meerengenkonferenz in Montreux Zur Zeit findet in Montreux die Meerengenkonferenz statt. Unser Bild zeigt: Links Lord Stanley, der augenblickliche Vertreter Englands, im Gespräch mit dem türkischen Anßen-

### Bruder kommt zu Bruder

Der gefunde Optimismus jener beutichen Defterreicher, die trop Berbot und Berfemung jeglichen beutschen Empfindens, ben Glauben an die Möglichteit einer freundlichen Bufammenarbeit ber beiben Staaten nicht aufgaben, hat recht behalten: Ueber alle Gegenfahlichfeiten hinweg haben zwei Brübervoller fich die Banbe gereicht. In Defterreich traten bie Angeichen einer balbigen Berfohnung icon feit Wochen fpurbar in Erscheinung. Obne erfichtlichen Anlag war die Innbrude auf öfterreichischer Geite für zwei Wochen bem Grengberfehr geoffnet und erft als beuticherfeits auf voreilige Conbermagnahmen nicht eingegangen wurde, wieber geichloffen worben. Anch ber Befuch ber Schwester bes Gubrers bor viergebn Tagen in Braunau mochte ber Grengbevollerung ju benten und eine hoffnung gegeben gu haben: Als fich wie ein Lauffeuer bie Rachricht bon ihrer Anfunft im Stabtchen verbreitete und halb Braumau bor ber Innbrude Aufftellung nabm, um bie Gruge bes öfterreichischen Bolles gu bringen, brudte Die Beborbe fillschweigend beibe Mugen gu. Gelbft die Beauffichtigung der "politisch Berbachtigen" war loderer geworben, was ju man-dem Ratfelraten Anlag gab. Das baburch wachgewordene, gage hoffen ift nunmehr gu einem befreiten Aufatmen geworben. Wie eine erfrischende Brife burchzieht bie verschnliche haltung ber Regierung bas Land und gibt bem Bunbesftaat neuen Muftrieb. Defterreich geht einen neuen Weg mit befferem Biel.

Man fann bie neue Lage beleuchten wie man will: Defterreich bat Gewinn babon. Am ftartften wird er wohl in wirtichaftlicher Sinficht er Erscheinung treten. Die tief barniederliegende Frembeninduftrie bes Reifelanbes bat unter ber bisberigen Grengabfperrung am bitterften leiben muffen. Bei ber Borliebe bes Deutschen fur bie Schonbeit bes öfterreichifden Alpenlandes, für bas Galyfammergut, Die Steiermart und Die alte Stadt Wien lagt fich eine balbige Belebung bes öfterreichischen Frembenberfehre ohne weiteres

Fir die beste deuts

Der Ehrenpreis den

huers Dr. Frick für

labr int die Selbers eine Hockseelscht in

berg i. Pr.

"Die Zeit

Mirf ber Tag

Shriftleiter abei

Reichoamtoleiter

Beining unb @

ner Musführung

et ein Problen

all eine Mufgat

Edule bineingu

leine Mufgabe

wirflich geiftig

barnuf vergichte

bauernben Anfd

ber Beit bergufte

sichten, fcon fr

mingelefern gu e

Bunben ber

Reichsamteleiter

Beiten find bor!

tung fich mit

habers und oft

finnung pereint

enblich bon ber freben mußte.

iden Breffewef

munben, Bir t

bog wir bereite

tingen befiten,

acting tift, min o

ainblich ju wer

lide Bilbungen

jenigen Behrer,

Interricht bewur

riffes bineingut

Schülern neue 5

offnen, fie merbe

mege Ergiebung

bereiten, bie ba

Bartel am beut

Beeffereferenten

mle "Die Beitun

aufjunehmen un

Jest 700 f

Die ungewöhn

rinigten Stanter

it to ausgetroch

rimelte Gewitter

bie Temperatur fluffen. Filr ei

beliebt mady wie

In ben nörbli

wet tritt bereits

Tarre richtet je

ben Ernten tägl

Buben ift die L

fooi-Tal melber

HI 60 b. S. T bie gegentvärtige

anigewirft hab Jahl ber To

Reicheamteleit

als felbstverftanblich annehmen. Auch ber öfterreichische Bauer wird eine Berbefferung feiner wirtschaftlichen Rotlage ju fpuren betommen: 3mar find jur Stunde bie Berband. lungen noch nicht abgeschloffen, boch schafft bie Bafis ber normalen und freundschaftlichen Be-Biebungen gu einem regen, bon toechfelfeitigen Intereffe biftierten Sanbelevertebr, ber bem öfterreichischen Bauern einen neuen Abfahmartt ichafft. Der Realpolitifer Schuschnigg bat richtig gerechnet, als er die beutiche Sand ergriff: Als Comitmuntt machtpolitifcher 3ntereffen mehrerer Staaten und Staatengruppen braucht Cefterreich jur Gofundung bie Freundfchaft Deutschlands.

Das Rommunique ber Reicheregierung ichalt flar und eindeutig aus bem früheren Birrwarr ber Gegenfählichfeiten bas Gemeinfame als Grundlage jur Bufammenarbeit ber Bufunft beraus: Gemeinfam find bor allem bie blute. magigen Bande, gemeinfam find bie wirtichaftlichen Intereffen und ber Bille jum Frieden. Benn baneben bie beutsche Reicheregierung bie bolle Couveranitat bes Bunbesftagtes Defterreich anerfennt und bie Frage bes öfterreichischen Rationalfogialismus als eine innere Angelegenheit betrachtet, auf bie fie nicht Einfluß nehmen wird, fo bat fie mit biefem einbeutigen Befenntnis giefbewußt alles aus bem Weg geräumt, was einer Freundichaft Deutschland-Defterreich im Weg liegen tonnte.

Obne Bolferbund und ohne langwierige internationale Bofprechungen bat fich Deutschabnlich wie bor gwei Jahren im beutich-polnischen Abtommen - mit einem Rachbar unmittelbar berftanbigt. Es hat bamit einen neuen Beweis feiner Friebene- und Berftanbigungebereitschaft gegeben, ber febr biel jur Entspannung und Entwirrung ber europaischen Lage beitragen wirb.

Die beutschen Menschen biesseits und jenfeite ber Grengen feben ben Entwidlungejur Berfohnung bin mit tiefer Freude. Bie febr bie Freundichaft mit Deutschland geeignet ift, auch innerpolitifche öfterreichische Mifftanbe ju befeitigen, beweißt ber Mus-ipruch Schuschniggs, bag "bie Frage ber politischen Amneftie in aftuelle Rabe gerüdt fei".

Muf Grund ber im Rommunique angebeuteten Magnahmen ift neben ber Frage bes Reifevertehrs auch bie Frage bes hobeitszeichens und ber Rationalhymne bereits freunbichaftlich Die Bielbewußtheit ber beutschen außenpolitischen Führung wird auch alle übrigen noch offenen Fragen einem guten Enbe guführen.

### Eisenbahnunfall bei Charleroi

Drei Tote

Bruffel, 12. Juli.

Am Camstagvormittag ereignete fich in ber Rabe bon Charlerot ein fcmerer Gifenbahn-Bwei Gifenbahnmagen raften infolge Bruches ber Ruppelung mit großer Gefdwin-Digfeit auf einer abichuffigen Girede mitten in eine Gruppe bon Stredenarbeitern binein. Drei Arbeiter wurden auf ber Stelle getotet. Gechs erlitten fcwere Berlepungen.

Am Freitag murben in neun Staaten ber Union inegefamt 13 Tobesurteile vollftredt. Es fanden babei 4 berichiebene hinrichtunge. arten Anwendung, und zwar ber elettrifche Stubl, Giftgas, Erhangen und Ericbieben.

# Gefahrenherd Europas beseitigt

Berliner Pressestimmen zum Ausgleich der Gegensätze

Berlin, 12. Juli. (BB-Funt.)

Die Berliner Preffe begrüßt bas beutich-öfterreichische Abtommen als ein Mittel gur Entfpannung und Entwirrung ber europäischen Lage und gibt ihrer tiefen Befriedigung über bie nunmehr aus dem Bege geräumten Digverftanbniffe Musbrud.

### Gegen jede Zwangslösung

Der "Boltifde Beobachter" bringt bie Worte bes Führers aus ber großen Reichstagerebe bom 21. Mai 1985 in Erinnerung: Deutschland bat weber bie Abficht noch ben Billen, fich in bie inneren öfterreichischen Berbaltniffe einzumifchen, Defterreich etwa ju anneftieren ober anguschlieben". Der Führer hat bies erffart, so fagt bas Blatt u. a. weiter, weil ber Nationalfogialismus in feiner Bolitit feine auf Zwang beruhenben Zwangelofungen schaffen will, sonbern fich bewußt ift, bag bie bauerhafte Befriebung Guropas nur auf ber Grundlage bes Gelbftbeftimmungerechtes aller Bolfer möglich ift.

Das borliegenbe Abtommen formuliert ben Grundfan bes Reiches, bie Couveranitat Defterreiche anguerkennen und es bem öfterreichischen Brubervolt gu überlaffen, wie es feine innerpolitifchen Berhaltniffe geftalten will. Benn anbererfeits erffart wird, bag bie Biener Regierung Defterreichs politische Stellung in ber haltung eines beutichen Staates auffaßt, fo feben wir in biefen beiben Gefiftellungen ben tieferen Ginn bes neuen Abtommens, bag bas gleiche Blut auf beiben Geiten ben gemeinamen Weg finben muß, und bag es an ber Beit war, mit bem Abbau ber gegenseitigen Spannungsmomente ju beginnen. Das Deutsche Reich betrachtet es als einen Fortfdritt, baf wiederum ein Problem auf Grund gegenfeitiger Hebereinfunft gwifden ben bireft beteiligten Staaten angefaßt ift, bas von verschiebenften intereffierten Rreifen gern gur Beunruhigung ber europaifden Lage benutt murbe. Dag bice in Butunft nicht mehr möglich fein wird, ift ein neuer Beitrag ber nationalfogialiftifchen

Politif mit bem Biel, eine wirfliche Berftanbigung ber Boller in Guropa berbeiguführen.

### Gefahrenpunkte beseitigt

Much bie "Berliner Borfengeitung" weift unter ber Ueberfdrift "Frieben gwifchen ben Deutschen" barauf bin, bag bas Reich mit ber Bereinigung ber öfterreichisch-reichebeutfchen Difverftanbniffe und bem hoffnungebollen Unfang jur Bieberberftellung ber naturlichen Berbunbenbeit swifden ben beiben beutichen Staaten einen neuen Beitrag gur Geftigung bes Friebens an einem Buntte Europas geleiftet haben, ben eine am swifchenbeutschen Ronflitt intereffierte Belt als ben ficheren Ausgangspunft ichwerfter europäischer Berwidlungen prophezeibte.

### Berlin und Wien haben gehandelt

Die "Deutiche Allgemeine Bei-ung" fcreibt u. a.: Genau fo, wie zwifchen Deutschland und Bolen bie birette Berftanbigung möglich war, wird jeht zwischen Berlin und Bien ein Programm bereinbart, bas einen tontreten Beitrag gur Gefundung ber europäischen Bolitit und Birticaft barftellt. Gerabe ber Grundfas ber Richteinmischung in bie gegenseitigen inneren Berhaltniffe ift in bem Abtommen mit binbenber Rlarheit ber-

Die Borte "einschlieflich ber Frage bes ofterreichischen Rationalfogialismus" laffen auch feinen Raum für etwaige Unterftellungen. Bahrend in Genf und Montreug gerebet morben ift, haben Berlin und Wien gehandelt, und gwar im Ginne bes Friebens gehandelt. Die beiben beutschen Staaten geben bamit ein Beifpiel, und bag es gerabe bie beiben beutschen Staaten finb, tann und mit boppelter Genugtunng erfüllen.

Das "Berliner Tageblatt" bezeichnet bie brei Buntie ber Erflarung als bie guberläffigen Bfeiler ber gutunftigen Begiebungen gwifden Deutschland und Defterreich, bie "wieber normal und freunbichaftlich" geftaltet werben follen,

einen tontreten Beitrag jur Gemabrleifung bes Friedens ju geben, bag fie jedoch bas Bo fteben einiger Mittelmeerverpflichtungen in Rechnung fellen muffe, die ihrer Teilnabme an bem Bert ber internationalen Bufammerarbeit, auf bas fie lebhaft hofft, im Boge fieben. Die italienische Regierung bat auferbem bie Anficht ausgesprochen, bag es smidmagig fei, Deutschland ebenfalls gu bem borbereitenden Abschnitt ber bevorstebenben 20carno-Bufammentunft einzulaben. Die 216 wefenheit eines ber Unterzeichnerftagten bel Locarno-Bertrages wurde in ber Zat bir be-

nen llebereintommens über eine envaige Unwendung bes Artifels 16 bes Bollerbunbinicht mehr beftebe. Gie führen aus, bag mabrend der Amwendung ber Sanktionen England bie Mittelmeermachte befragte habe, ob fie bereit feien, ben Artifel 16 bes Bolferbunblpaties in feinem gangen Umfang angumenben. Dieje Staaten hatten bamale guftimmenb geantwortet. Seute, fo ichreiben bie griechtiden Beitungen, habe bie Anwendung bes Arrifels bie bon England gestellte Frage gleichfalls

# Telegrammwechsel Wien-Berlin

Der Führer an Oesterreichs Bundeskanzler Schuschnigg

Berlin, 12. Juli. (&B.Funt.)

Der öfterreichifche Bunbestangler Schufchnigg hat an ben Gubrer folgenbes Telegramm ge-

"Der Abichluß bes Uebereinfommens, beffen Biel es ift, die freundnachbarlichen Begiehungen gwifden ben beiben beutiden Staaten wieber berguftellen, bietet mir willfommene Gelegenbeit, Em. Eggelleng ale ben Gubrer und Rangler bes Deutschen Reiches gu begruben unb gleichzeitig ber Heberzeugung Musbrud gu geben, bağ bie Muswirfung bes Hebereintommens gwifden Defterreich und bem Deutschen Reich gum Mutjen und bamit bem gangen beutichen Bolte sum Gegen gereichen werbe. 3ch glaube, mich mit Gw. Eggelleng barin einer Meinung gu mif. fen, baf wir barüber binaus mit bem Hebereinfommen unferer Staaten gugleich bem aff. gemeinen Frieden einen wertvollen Dienft er-Shufdnigg."

Der Gubrer und Reichstangler bat mit folgenbem Telegramm geantwortet:

"Die Grufe, Die mir Em. Eggelleng aus Unlaft bes heute abgefchloffenen beutich-öfterreichifchen llebereinfommene übermittelt haben, erwibere ich aufrichtig. Ich verbinde bamit ben Bunid, bağ burd biefe llebereinfunft bie alien, burch Raffegemeinschaft und jahrhundertelange gleiche Befdichte erwachfenen trabitionellen Begiehungen wieber hergestellt werben, um bamit eine weitere gemeinfame Arbeit angubabnen, gum Ruten ber beiben beutschen Staaten und

gur Geftigung bes Friebens in Guropa. Mbolf Sitler, Deutscher Reichstangler."

> foeben in Oftpreugen eingetroffen, um auf bie Sinladung ber Stadt Ronigeberg mebrere Beden an ber oftpreugischen Zamlanbfufte ju ver-bringen, und gwar in Raufden, wo er fein jungftes Wert abzuschließen gebenft. Schaffner ift nicht gum erften Male in Dftpreugen; bereits im Jahre 1928 war er bont und erhielt durch ben eindrucksvollen Beluch ber Marienburg die Anregung zu feinem Buch "Die Predigt der Marienburg", das 1931 er-schien. Sacob Schaffner wird nunmehr in einem großen Bert Oftpreugen umfaffenb

Der erfte Grabftein bes Erasmus bon Rotterbam. Bei ber Erneuerung mehrerer Steinplatten im linten Geitenfoil Münftere in Bafel murbe Bobenplatte geboben, die urfprünglich in um-gelehrter Lage als Grabstein gedient batte. Die 2,12 Meter lange Steinplatte trägt ein-gehauen die Inschrift: "Des soviel wie Deliberine) Erasmus Roterobamus". Da bie Oberflache ber Grabplatte nicht in ber übliden Weife geglättet ift, wird vermutet, bak bies zunächst eine provisorische Grabplatte fur den am 12. Juli 1536 beigesetten Erasmus von Rotterbam war. Der endaultige Grabstein, der eine siedenzeilige Inschrift trug, ist ber-

Anschluß Lettlands an die Ber-ner Konvention. Das lettlandiche Mi-nisterfabinett hat ben Anschluß Lettlands an die in den Jahren 1908 und 1928 in Berlin bito. Rom erneuerte Berner Kondention jum Schutz ber Autoren literarischer und fünstlerischer Erzeugnisse beschlossen. Der Anschluktwird gleichzeitig mit der Inkraftsebung bes neuen Zivilrechts in Bettland am 15. Bai 1937 vollzogen werden. Diefer Entichluß ber lett-ländischen Rogierung wird besonders von beut-icher Seite aufs warmfte begrüht werden, ba die wiederholten Bersehungen deutscher Autorenrechte in Beitland mehrfach gu Berftimmungen und langwierigen Prozeffen geführt haben.

### Ein Staatsichutgefet erlaffen

Das neue öfterreichifche Stantsfdungrich wurde am Samstag erlaffen. Dagu wird in einem amtlichen Rommentar u.a. ausgeluhn, bağ biefes Bunbesgefen jum Schute bes Gus. tes Luden bes geltenben Rechte ausfüllen felle, die fich unter ben gegenwärtigen Berhaltnifen befonders fühlbar gemacht haben,

Die neuen bem Schute bes inneren Gile bens und bem Schupe ber politifchen und wirfchaftlichen Begiehungen Defterreiche jum Mab lande bienenben Strafbrohungen, bie in burchweg in auslandifchen Gefeben, fo inibefonbere im Deutschen Reichsitrafgefenbich. im tichechoflowatifchen Gefen jum Schut Mt Republit und im Ochweizer Bundesgelep iber ben Schut ber Giderheit ber Gibgenoffenfdult Borbilber baben, find nur bann anwenber, wenn die Zat nicht icon nach gettenbem Rent, fo beifpieleweife nach ben unveranbert geblie benen Borichriften unferes Strafgejegbudel gogen ben Dochverrat, ftrenger ftrafbar find.

### Italien geht nicht nach Brüffel

Rach einer Melbung ber Agengia Giefani bat bie italienische Regierung ibre Teilnahme an den in Bruffel bevorftebenben Locarne-Befprechungen mit bem Sinmeis auf Die im Mittelmeer bestehenden Flottenabmadungen abgelehnt. Die betreffenbe amtliche Mittelfing lautet wie folgt:

Der belgische Ministerprafibent bat bie italienische Regierung jur Teilnahme an ber borbereitenben Bufammenfunft ber Locarno-Machte eingelaben, die bemnachft in Briffel flattfinden wird. In ihrer Antwort beftiffal bie italienische Regierung, daß fie bereit & ftebenbe Lage, ftatt fie gu flaren, fcmvieriger

## Griechenland fagt ab

Mithen, 12. Jull. Die griechischen Abendblätter beichäftigen fich mit ber weiteren Entwidlung bes gwifden England und ben Mittelmeerftaaten getroffe Die Blatter ichreiben, bag nach ihren Informationen biefe Frage für Griechenland 16 ein Ende gefunden, und bemnach babe auch aufgebort ju befteben.

### Raubvögel Bon Otto Freiherr bon Zaube Es ift nicht gleichgültig, unter welchen Ge-

spielen du groß geworden bift. Es ift nicht gleichgültig, wie bu groß geworden bift, ob fern der Ratur — wie lächerlich watschelt boch Stadtvolf über nur eiwas unebene

ob in ber Ratur und mit ihren onderen Rindern, ob in ber Belt ber Schofbunde und Ranariemodgel, ob in ber Welt watferer Pierbe und ehrlicher Rinder, ob mit ben reigeborenen witben Lebewefen,

Gludlich, wer mit biefen aufgewachfenen feine Liebe gilt Stärterem und Golerem! wer als Dreitafeboch mit bem icon fo großen jungen Kranich um bie Wette gelaufen und er-ahren, wie web die Schnabelbiebe bes übereifrigen Berfolgere auf ber Schabelocde tun, mer als Anabe bas neftentnommene Raubvogeffind gepflegt und bas bon Tag ju Tag prachtiger und freier werbenbe Junge auf ber Fauft ge-

Es gibt ein Alter, ba Menschen- und Tierfinder einander nabe sind und einander erzieben tönnen. Wer dann dem flüggen Fasten, mit dem er gespielt, die Freiheit gibt, bat von ihm gesennt, was er nie bergift. Aber der Faste bedarf unser nicht, seit die Lage bergangen, da bas buflofe weiße Weberballchen uns entgegen-büpfle und, boch icon berrifch und beischend, nach seiner Abung schrie; er febrt, wenn er sich im herbst ben Brubern angeschloffen, nicht mehr

Bas ich bom wehrhaften Jaffen vor allem gefernt, ift, ben Wehrhaften lieben. Wie ich von Lieren vor allem die Wehrhaften liebe, liebe ich bon allen Menichen ben Wehrhaften, ber es nichts Großes erachtet, ob er einen ober ob es ibn trifft. So gart und mild der Webrhafte ift, wo er liebt, so tücklich ist der Webrlose, der von Liebesworten zu triefen bilegt und nicht weist, was Liebe ift, und des Rachts hyanen-

3ch habe bas Borbild bor Tugen gehabt feit

ben fribesten Jahren, ben schlantgebauten Stof-fer mit ben froftigen Fangen und bam feurigen, sprechenden Blid. Ich babe ben Gefiederten ge-seben in der Schönbeit seines Wefens, im abligen Flinge, ich babe ihn kennen lernen in ber liebenben Milbe, in ber Freundsichaft bes Starten. — Oh, wenn bie großen Bogel, frühmorgens bem allzeit offenen Rafig entflogen, ber ibrem Bachstum but nicht baft bebeuten follte, fic um und ummelten, ibre Abung nahmen, aufftiegen und broben im Sonnenlicht, feraphifch gfeich feligen Geiftern, ihre ftets weiter wer-benben Rreife jogen, bie fie über ben Balbern unferen Bliden entichwanden und nicht mehr gesehen murben bis jum Abend, wo fie wiederfebrien und freudig ichrien und jur Rachtrube in bas Bauer mit ben bequemen Sitftangen

Wern waren fie tageliber. Aber wir Rimber faben fie tropbem oft; wenn wir im Balbe pielten und nach ihnen riefen ober wenn fie juerft — mit Fallenaugen nieberspähend — uns mahrnabmen, grüßten fie uns jubelnd aus ben Lüften, fließen ju uns durch die Kronen, bäumten auf unferen Saubtern, Schulbern und Armen, oft ibre Fange, um fich an und gu balten, ichari burch unfere Gewänder nach und ichlagend; unfere Gefichter und hande waren bon verbatschien Schrammen burchsabren, bie fie aus lauter Liebe und gefragt.

Aber am webesten tonnten fie einem tun, wenn wir ibnen bie Freibeit beschneiben wollnabte ber Berbft; ber Drang bes Banberfollen war erwacht; wir aber wollten bie Gefpielen noch nicht miffen, wollten fie noch langer um uns baben. Da ftupten mir ihnen jum ersten und jum letten Male ben Aug. Bie ftraubten fie fich! Bild ichlugen fie um fich mit ben Fangen, wenn fie fie in ihrer Starfe freibelamen. Schweigend bielt ich ber Rolter ftanb, ale einer, ben ich für bie Schere bes Jugenbgefährten festbielt, mir langfam ben Dammennagel abtrallie, und ließ nun erft recht nicht loder. Bollte ich boch nicht ichlechter er-icheinen als ber zornige Bogel, ber mich, wie ich ibn, gu banbigen begehrte.

In bicfom Augenblid aber warb auch meine Liebe jum Bilben fo beig wie bas Blut, bas er mir entfraste, ward bie Liebe in mir geboren au bem ber fich webrt und ber fich nicht alles gefallen läßt, ber auch von mir fich nicht alles gefallen läßt. Und so liebe ich beute noch felbst ben Feind, der sich wehrt; — ber aber alles bernfinftig binnimmt, an bem Menichen fann ich feine Freude baben.

Es ist nicht gleichgültig, unter welchen Gespielen bu groß geworben bist, ob unter ben freben, ben starten und misten, ob unter ben unfreien, die fanft tun, weil sie mussen, und beren Scheingute nicht marmt, nicht fchentt,

### Neues Werk Knut Bamfuns

Rach feinem letten Roman unter bem beutschen Titel "Rach Jahr und Tag", worin August ber Weltumjegler seinen Tob findet, ist man ber Auflassung gewesen, Knut Samsun habe sein Lebenswert abgeschlossen. Der saft Widderige Dichter überrascht jest die Oessentlichkeit mit bem fertigen Manuffribt eines umfang-reichen Romans, bas er in biefen Tagen seinem norwegischen Berlag Ghlbenbahl übersanbte und bas auch ins Deutsche überseht werden foll.

Feftaufführungen in Bremen, Im Sinblid auf ben großen Frembenguftrom in biefem Jahre eröffnet bas Bremer Schaufpielbaus bie neue Spielgeit bereits am 21. Auguft bous die neue Spielzeit bereits am 21. August und beranstaltet eine Reihe von Festaufführung von Stelan von Kamares Schauspiel "Die beiden Gregorius". Es solgen Jacques De-vals Komobie "Towarisch" sowie Werner von der Schulen burgs "Schwarzbrot und Kipfel". Mitte September sommt das Schauspiel "Reun Offiziere" von Georg Fraser heraus.

Jacob Schaffner in Oftpreußen. Der Schweiger Dichter Jacob Schaffner ift

ingwischen a Ein Japaner

leffung wurde a reitgaabend ei Awao erichoffen gellüchtet. Die 9 mbe Erregung mbe Befturgun Der Morb toi bie bieber ung noch in Bufami tell betrachtet

### erlaffen

Sien, 12. Juli.
Staats fdungeles
Tagu wird in
1. a. ansgeführ,
ichnie des Etcs.
1 ausfüllen falt,
ein Berhältnifen

en,
inneren Frieischen und wirreichs jum Aungen, die lat esehen, so indbestrasgesehban, gum Schut ber undesgesehünt eingenoffenschilt nn anvender, geltenberr gehliebirasgesehdiges trasbarr sind,

nch Bruffel

ont, 12. Juli, genzia Stefani, ihre Teilnahme enden Locarnoeis auf die in tenabmachungen iche Mittellung

ibent bat bie inabme an ber chit in Briffe timort behatiat fie bereit ift Gewährleifung jeboch bas Be flichtungen in rer Teilnahme len Zufammenofft, im Boge ang hat auberdaß es swedd 311 bem borrftebenben 80en. Die Ab nerftaaten bes er Tat bie ben, fcmbieriger

en, 12. Juli

en, 12. Julier beschäftigen ig des zwischen getrosse envaige Anderbunden Geriechenland aus, daß währtenen England aus, daß geschaft geschieden geschieden geschieden geschieden geschieden geschieden auch dabe auch age gleichfalls

en, um auf die in mehrere Boandfülfte zu veren, two er lein gedenkt. Jacob Male in Chkwalen Beluch zu seinem Buch zu seinem Buch zu seinem Buch zu seinem Buch zu mummehr in gen umsassen

s Erasmus
er Geneuerung
en Seitenschiff
rbe auch eine
tinglich in um
gedient hatte,
atte trägt einoviel wie Dehund". Da die
in der üblichen
utet, daß dies
oplatie für den
Gradmus von
Gradmus von

n bie Berrtändische MiLettlands an
928 in Berlin
ondention jum
und fünstein
Der Anschuft
röftschung des
n 15, Wai 1937
delug der lettders von densist werden, de
uischer Autorengerfitzumungen
ihrt haben.

### Maunbetm "Satentre



Welshild (M)

Fir die beste deutsche Jacht der Transatlantik-Regatia Der Eurenpreis des Reichs- und preußischen Ministers des Imm Dr. Frick für das Transatlantikrennen im Olympislar ist die Silberschale, die in Bernstein-Intarais-Arbeit im Hochseelacht in voller Fahrt zeigt. Hergestellt in den Weintlittes der Stautlichen Bernsteinmanufaktur Königsberg i. Pr., Entwurf Carl Jan Holschub.

### Die Zeitung in die Schule"

Bayreuth, 12. Jull.

Auf der Tagung der Pressereiterenten und Schriftleiter des NSPB in Bayreuth steste Reichsamtsseiter Sündermann das Thema Zeitung und Schule" in den Mittelpunkt seiner Aussilhrungen. Er erklärte, daß es weniger ein Problem "Zeitung und Schule" gebe, als eine Ausgabe, nämlich die Zeitung in die Schule hineinzutragen. Der Lehrer, der es als sine Ausgabe auseihe, den jungen Menschen wirstich geistig reif zu machen, sonne nicht darauf verzichten, in seinem Unterricht den denernden Ausfahlus an das pulsierende Leben der Zeit herzustellen, er könne nicht darauf verzichen, schauftellen, er könne nicht darauf verzichen, schon frühzeitig seine Schüler zu Zeidungslesern zu erziehen.

Sunben ber Bergangenheit", fo erflarte ber Reidsamteleiter, "find bier gutzumachen. Die Briten find vorbei, in benen der Begriff Beitang fich mit ben Begriffen bes fleinlichen habers und oft auch niedriger moralifcher Ge-finnung vereint, bie jeber beforgte Ergieber eiblich bon ber Jugend fernguhalten fich be-Ineben mußte. Rach ber Reinigung bes beutiden Breffewefens find biefe Corgen übermunben. Bir tonnen fogar mit Stols fagen, bit wir bereits genugend beutsche Bollegeitingen besithen, beren Sprache flar und einfach smug ift, um auch bem jungen Menichen ber-, ainblich ju werben und ihm gang neue poli-Bilbungemöglichteiten ju erichließen. Dieemigen Behrer, Die es unternehmen, in ihren Interricht bewußt bas Rolorit bes Tagesereigsifes bineingutragen, werben nicht nur ihren Edulern neue Bege geiftiger Lebenbigfeit erbinen, fie werben auch icon in ber Schule jene greje Erziehung jum politischen Denten borbereiten, bie bas Wert und bie Aufgabe ber Bertei am beutichen Menichen ift."

Reichsamtoleiter Gunbermann forberte bie Befferesernten und Schriftleiter auf, die Bamie "Die Zeitung in die Schule" mit Energie erfjanehmen und fie in die Lehrerschaft hineinjuragen.

### Jest 700 fiiseopfer in Amerika

Reuport, 12. Juli

Die ungewöhnliche hitze bauert in den Berdnigten Staaten öftlich der Rochn Mountains immer noch unvermindert an. Der Erdsoben it so ausgetrodnet und glübend heiß, daß verdugtte Gewitterregen sofort verdampfen, ohne de Temperaturen im geringsten zu beeinsten. Bür eine Aenderung der Wetterlage beicht nach wie vor keine Aussticht.

In ben nörblichen Teilen des Staates Rentuck tritt bereits starter Wassermangel ein. Die farre richtet jest auch in den Oststaaten an den Ernten täglich mehr Schaden au. Auch im Siden ist die Lage nicht besser. Das Mississpickal melbet einen Ernteschaden von 40 bis 60 b. H. Die Behörden ertlären, daß sich die gegentvärtige Dürre bereits katastrophaler angewirft habe als im Jahre 1934. Die Zahl ber Todesopser der hipe ist inzwischen auf 700 gestiegen.

### Ein Japaner in Schanghai erschoffen

Schanghai, 11. Juli.

In der Rabe der Internationalen Riederlessung wurde auf chinesischem Stadtgebiet am Freitagabend ein japanischer Zivilist namens Kwao erschossen. Die unbefannten Täter sind uslächtet. Die Mordtat löste bei den Japanern twe Erregung und bei den Chinesen ebenso

mie Befturzung aus. Der Mord wird nicht nur mit Rudficht auf the bisber ungefühnten Berbrechen, sondern mit in Zusammenbang mit ber gespannten Sagt im Subwesten Chinas als ernfter Borbel beirachtet.

# Ein fiöhepunkt des diesjährigen Theatersommers

Die Reichsfestspiele in Heidelberg im Schloßhof feierlich eröffnet

(Eigener Drahibericht unferes nach heibelberg entfandten H. Sch.-Rebaftionsmitgliebes)

peibelberg, 12. Juli.

Der himmel, ber über bem bergangenen Sonntagmorgen ftand, zeigte fein allzu freundliches Gesicht. Schwere, bunkle Regenwollen jagten über bie Türme und Berge bes alten beibelberg, und nur gang selten brach die Sonne durch das dichte Gewöll.

Die haufer zeigten reichen Fahnenschnud. In ber Stadt erwachte nach 10 Uhr reges Leben. Fuhganger, Automobile und Autobusse seben. sich nach dem Schloß hin in Bewegung, und bald war der sagenumwobene hof des historischen Baues, droben am Berg, von Menschen erfüllt, die bes Augenblide harrten, ba bie britten Reichefestibiele eröffnet werben follten.

Es war wie ein Bunber: Fanfaren erionten von ben Altanen ber gewaltigen Ruine, und als die letten Tone verflungen waren, ba zog fich ber Bollenschleier vor der Sonne zurud, die für die Dauer diefer Stunde ihre glanzenden Strablen über eine erhobende Feier warf.

Die Ouvertüre jum "Freifchut," von C. M. v. Beber, vorgetragen vom Stadt. Ordefter Deibelberg, unter Leitung von Generalmufifbirettor Rurt Overhoff, leitete zu bem Festatt auf ber einzigartigen Freilichtbuhne ein.

## Begrüßung durch franz Moraller

Die Reichstagung des NSCB

Feierliche Einweihung des "Haus der deutschen Erziehung"

Dann begrüßte ber Bräsibent bes Reichsbunbes ber beutschen Freilicht und Bollsschauspiele, Reichskulturwalter Frauz Moraller, die Gäse, unter benen sich auch Reichsstatthalter Nobert Wagner und Pg. Frauenield besanden, im Ramen bes Schirmherrn der Deibelberger Festspiele, Reichsminister Dr. Joseph Goebbels. Pg. Moraller sührte u. a. folgendes aus:

Banreuth, 12. Juli. (DB-Funt.)

3m Rahmen ber Reichstagung bes RERB

fand am Samstagabend in dem großen Ber-

fammlungezelt auf bem Feftplag ein Begru-

fungeabend ftatt, ber außerorbentlich ftart be-

Reichewalter Bachtler gebachte ber Opfer ber Bewegung. Inebefonbere feines im Dienfte

am Bolte babingegangenen großen Borgangers

Sans Schemm und bes im nationalfogialifti-

ichen Rampfe gefallenen Berufetameraben Dr.

Gunter Rob, benen gu Chren fich ber Sahnen-

Der gange Reft bes Abende ftanb unter bem

Auf bem im nachtlichen Dunkel liegenben

Weichbild Bapreuthe leuchtete ber im gleißen-

ben Licht ber Scheinwerfer fchimmernbe Monu-

mentalbau, ben bie beutschen Erzieher fich er-

richtet haben. Ale bie Gloden ber naben Schlog-

firche Die mitternachtliche Stunde angefagt bat-

ten, erichien Reichewalter Bachtler auf ber gro-

Ben Freitreppe und balb barauf funbeten

Marschflänge bas Raben bes bon Fadelträgern

begleiteten Buges an. Achtungevolles Schwei-

gen lag über bem weiten Sans-Schemm-Blag,

auf bem ber gewaltige Sabnenwald fich aufbaute. Reichewalter Bachtler gab bas Rom-

manbo jum Gingug ber Fahnen in bas Saus

ber beutschen Erziehung. Unter ben Rlangen

bes Brafentiermariches wurben fie in bie bobe

Um 10.30 Uhr hatte Reichswalter Wächtler

mit ben Ehrengaften in bem Mittelfcbiff ber

Salle ummittelbar bor bem Stanbbilb ber

Die Einweihungsfeierlichkeiten

tiefen Ginbrud ber neuen Friedenstat bes Gub-

rere, bie burch bie Runbfuntubertragung ber

Erffarung von Dr. Goebbels befannt murbe.

Einzug der Jahnen in das Gaus der

deutschen Erziehung

Weihehalle getragen.

Der Begrüßungsabend

Dies ist das britte Jahr ber Reichssestpiele Deibelberg, die einst der unvergestliche Dtto Laubinger ins Leben ries. Sie haben inzwischen von sich reden gemacht in der gangen Welt. Eine stolze Tradition fnührt sich an ihren Ramen. Der Dank dasur gilt Dr. Goebbels, ihrem Schirmherrn, der badischen Staatsregierung und der Stadt heidelberg.

Die Aufgabe bes Rationalfogialismus ift

leitenben Mufitbarbietungen richtete Reichs-

walter Bachtler "ben erften Gruf biefes Beiberaumes in Liebe, Dantbarteit und Treue

an ben großen Ergieber aller Deutschen, ben

Gubrer". In feiner Feftrebe führte Reichs-

walter Gauleiter Grip Bachtler u. a. aus: 3med und Biel unferer Erziehungsorganifa-

tion richten fich aus nach ben Bielen ber na-

tionalfogialiftifchen 3bee und ihrer Organifa-

tion, ber Partei, fo wie es ber Guhrer feftgelegt hat, "bas von Gott geschaffene Boll als

Subftang forperlich und geiftig gefund, orbentlich und rein zu erhalten." Indem wir und gu

biefem Biele befennen, legen wir zugleich ein

Befenntnis ab gur nationalfozialiftifchen Belt-

anschauung, ber wir verfallen finb. Ga gibt

feine anbere Dacht auf biefer Belt, bon ber

wir Beifungen fur unferen Dienft an ber

beutschen Jugend anzunehmen hatten ober wil-

lens maren, es gu tun. Mur ber Gubrer allein

und bie nationalfogialiftifche Weltanichauung

bestimmten bieles an unferer Arbeit. Diefes

Befenntnis ift unfer Gelöbnis. Ber nicht be-

reit ober fabig ift, es offenen, reinen und ftar-

ten Bergens bor bem gangen Bolte abgulegen,

foll unfere Reiben meiben. In biefem Saufe

foll bas Bewiffen ber beutichen Erzieberichaft

wohnen, bas mach ift und nie ju forbern aufhoren wirb. Aus biefem haufe follen bie

Richtlinien fur bie Ergieber gur Ergiehung

hinausgeben, bie strenger und harter fein

So übernehmt es als euer Gigentum, bas

ihr meinen Mitarbeitern und mir wieber gu

treuen Sanben übergebt. Daß es jur national-

fogialiftifden Arbeitoftatte und burch biefe gu

einem Symbol ber nationalsozialistischen

Weltanschauung werbe, bas ift unser beißes und ernstes Bemühen. Es lebe ber Führer;

3m Anichtug an bie feierliche Stunde festen

fich bie Marichtolonnen in Bewegung, Beller

Connenschein lag über bem Babreuther alten

Schlofplat, wo Reichswalter Bachtler mit

ben Bertretern ber Partei, bes Staates und

Es lebe bas ewige beutsche Bolt!

Das haus fteht!

die Renausruftung ber Ratton. In ben Dienft biefer Pflicht bat fich auch bas Deutfche Theater gestellt, bas ftebenbe Theater wie bie Freilicht- und Bolfsichauspiele. Bir meffen beute ben Freilichtspielen eine große Bebeutung ju. Dehr als 230 folder Unternehmen finben fich bereits im gangen Reich. Diefe Bahl bedt fich ungefähr mit ber Bahl ber fiehenben Theater. Muf ein Biel find alle biefe Unternehmungen gerichtet: auf bas fulturpolitifche Biel bes Rationalfogialismus. Aber biefes tann nur erreicht werden burch die Zat. Gine folche Zat ftellen, wie bie Romerberg-Festspiele in Frantfurt, bie Schlogfeftfpiele in Beibelberg, bar. Es foll foweit fommen, bag bereits Seftspiele in Beibelberg für die Freilichtaufführungen biefelbe Bebeutung erlangen, bie ber Reichstheaterwoche für bie ftebenben Theater gufommt. Dag bies ichwierige Bert in Beibelberg erreicht werben fann, bafür burgt ber Dreiflang von Landichaft, Geschichte und Runft, ber biefe Stabt auszeichnet.

Bg. Moraller schloft mit bem Dant an alle, bie in den lesten Tagen harte Arbeit leifteten und bas Wert ermöglichten.

"Mögen fich Taufenbe von Bollsgenoffent und ausländische Gafte hier neue Kraft holen. Wir wollen ber Welt zeigen, wie ftart die fulturpolitische Kraft der Ration ift!"

### Dr. Schlöffer fpricht

Hierauf hielt ber Präsibent ber Reichstheaterlammer, Ministerialrat Dr. Schlöffer, die Festansprache. Er verkündete das Lob der Stadt Heibelberg, die alles in sich einschließt, was Dichtung heißt. Immer wieder kam im Lausse der Jahrbunderte Unheil über Undeil über sie und doch ist sie wie durch ein Bunder geblieben, was sie war. Ja, sie ist sogar noch schöner geworden. Heibelberg ist nicht nur eine Stadt, sie ist überall im Land und in der Welt befannt: Sie ist ein Denkmal deutscher Herrlichkeit geworden.

Wir sehen mit dem Auge der Romantit, die hier ihre schönsten Blüten tried, das Leben und die deutsche Stimmungsgewalt dieses Schlosses. Aber die Spiele, die hier veranstaltet werden, sollen nicht Atte der historischen Pietät sein. Unsere Denkweise ist heute zwar auch romantisch, aber unsere Zeit ist der Ausdunck einer städ lernen Romantik. Wir wollen das sinden, was die vergangene Romantik heidelders nicht sand. Denn diese war ein Rückblick der Erinnerung, sie liebte und lobte die Bergan angen heit, oder sie vermochte Gegenwart und Jukunst nicht zu meistern. So wurde ihr die Bergangenheit Flucht vor der Gegenwart und damit: Fluch sir die Gegenwart.

Das dauerte so lange, dis Dr. Goedbels in heidelberg in seinem "Michael" erfannte und schried: "Wie fann man Wissel" en fammeln, wo ein Reich in Triimmer stegt!" Da vollzog sich die große Wendung.

Bir danken der Romantik viel. Der ftahlernen Romantik aber danken wir alles. Denn die Romantik träumte nur einen Traum vom Reich, die sichlerne Romantik aber schusse das Reich. Deshald kommt auch unserer Romantik immer das bessere Recht zu. Der Rationalsozialismus sand nicht nur eine bessere Weltanschauung, er sehte sie auch durch. Denn er schafft sur seine Sohne und Enkel.

Deshalb erneuern wir in heibelberg feine Ruinen, sondern wir erneuern uns felbst. Bir tragen junges Leben in die alten Mauern, hier stellen wir junge Krafte beraus. Die Werte sind darnach ausgewählt, daß sie alle auf uns zu wirfen bermögen.

So geben wir bem hintergrund, was bes hintergrundes ift. Die Spiele find alle auf eines abgestimmt: fie strahlen deutsche Stimmung aus.

"Agnes" und "Göh", zwei gewaltige beutsche Tragobien, sollen uns Runde geben vom ewigen beutschen Menschen. Die beiben Romöbien — "Komöbie ber Irrungen" und "Panthalon und



beutiden Mutter Plat genommen. Rach ein- ber Behrmacht ben Borbeimarich abnahmen.

Weitheleler des Hauses der deutschen Erziehung Weithild (M)

Das Haus der deutschen Erziehung in Bayreu... hurz vor der Einweihungsfeler, die im Rahmen der Keichstagung des

Therfinger Adelheid-Quelle Orone heiderfeige felbft bei veralteten Leiden

feine Sohne" sollen und baburch, baß sie und einen Ginblid in unser Wesen gewähren, einen neuen sreien Ausblid gewinnen laffen, benn sie verwirren, um bann nur um so herrlicher wieder zu ennvirren.

"Wo immer wir fteben, ift heute gleich, immer find wir bes Führers, immer beim Reich!"

Rach biefer begeistert aufgenommenen, zielweifenden Rebe spielte Kurt Overhoff die Ombertüre zu "Iphigente in Auslis" von Glud mit feiner Einfühlungsgabe in das Wert.

Ein Gruf an ben Führer umb ber Gefang ber beiben Rationalhhmnen beichloft bie feler-

liche Eröffnung im Schloftbof. Run tann bas Spiel beginnen.

# Schutz der Gesundheit unserer Jugend

### Richtlinien des Reichsjugendführers für die körperliche Ertüchtigung des Deutschen Jungvolks

Berlin, 12. Juli.

Bie wir bereits furg melbeten, bat ber Reichsjugenbführer Richtlinien für bie torperfiche Ertüchtigung bes Deutschen Jungvolts erlaffen, bie folgenben Wortlaut baben:

### Anordnung des Reichsjugendführers

Das höchfte Gut, bas bie Führer ber hitlerjugend und bes Deutschen Jungvolls ju mabren haben, ift bie Gefundheit ber ihnen anvertrauten Jungen. Der Führer will feine welchlichen Mutterfohnchen, fonbern eine fraftvolle und fportlich burchtrainierte Jugend. Diefe Ergiehung ju Rraft, Ausbauer und Barte barf aber nicht bagu führen, bag &3- und D3-Gubrer bon einem Jungen Leiftungen berlangen, bie bem Miter ber Jungen nicht entsprechen, über beren Rraft geben und gefunbheitliche Schaben gur Folge haben.

3m Jahr bes Deutschen Jungvolls find alle im Allter bon 10 bis 14 Jahren fiebenben Jungen gur Barteijugend getommen. Die Eltern, bie bamit bem Deutschen Jungvolt ihr toftbarfies Gut anvertraut haben, muffen bie Gewähr haben, bag bie Gefundheit und Leiftungefähigfeit ihrer Jungen im Jungvolfbienft nicht geschäbigt ober herabgefest, fonbern planmäßig geforbert wirb. Das Bertrauen ber Giternicaft gur Führerschaft ber SI und DI ift die Grundlage unferer Ergiebungearbeit. 3ch etwarte und verlange bon jebem 63- und D3-Bubrer, bag er biefes Bertrauen rechtfertigt.

### Ausführungsbestimmungen für den Jungvolhdienft

Um in Butunft Ueberanstrengungen und gefunbheitliche Schaben jeber Art gu bermeiben, gebe ich gu meinen bisberigen Anordnungen folgende Musführungsbestimmungen für ben Jungvolfbienft:

### 1. Beimabenb:

Der Beimabend bato, ber Beimnachmittag barf bie Dauer bon swei Stunden nicht überfchreiten. Er muß, fofern er am Spatnachmittag burchgeführt wirb, bis fpateftens 19 Uhr beenbet fein.

Jungvolteinheiten bon Junggugfiarte an aufwarts, bie ftarte Großenunterfchiebe in ihren Reiben aufguweisen haben, laffen bie fleinften Bimpfe in einer Gruppe bon biermal brei Bimpfen an ber Spipe marichieren. Der Ab-ftand swifden biefer Spipengruppe und ber nachfolgenben Ginheit muß minbeftens 3 Meter betragen. Die erfte Reihe ber nachfolgenben Einheit ift für bas Ginhalten biefes Abftanbes berantwortlich. Am Schluf ber Ginbeit marfchiert ein bon bem Führer ber Ginbeit beftimmter D3-Führer, ber für bie Marichordnung ber marichierenben Abteilung berantwortift und eintretenbe Ermubungs- ober Schwacheerscheinungen rechtzeitig ertennt und bem Gubrer gur Melbung bringt.

### 3. Marichleiftung:

Rebn. und elfjabrige Bimbfe nicht mehr als 10 Rilometer Tagesleiftung,

3molf. bis biergebnjabrige Bimpfe nicht mebr als 15 Rilometer Tagesleiftung.

(Durch eine besondere Berffigung wird bie in ben Bebingungen für bas DJ-Leiftungsab. auf 15 Rilometer berabgefest.)

### 4. Marichtempe:

Bebn. und elffahrige Bimpfe nicht mehr als bier Rilometer pro Stunbe;

3molf. bis biergebnjabrige Bimpfe nicht mehr als 4,5 Rilometer pro Stunbe.

### 5. Marichbaufe:

Rad leber Stunde Marich ift minbeftens eine Biertellimbe Baufe einzulegen. Dieje bient ber Erbolung und barf nicht mit Spiel ober Unterricht ausgefüllt werben.

### 6. Hebernachtung:

Gar gebn. und elfjabrige Bimpfe find Fabrten mit liebernachtungen grundfablich berboren. Cie burfen an mehrtagigen Fahrten nur teilnehmen, wenn ihre Unserfunft in Jugenbber-

bergen geficert ift. Bwolf. bis biergebnjabrige Bimpte burfen mehrtägige Fahrten mit Uebernachtungen in Belien nur burdführen, wenn

a) ein trodener Lagerplas borber ausgelucht, b) genflgend Strob fichergeftellt ift. (Gur ein 3molfergele ift erwa 1 bis 1,5 Bent-

### ner Strob erforberlich.)

Die Fahrten find bon den DJ-Führern to angufeten, bag bas Tagesgiel bis fpateftens 19 Uhr erreicht wind. Lageraufban und Abendberpflegung milfen bis fpateftens 21 Ubr ocenbet fein. Jeber Bimpf muß minbeftens neun

geichen berlangte Tagesfahrt bon 20 Rilometer Stunden Rachtrube baben. Birb bas Tagesgiel in Ausnahmefallen (burd Bitterungsunbilben, unborbergefebenen Aufenthalt ufm.) fpater erreicht, fo ift auch in biefem Ban bie Beit ber Rachtrube bon neun Stunden unbedingt eingubalten.

### 8. Wepad:

Das Gepad für gebn. und elfjabrige Bimpfe, bas Baichzeug, Baiche und Mundborrat entbalt, barf ein Gewicht bon fünf Bfund nicht überfieigen. Beltbabn und Dede burjen nicht mitgenommen werben.

Das Gepad für gwölf. bis, vierzebnjabrige Bimpfe barf ein Gewicht von 10 Bfund nicht fiberichreiten.

Beträgt die Ausruftung des gwoll, bis viergebnfabrigen Pimpfes bei mehrtagigen Gabrten mehr als 10 Bfund, fo ift bas übergablige Gepad auf fogenannten Gepadwagen untergubringen. (Raberes über ben Gepadwagen bergleiche Anordnung bes Amtes für torperliche

### Schulung.) 9. Lager:

In ben Beltfagern bon langerer Dauer ift ben Jungvoltjungen ebenfo wie in ben Sabrtenlagern eine Rachtrube bon minbeftens neun Stunden gu gewähren. Bet der Mittagegeit ift für bie Bimpfe neben bem Mittageffen eine Erholungspaufe bon mindeftens gwei Stunben angufeben. Im fibrigen gelten für ben Dienit im Beltlager finngemäß meine Amorbnungen über Fabrt, Marid, Leibesübungen, Gelande. fport und Diorit bei Racht.

Ordnungsübungen sind Mittel zum Zweck

### 10. Gelanbefport:

a) Orbnungenbungen find Mittel jum 3wed, tein Gelbftgwed. Im Jungvoltdienft werben nur foviel Ordnungenbungen angefeht, um orb. nungomäßiges Antreten, Melben und Marichieren ber Jungvolfeinheiten ju gewährleiften. Einzelausbilbung ift baber mit Ausnahme bes Uebens bes Gruges verboten. Grunbfaglich find an einem Tage Ordnungenbungen nicht über die Beitbauer bon einer Biertelftunde ausju-

b) Den Begriff bon Strafordnungenbungen ober Strafgelanbebienft gibt es weber in ber hitlerjugend noch im Jungvolfdienft. D3. und DI-Führer, Die gu folden Mitteln gur Aufrechterhalming ihrer Autorität greifen, beweifen bamit ihre Unfahigfeit und werben bon mir riidfichtelos entfernt.

c) Der Gelanbebienft foll an einem liebungs. tag im allgemeinen bie Gefamibauer bon brei Stunden einschliehlich An- und Rudmarich nicht überschreiten. In Diefen brei Stunden ift minbeftens eine Baufe bon einer halben Stumbe enthalten, Die nicht mit Unterricht ober bergleiden ausgefüllt merben barf.

Bei Regenwetter barf fein praftifches Gelänbefpiel burchgeführt merben.

Bei überrafchenbem Regenweiter bat ber Führer feine Jungen fo fcmell wie möglich in eine trodene Unterfunft gu bringen.

d) Gelanbefpiele, die im Rahmen bes Jungbolfbienftes burchgeführt werben, werben nicht immer in einem Beitraum bon brei Stumben abgewidelt werben tonnen. Gie burfen aber bie Sochitbauer bon fünf Stunden nicht fiberfcbreiten.

Innerhalb biefer Beit muß ben Jungen ge-nugend Zeit gur Erholung gemahrteiftet merben, die inogefamt eine Giunde betragen muß.

### 11. Leibesübungen:

Die Befamibauer einer Turn- und Sportfinnbe barf gwei Stunden nicht überfchreiten.

Innerhalb biefer gwei Stunden find ben 3m gen genügend Erholungspaufen bon je fün bit gebn Minuten gu gemabren.

3m Rurgftredenlauf (b. b. Laufen mit bid fter Gefchwindigfeit) burfen

Bebn- und Elfjährige nicht mehr als 80 Meit, 3molf- bis Biergebnjahrige nicht mehr all

100 Meter laufen. Laufen über lange Streden burfen

Bebn- und Elfjahrige in Form bon Uebungs laufen bis ju 1000 Meter, 3molf- bis Bierzebnjahrige in Form ber

llebungsläufen bis ju 1500 Meter ausüber. Bettfampfmäßige Durchführung bon Benin fiber biefe Streden, 1000 und 1500 Meier, # grunbfaplich verboten. Der in ben Bebingen gen für bas DJ-Leiftungsabzeichen vorgefeten Lauf fiber 1000 Meter wird bon biefem Enter nicht beiroffen, ba für biefen Lauf eine Bogenjung ber Mindeftzeit vorgeschrieben ift.

### 12. Dienft bei Racht auf Fahrt und Lager:

a) Rachnvachen find für Behn- und Effabrige grunbfablich verboten, gmolf- bie viergebnith rige Pimpfe burfen nicht langer als je ein Stunde Rachtwache pro Racht fibernehmen.

b) Radetmäriche, Radigelanbefpiele, Radi alarm: Radumariche finb, fofern fie nicht in Musnahmefällen burch Bitterungsunbilben ub. bedingt find, für bas Jungvolf berboien -Rachtgelandefpiele find grundfahlich berbeten Bon biefem Berbot find bie fogenannten Der felbeitenbungen nicht betroffen, bie in ber 3et ber Danmerung burchgeführt werben und eine Beit bon zwei Stunden nicht überfcreiten

Nachtaların ift für bas Jungvoll grundfip lich verboien.

Buhrer, bie gegen biefe Anordnungen beftogen, werben bon mir rudfichtelos entfernt Sind auf Grund befonderer Berhaltnife Meordnungen notwendig, bie von diefen Befeiles abweichen, fo ift meine Buftimmung vorbet ets

Berlin, am 10, Juli 1936.

Der Jugenbführer bes Deutschen Reicht! Balbur bon Schirad.

# England braucht eine starke Slotte

### Eine bemerkenswerte Rede Sir Hoares

London, 12. Juli.

Der Erfte Lord ber Mbmiralitat, Gir Camuel hoare, funbigte am Camstag in einer in Southampton gehaltenen Rebe an, baf Großbritannien eine gang neue Flotte befigen werbe, die ftart genug fei, überall und unter allen Umftanben ihre Aufgabe gu erfüllen. Er verficherte, bag biefe neue Flatte eine Waffe auf Leben und Tod für Grofbritannien fei und bağ bie Flotte unter Buhilfenahme aller praftifden Erfahrungen und miffenichaftlichen Entbedungen bem Gebote ber Stunbe entfprechend ausgebaut wurde. Das muffe gefchehen, ba Grofibritanniens Exifteng pon einer freien Durchfahrt burch bie Meere ber Welt abhange, und beshalb muffe bie Glotte möglichst ohne jebe Bergögerung ausgebaut

Sir Samuel hoare bob bann berbor, bat bie neue und gefährliche Bedrohung aus ber luft bie einft ficherfte Infel ber Welt jum benund barften Staat in Europa gemacht babe. Bei allen berechtigten Bunfchen muffe man fic at bie grundlegende Tatfache erinnern, das Enp land und das britische Weltreich in feiner Existens bom Weltmeere abhangen, Ben einmal bie britifchen Geeverbindungemege ab geschnitten feien, fo wurde bie britifche Inde firte nur Robftoffe fur brei Monate gur Berfügung haben, aber biefer Bestand ware mor als notwendig, benn innerhalb fechs Boten wurde England ausgehungert fein. Der Reaufbau ber Flotte werbe mahricheinfich in bie-Ien Gebieten bes Banbes, bie in ben bergange nen Jahren Rot gelitten hatten, große Erleich terungen bringen.

Mm Schluft feiner Rebe wandte fich Bir Be muel Soare mit Borten ftrenger Rritit gegen bie Opposition und biejenigen, Die gegen Bolb-

wins Führerschaft auftreten.

# "Zwei Jahrhunderte deutscher Landschaftsmalerei"

Eine fehenswerte und lehrreiche flusstellung ber Stadt Wiesbaden

Die neue Ausstellung, Die die Stadt Bies-baden in Berbindung mit bem naffauischen Runftverein jur Beit im Landesmuseum ver-anftaltet, ift abnlich wie die im Borjabr geanfialiei, ist abnitch wie die im Vorsauf gezeigte Schau "Italienische Barochmaleret des
17. und 18. Jahrhunderis", wieder äußerst interessant und wirklich einmalig in ihrer Art. Die über einen Zeitraum von zwei Jahrhun-berten sich erstredenden Werke deutscher Land-schaftstunft — angesangen von den "Beduten" und Landschaftskompositionen des 18. Jahr-bunderts, die noch gang unter dem Einstluß der Viederländer siehen und von den ersten Berbunderts, die noch ganz unter dem Einfluß der Riederländer siehen, und von den ersten Bersuchen einer seldständigen, von allen übertommenen Sesehen und Konventionen losgelösten Darstellung über Klassizimus. Romanist und alle Silwvandlungen des 19. Jahrbunderts die zu den bedeutendsten Werten der deutschen Impressionisten und den Landschaftsdarstellungen der neueren Zeit — verförpern in ihrer satt lüdenlosen Ausammenstellung zwei Jahrhunderts der beutschen zweichen der Sabrhunderte deutschen Kunkge-schiedlungen der neueren Zeit munte zweische dichte schiedelbin. Damit wurde zum erstenmal der Versuch unternommen, die verhältnismal ber Berfuch unternommen, die verhältnis-magig junge Runft ber Landichaftsmalerei, die fonft nur in einzelnen Stilepochen und in ftreng voneinander getrennten hiftorifden Ab-ichnitten gezeigt ju werben pflegt, unter einem einbeinlichen Gefichtspuntt gufammengufaffen.

Insgesamt werben in ben vierzehn Galen iber achthunbert Gemalbe Aquarelle und Beichnungen gezeigt. Da fich barunter viele Berte besinden, die man sonft nur außerft felten ober gar überhaupt nie zu Gesicht befommt, bietet sich bier eine wohl faum so balb wiederfehrende Gelegenheit zu umfassenden Sindlen und interessanten Bergseichen. Es ist beshalb dem Mannheimer Aunstwerein besonbers zu banten, daß er auch biesmal wieder burch eine Sonderfahrt nach Wiesbaben ben Plaunheimer Runftfreunden Gelegenheit bot,

biefe Ausstellung ju besichtigen, Gerabe für uns bietet ja die Wiesbabener Schau eine Fülle interessanter und aufschluftreicher Momente. In der Pfälzischen Schule bes Mann-beimers Ferbinand Robell lag ja eine ber Mann-Burgein ber neuen beutichen ganbichafis-malerei, jener Runft, bie fpater burch berichte-bene anbere fünftlerifche Krafte ber Gubweftmark, wie eiwa bem Beibelberger Romantifer-freis ber Fohr, Rottman und Fries, ber Karls-ruber Schirmerschule, Sans Thoma und viele andere, gang wesentlich bereichert und jum Teil auch richtunggebend beeinflußt wurde,

Die erften Gale ber Ausstellung werben noch gang beberricht von ber giemlich unperfonlich gang bebersicht bon ber giemlich underfonlich wirfenden, nach erprobiem Aielletrezept zu-fammengebauten Ideallandschaft und ber trodenen Bedute. Teils siehen die Künstler unter dem Einfluß Boussins und Claube Lorrains, teils unter dem der niederländischen Meister Rubsbael und Woudermans. Es wird faniasieboll tomponiert, und die Raiur wird bald großzügla batbeitsch, bald wild und düster bargefellt. Eine bestimmte Landschaft ist meist nur Borwand, nicht Jwed der Darstellung. So fann man es erseben, daß die Künstler in die Räbe Franksurts erwas bobe, wildzerklüstete Berte Beller Beifeliche Bernölltung ober Nabe Franklurts embas oode, wildsettuftete Berge stellen. Reichliche Bewolfung oder Dunftschleier sorgen für eine ftarte Lichtbrechung, und dunkle Baumgruppen werden gern als "Repoussoir" zur Bertiefung der Berspektive verwandt. Besonders gern wird auch wie bei Kalken der ger eine bunte Staffage als belebendes Moment in das Bild ge-

Mle einziger fticht bier Werbinand Robell ab, ber gum erstenmal Schlug macht mit ber übertommenen Anichauung und frifch und natürlich eine neue Raturauffaffung geic'.

Seine Lanbichaften find fo ffar und bell, bag fie unter all ben großartigen Werten ber bamaligen Reit unferem beutigen Empfinden am nächsten tommen, Auch Bilbelm b. Robell, ber von seinem Baier eigentlich noch gan; im Sinne ber Riebertanber erzogen wurde, weist mit seinen Werken, von benen bier erstaunlich viele zu seben find, weit über seine Zeit binaus. — An biefer Stelle ift noch Johann aus. - Un biefer Stelle ift noch Johann Friedrich Beitich ju nennen, ber jum erften Male ben besonderen Zauber einer bestimmten Gegend einfangt und mit feinen film-mungsvollen Bilbern bas erfte Erwachen bes romantifchen Raturempfinbens wiberfplegelt. romantischen Raturempsindens widerspiegelt. Zu grober Meisterschaft brachte es der oft unterschaft Jatob Bhilipp had ert, der spätere Hosmaler des Königs von Reapel, desen arohangelegies Bild "Kiesole und Arnotal dei Klorena" Goethe als den Höhepunkt der Landschaftsdarstellung bezeichnete. Wie subsetziv sedoch diese Anschauung ist, zeigt ein anderes, ebensalls als Höhepunkt anzusprechendes Vish, das gleich zu Beginn der den Romantistern gewidmeten Käumen hängt: das fleine, ungemein reizvolle Aguarell "Die Eldguelle im Miesengedirge" von Caspar David Kriedrich.

Der Riaffigismus zeigte teine besonbere Rei-gung gur Lanbichaftemaleret, wemngleich er an bem ftarten Aufbluben biefes Runfisweiges in ber Romantit nicht unbeteiligt war. Bon gro-herer Bebeutung find die beroifchen Lanbichaf-ten Joseph Anton Roche, bes urwüchsigen Tiroler Bauernfohns, ber besonbers im "Erimfelbag" ein icones Beifpiel icharf und bramaselpaß" ein schönes Beispiel scharf und bramaeisch bargestelter, von guter Raturbeodachtung geugender Landschaftstunft gibt. Er war der große Aureger der jungen Romanister, die aur Erfüllung ihrer Sehnsucht nach der "All-natur" nach Ktalten zogen. Die höchstleistungen dieser Künstler, die in ihrer reinen Natur-schwärmerei so viele föstliche und unerschädi-liche Werfe schusen, sind aber in der haup-sache in Zeichn ung en zu sinden, von denen in dieser Aussiellung viele werwolle Stücke gegeigt werden. Allen voran die ungemein reizgezeigt werben. Allen voran bie ungemein reig-

bollen Blatter bes breiundzwangigjabrig im Tiber ertruntenen Rarl Philipp Fohr um des nicht viel alter gewordenen Frang botm. Es folgen bann die Ramen all ber anberen Rünftler, Die fern jeder großartigen beforenben Mache and einfachem echiem Empfinden beraus ihre Naturergriffenbeit befundeten und bie alle, auch wenn fie ibr Beil jenfeits ber Alben im fonnigen und farbenfroben Gaben

fichien, im Annersten urdeutsch waren. Froblicher und leichtbeschwingter wird bie Lambichaftsfunst bei ben Meistern ber Spätromantit, bei bem unbestimmert und unbeschwert sabulierenden Wiener Morit v Schwind, bei Karl Spipweg, besten wenige Landichaften immer bart an ber Grent bes Genrehaften fieben, und bei Ludwig Richter wohl bem volkstumlichften und beuifdelm unter biefer Gruppe bon Rünftlern, Befonber Freude fann man an der Reihe Gemälbe und Reichnungen von Mengel baben, der biet gang als einsacher aber meisterhalter Schlerer der Matur in Erscheinung tritt.

Gine eigene Abtellung wurde dem und besonders nahestedenden Joh. Wilbelm Schire

mer eingeräumt, beffen hervorragende Lehtiatiglett in Karlsrube eine gange Gruppe bebeitender Landichastsmaler bervorgebrocht bei Unter seinen bedeutendsten Schulern fiebt man Bodlin, Lugo, Steinbaufen und vor allem Sans Thoma, dessen sie berinnerlichte Werfe, in benen die berifde Lanbicaftemalerei ihren lesten gang großen Dobepuntt erreicht, wobl jum iconften ber gangen Ansfledung gablen, Lovis Corints und ber Bialger Slebogt leiten bann urben manchen anberen mehr ober weniger bedetenben Runflern in unfere unmittelbare

Bemerfenstwert find noch verfcbiebene Bilber ber Mannbeimer Runfthalle (u.a. von Kung, Robell, Rotimann, Sievegt und Trübner), die in der großen, unmöglich in einem furzen Bericht zu erfcopfenden Auffeldung trob aller Fülle recht vorteilhaft jur Dr. Goe

Mannheir

Mm Sonntag minifter Dr. bem Mannheim Radmitting&ftur poficet, um be su feben. Bibn bem Rafen au von Beibelber Frang Mora Somibt unb gleitung bes eingefunden. 9 Boebbels mit Bellien Rraftiv geifterten Beilr beimer in Rid ben Reichafeftft

## Anoronu

Ariebrichspart famtliche Bolit ben bes Kreif Balitifchen Lei in bes Rreis meuen Aufbau

Buter Fer

Das unbeftar beigetragen, ba Berfebrs, bie i feltftellen ließ, por allem ber als aut bezeich Am Samsta feld Ronftang mit 890 Berfo lang in ben D fennien. Der b bergug nach & 450 Personen Conbergug 35 Realgomnafiun Much am Sc an ben ber Bo rung batte boch

mmer großere tungefonderzüg nach Beibelber ming Gebrauch SS mi

ten gu untern ber Musflugene

Befehung miefe

Rach vierzeh tum ein Gti turm ben 90 unentgeltlichen ber Mufitgug M. ber unter terbach mit lungereichen & flong gur G Sation , Riar ; ton ber Ginleit von Balfe abg

nahmen bie m

Bertgang mit

Der Greifchile

bem Balger t

abenb" Das ftimm Es fingt ber Sianbtongert ! megen berniebe rum bie 900 anberft gabirei de Beliebibeit beie Beifall wo

n finb ben 3m n bon je fünf bis

Laufen mit bid

ehr als 68 Reiet, nicht mehr all

bürfen em bon Uebengt

in Form bot Meter ausüben. ung bon Laufen 1500 Meter, if ben Bebingun ichen vorgejeben n biefem Berber

ieben ift. und Lager: n- und Elfjährige bis viergebnith iger ale je eine

übernehmen.

ant eine Begren

ibespiele, Auch ern fie nicht in ngounbilben uin off perboten fählich verbeien. genannten Der , bie in ber Beit werben und eine cht fiberfdreite

sgboll grunbfåp

nordnungen verichtelos entfernt, Berhältniffe Un biefen Befehlen mung vorher ein

entichen Arichet dirac.

# Slotte

berbor, bag bie ng aus der Luft li zum bertoundnacht habe. Bet iiffe man fich an inern, das Esp eich in feiner bhängen. Benn поинайтере а britische Indu-Ronate gur Ber tanb toare mehr ib sechs Boden fein. Der Rem scheinlich in die in ben bergange n, große Erleich

thte fich Sir So ger Rritif gegen die gegen Balb

m, strdniniteno n Frang horn. all ber anberen artigen beforen giem Empfinden enfroben Gubm h waren, nater wirb bie

Meiftern ber befümmert und Wiener Metit rt an ber Grenu i Ludwig Ald-i und beuifdeften Hern, Befonbert be Gemalbe unb aben, ber fterbafter Coll-

g tritt. De bem uns be-Bilbelm Goirorragende Lebt. nge Gruppe becroorgebrach bn.
filern fiebt man
i usen und vor
en schlichte, eief
en die deutsche in gang großen fconften der obis Corinth iten bang neben weniger bedeu-e unmittelhare

fcbiebene Bilber alle in, a bon open, unmealid porteilhaft jut

### Dr. Goebbels in Mannheim

Mm Conntagnachmittag 18.15 Uhr traf Reicheminifter Dr. Goebbels im Fluggeng auf ben Mannheimer Flugplat ein. Bereits in ben Radurittageftunben hatte fich eine gahlreiche Benichenmenge rund um bas Flughafengelanbe pofiert, um ben anfommenben Reichominifter gu feben. Bunfilid) feite bas Fluggeng auf bem Rafen auf. Bur Begrüfung hatten fid), ron beibelberg fommend, Reichstulturmalter Brung Moraller, Landeoftellenleiter Abolf Somibt und Breffereferent Boffer in Begleitung bes Beibelberger Boligeiprafibenten eingefunden. Rach bem Empfang bestieg Dr. Goebbels mit feinen Begleitern ben bereitgefeliten Rraftwagen und fuhr unter ben begeifterten Beilrufen ber fpalierbilbenben Mannbeimer in Richtung Beibelberg weiter, mo er ben Reichofeftfpielen beimohnen wirb.

## Anordnung der Areisleitung

Am Dienstag, 14. Juli, findet um 20 Uhr im Friedrichspart" ber Bolitische-Leiter Abend für imtliche Bolitischen Leiter ber Stadiorisgrupen bes Kreises Mannheim katt. Samtliche Belitifchen Leiter bes Stabtgebietes einfchlieftlich bes Rreisliabes find jur Teilnahme ver-pflichtet. Rreisleiter Dr. Roth fpricht über ben neuen Aufbau ber Organisation ber REDAB. Die Rreisleitung.

### Buter Fernverlehr am Wochenende

Das unbeständige Wetter hatte biesmal bagu beigetragen, daß die bisherige Steigerung des Bertebrs, die fich bisher bon Woche zu Boche felifelten lieb, abgestoppt wurde. Tropdem fann bor allem ber Fernvertehr am Wochenende noch

als aut bezeichnet werben. Am Samstag traf hier ber Sonberzug Biele-feld-Konstanz im Mannheimer Sauptbabnhof mit 890 Personen ein, die sich 214 Stunden lang in ben Mauern unferer Stadt aufhalten lennien. Der von Mannheim ausgebende Son-berzug nach Fischen wies eine Besehung von 450 Bersonen auf. Am Samstag brachte ein Sonderzug 350 Schuler vom Schwehinger Keushmunssum nach Mannheim.

Auch am Sonntag reichte ber Bertehr nicht an den der Borwochen beran, Die füble Bitte-rung batte boch viele abgeschreckt, größere Fahr-ien zu unternehmen. Dellen unbeschadet war ten du unternehmen. Dessen unbeschadet war ber Ausflugsberkehr noch gut zu nennen. Starke Beledung wiesen wieder die Berwalt un gaben der zu ge in s Redartal auf, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen. Berwaltungssonderzüge wurden auch von Saarbrücken nach heibelberg und zurück gesahren. Ueber 300 Saarbsätzer machten von der Fahrtvergünstigen gung Gebrauch.

### 66 mufiziert am Bafferturm

Rach vierzehntägiger Baufe brachte wiebeum ein Stanbfongert am Baffer. turm ben Mannheimer Boltsgenoffen einen unmigelilichen Runftgenuß. Diesmal mar es ber Mufitzug ber Mannheimer DE-Ctanbarte 12 ber unter Leitung von Rorpeführer Laulerbad mit einer gediegenen und abwechflungereichen Bortragefolge aufwartete, Glott fing gur Ginleitung ber Blanfenburgiche Barid ,Riar jum Gefecht" über ben Blat, ber von der Einleitung gur Oper "Die Zigeunerin" ben Balfe abgelöft wurde, In flottem Tempo nahmen die musikalischen Tarbietungen ihren Bottgang mit einer Fantafie aus Der Oper Der Freifchity (Carl Maria von Beber) unb bem Balger von Balbieufel ,Gin Commer-

Das ftimmungsvolle Rheinlieberpotpourri "Es fingt ber Rhein" bon bofer ichlog bas Stanbtongert ab. Obgleich mehrmals leichter Regen hernieberriefelte, hatten fich boch wiebetum bie Mannheimer aller Boltsichichten inherft gabireich eingefunden, ein Beichen für Me Beliebtheit bes Mufifguges. Der gefpenbeie Beifall mar fart und mohlverbient,

# Die Wochenendfreuden der Mannheimer

Die Serie der Sommerfeste geht weiter / Stimmungsvoller Betrieb trotz Abkühlung

Gin Gutes batte biefes fommerliche Bochenenbe im Gefolge: erfrifchenbe Rühle. Borbei waren borübergebend bigebrud und laftige Schwitzerei. Endlich tonnte man fich wieber einmal orbentlich regen und fich in ber Freiluft tummeln, ohne Gefahr gu laufen, aus ber Form ju tommen. Babeluftigen mar ber erquidende Luftzug weniger angenehm. Es mar für fie nicht ratfam, fich auf bem Boben gu rafeln, abgesehen bavon, daß fich biesmal feine tiefere Braunung ber Saut erreichen ließ. In ber Conntagefrühe lag eine Ganfebaut naber ale ein gweiter Connenbrand. Diefer Umftanb verbient icon ber Abwechflung halber besondere Erwähnung.

### Sab Conne im Bergen

Bieberum ftanben bie Commerfefte im Mittelpunft, Rach ben Roftproben ber Borwoche jog es die Mannheimer icon rein gewohnbeitemaßig ju ben berichiebenen Rummelplagen binaus. Es ift ja befannt, bag es biergulande ichon einiger Anftrengungen bebarf, um bie Leute in Schwung ju bringen. Ginb Die Quabraiftabter aber erft einmal fo weit, bann halten fie fich in ber Regel auf ber bobe frobbewegter Feststimmung und erweisen fich ale porbilbliche Durchhalter.

Das ließ fich bereits am Samstagabend bei einem Bummel burch bie bon froblichem garm und bem Dubein ber Raruffelle erfüllten Beltftabte feftftellen. Un erfter Stelle verbient bas

Commerfest ber größten Mannbeimer Orte. gruppe humboldt Erwähnung, Die fich wieber auf ber Teftwiefe bes Bergogenriedpartes beimisch gemacht batte. hier gab fich bie Redarftabt ein Stellbichein. In gefelliger Runde, bei einem naturreinen Tropfen aus ber Rachbarichaft und nach einigen flotten Tangrunden banfte man bem himmel bafur, bag er fich mit feinem Barmevorrat ftart gurudhaltenb ge-barbete. Die Schwebingerftabter marteten auf bem Blat bes guffinftigen Stadtparfes neben ben Rhein-Redar-Sallen mit Reftfreuben und liebfamen leberrafchungen auf, mabrend bie Ortogruppe Strobmarft ihr Lager im Ballbaus aufgeschlagen batte.

In allen himmelsgegenben mar am Bochenenbe eine Menge los. Biele, bie fich gu einer Musfahrt entichloffen hatten, tamen über Rafertal, 3lbesbeim ober Labenburg nicht binaus, wo überall Boltefestfreuben auf ber Tagesorbnung ftanben. Die Conne bes Frobfinns ging an ben Festplaten nicht unter. Die Gruppen lachenber beimtebrer am Sonntagmorgen zeugten bafür. Bis fie fich ben erholenben Schlaf aus ben Augen gerieben haben mögen, wird ihnen ber Anblid bes berregneten Bormittag erfpart geblieben fein, tonnten fie fich jum gweiten Start auf bie Festplabe, wo ja für binreichenben Bitterungefcut geforgt morben mar, fertigmachen.

### Bunte Bochenenbbühne

Gie miffen boch noch gut bon Jugenbzeiten

ber, welche Bewandtnis es mit ber Sauticheret bat. Uebermutige versuchen mitunter ihr Glud bamit auf ben loje ichwingenben Gifentetten, Die an ber Friedrichsbriide Fahr- und Beh-wege voneinander trennen. Diefe liebung ift an biefem Blate weber erlaubt noch angebracht. Das ichließt nicht aus, bag wir burch ihren Unblid eine recht lebenbige Borftellung bom Gautichvergnugen erlangen.

Am Camstagabenb tonnie man bem Gautiden als bochoffizieller Angelegenheit im Friedrichspart beiwohnen, wo die Rreis-betriedsgemeinschaft "Drud" Mannheim bas Johannisteft beging. Gin Anlag übri-gens, beim Rachwuchs bie Buchbrudertaufe vorzunehmen, was furzweg "Gautichen" ge-nannt wirb. Gin Gautichmeifter ift gur Stelle, ber bafür forgt, daß ber Abrutich ber Jungen ins Baffer mit ternbeuticher Grundlichfeit vollzogen wirb. Die Zaufe ift ein Morbegaubi. Und bie Wegantichten, bie patichnaß aus bem Zaufbab flettern, tonnen als Binberungepläfterchen für ihr tapferes Durchhalten ben Gautichbrief entgegennehmen, auf ben jeber Befiger mit besonberem Stolg verweift.

### Bu froben Fahrten

Bobl war bem Mannheimer wenig Wettergliid beichieben. Bas ichabete bas icon, wenn man ohnehin nicht willens war, große Gug-wanderungen ju unternehmen. Gie wurden fcon in Anbetracht bes Umftanbes, bag in unferer Rachbarichaft fo viele Feierftationen eingelegt waren, leichten Bergens gurudgeftellt.

hauptangiehungspunft war bie Bfalg. In Durtheim an ber Beinftrage waren bie Ginweihungsfeierlichfeiten für bas umgebaute Rurhaus fallig, im freundlichen Reuftabt war die Binginger Kerwe im Austlingen und in Speper lodte bas traditionelle Bregel-fest. Rein Bunder, bas sich bie Blide ber Unternehmungslustigen die beiben Tage über ftramm nach weftlichen Gefilben ausrichteten. Dagu trug auch bie erfte Fahrt nach Quierichieb, unferer Batenftabt, wefentlich bei. Die Gaftgeber in ber Caarpfals, bie alles aufboten, um ben Mannheimer Bollegenoffen ben Aufenthalt in Quierichieb gemutlich und anregend ju gestalten, werben fich twohl auch in Balbe in unferen Mauern feben laffen.

Bufammenfaffenb lagt fich bon biefem 280. denenbe fagen, bag es fich trop Regenfegen und Bolfentrubung um Stunden frifchiroblicher Erfebniffe und boffnungsvoller Ausfahr-ten banbelte. Den Schwimmern und Schwimmerinnen, die in Bab Rappenau und in Jugenheim Bettfampfe burchführten, burfte bie Betteriude fein allgu großes hemmnis gewesen fein, ba für fie Baffer ohnebin als beliebtes Glement ju gelten bat. Bas bie Freunde bon Bregel- und Bollefeften anbelangte, fo fanben fie allerorie ein ichnigenbes Dach, das sie vor verwässerter Stimmung schützte. Im übrigen ist ja am — möglicher-weise himmelblauen — Montag auch noch Gelegenheit, am Abend auf ben Festwiesen ben munteren Trubel mitzumachen. Berfäumnife tonnen mit Leichtigfeit nachgeholt werben. Rur feine Dubigfeit borichüten!

# Die Johannisfeier im Kreis Mannheim

Reicheberufewettfampffieger werben geehrt / Sumorvolle Gantichfeier

Mit Girlanden und Fahnen war der große Saal des "Friedrichsparts" geschmücht, als am Samstagabend die Angehörigen der Neichs. der rieds ge meinschaft geschen der Neichs. der rieds ge meinschaft geschen der Manndeim ihr traditionelles Johannisse Manndeim ihr traditionelles Johannisse Greifes Manndeim Wite Johannes Gutendergs, des Ersinders der Buchtruckertunft, in den dichtesehren Saal derad, in dem sich auch eine große Anzahl von Ehrengästen der Bartet, der Stadt Mannheim, des Arbeitsamtes, des handwerks und der Industrie eingesunden batte.

bufitte eingefunden batte. Bon Berlin war ber ftellv. Reichsbetriebsge-meinschaftswalter, Eg. Bilug, erichienen, von heibelberg ber Kreisbetriebsgemeinschaftswalter ber bortigen RBG., ferner Gaubetriebogemein-

Seibelberg der Areisbetriebsgemeinschafter der dortigen ABS., ferner Ganbetriebsgemeinschaftswalter Danfel, Areisbetriebsgemeinschaftswalter Pa. Eroßdanfellen an fel, Areisbetriebsgemeinschaftswalter Pa. Eroßdant und Dr. Ereulich jür die Stadt Mannbeim.

Märsche der Aussitzapelle Zellsoff und Chöre des Eraphischen Se aus die fang vereins Guten berg leiteten die reichdalige Bortragsfolge ein. Areisbetriebsgemeinschaftswalter Pa. Eroßdans dies dann Arbeitskameraden und Gäste berzlich willfommen. Der Redner gab seiner Areube darüber Ausdruck, das die Jünger Gutendergs auch deuer wieder ihr traditionelles Jodannisses auch deuer wieder ihr traditionelles Jodannisses duch deuer wieder den den Babre, in dem wieder deutsche Aruben am beutschen Khein Einzug gehalten hatten, und in einer Zeit, in der das Buchdruckses der der der Grundlage ausgedant wurde. Nach Darbietungen der Zellsiossessen durches, die sich derzlicher Anerkennung ersteuen durste, ergrift der stelle. Reichsbetriebsgemeinschaftswalter Pg.

Pflug, Berlin, das Wort zur Festrebe, in der er u. a. anssührte:

Rach after Sitte tonnen wir wieder einen schönen und vergnügten Abend verleben. Als Johannes Gutenberg vor 500 Jahren die Kunst des Drudens schus, war er sich nicht bewußt, daß ausjührte:

burch seine Ersindung der Menscheit so viel Gutes gedracht würde. Der Welt wurde ein Kulturgut von einer Bedeutung gegeden, die man sich nicht vorsellen tann. Erst durch die Buchdruckerfunft wurde es möglich, daß Kultur und geistige Guter ins Bolf hineingetragen werden tonnten, dem nun selbst Gelegenheit gegeben wurde, am Ausbau seiner kulturellen Güster altin zus braftisch mitzuarbeiten. ier aftib und praftifch mitguarbeiten.

Und wenn die Jünger der schwarzen Kunst erfannt baben, daß sie durch ibre Arbeit am geistigen Leben und Empordiaben unferes Boltes mitbelsen sonnten, daß sie frast ihrer Leistung und Arbeit durch die Jahrhunderte einen besonderen Stolz zur Schau tragen dursten, so find sie sich auch darüber flar geworden, daß ihre Arbeit und ihr Können niemals mehr dazu bernutt werden das Bolt gegen sich au benutzt werden darf, das Bolf gegen sich zu beben, sondern daß dieser Stolz und diese Kraft bazu eingesetzt werden mussen, tätige Mithelser am Aufdan des deutschen Katerlandes zu sein. Pa. Großhand des deutschen Robert sitt seine reiflicken Ausührungen und wies darauf

Pg. Großhans bankte bem Robner jut seine tresslichen Aussüderungen und wies darauf bin, daß nur Einigkeit start mache.

Der zweite Zeil des Abends ftand im Zeichen der Ziegerehrung des Reichsberuse weitlampfes und der Buchdruder-tause, dem Gautschen. Bon doben Fadenenmasten wehten draußen auf grünem Wasser die Fahnen des Reiches. Aus dem Zaal waren alle berausgesommen in die stible Abendust und umstanden den Rasen, auf dem die Keiersicheit vor sich geben sollte. Bon Kadeln belidfeit bor fich geben follte. Bon Facteln be-gleitet, marichierten bie Sieger im Reichsberufs-weitfampf ber RBG 8 "Drud" auf bem bon Magnefiumfadeln erhellten Rafen auf, wo Kreis-Borte ju ben Siegern fprach und fie bann bem Bertreter ber Deutschen Arbeitsfront, Jugend-fachbearbeiter Stange, übergab. Schone Bü-cher aus bem Gebanten- und Geiftesgut ber Beder aus dem Gedanken und Getilesgul der Bewegung wurden den dier Siegern, Karl Orth,
Ortssieger und Hachichaftssteger im Steindruck,
Sigmund hir ich, Sieger für Buchdruck, Seffelmann, Sieger für Buchdinderei, und Eich born, Sieger für die Seber, zum Geschent gemacht. Deutschland- und horst-Bessel-Lied
schlossen Aufzug ab.
In leierkichen Aufzug erschienen dann gleich-

In feierlichem Aufzug erfcbienen bann gleich-falle in Begleitung bon Fadeltragern und mitrelatterlich gefleibeten Meiftern und Gebilfen bie seiglierlich gefleideten Reigern und Georgen die 30 Gäntschlinge, die nun unter allgemeiner Teilnahme und gewaltigem Gelächter in einer großen Banne, die mit frischem Basser aus dem naben "Arottenweiber" gefüllt war, getauft wurden. Ergöpliche Szenen spielten sich ab, und nicht nur die Gäntschlinge wurden gebörig naß, sondern auch die Gebilsen, die mit den manchmal frästig Widersredenden seine leichte Arbeit hatten Aber alles verlief unter Keachtung der batten. Aber alles verlief unter Beachtung ber günstigen Gebräuche und mit kräftigem Humor jur vollsten Zufrledenheit. Die Täuflinge ftärk-ten sich noch an einem tüchtigen Schlud ebein Gerstensaftes und erhielten ihren geschmackvol-len Taufschein, den sie zwar naß, aber doch

ftolg einbertrugen. Mit einem lieblichen Reigen, bem Donau-wellen-Balger, getangt von einer Mabel-gruppe ber Bapprus, murbe bie Feier

Der britte Teil bes Abenbe, ber wieberum im Saal feinen Ablauf nahm, geborte bem Grob-Zaal seinen Ablaus nahm, geborte dem strohinn und der Unterhaltung. Nennen wir nur docke Grimm, der mit den Seinen viel zur Unterhaltung beitrug, die Mäbelgrupbe der Papbrus, den Graphischen Gesangberein Guten berg und nicht zuleht unch die unermüdliche Musstlätz unch ausgledig et an zi wurde, das verliedt sich am Nande und gehört auch zu einem rechten Fest, wie es das Johannissess unseren Buchvucker und des verwiechts war. grapifchen Gewerbes mar!

### Chem. Rolonialfrieger famen gufammen

Die Ramerabichaft beuticher Rolonialtruppen Mannheim und Umgebung hielt diefer Tage ihren letten Ramerabichafteappell bor ben Ferien ab. Bei Eröffnung ber Berjammlung begrußte Ramerabichaftefubrer Schaffner bas ericbienene Chrenmitglied Landgerichtspranbent Dr. hannemann, ben Bertreter bes 93-Marinebundes Mannheim 1895, sowie die von auswärts erschienenen Gafte. Die Tagesordnung sand in kurzer Zeit ihre Erledigung. Es wurde beschloffen, an der Bezirkstagung in Neunkirchen am 2. August teilzunehmen. Kamerad Dr. Did referierte über die Auflösung der bisberi-nen Kolonial-Gesellschaft und Reugrindung bes Reichstolonialbundes. Es folgte Bericht bes Kameraben Schaffner über die bisher gemachte Propaganda der Kameradschaft für die Kolo-nien, in dem er besonders den am 21. Juni nach Beibelberg burchgeführten Bropaganbamarich bervorhob. Die Mannheimer wurden von ben Beibelberger Kamerabichaften am Bahnhof emp-fangen. Rach Auffiellung begann ber Marich, an ber Spite ber Metarifpielmannegug bes Stolonialtriegerbundes Mannheim, burch mehrere Stragen Beibelberge über bie Brude jum ichattigen Garten bes "Schwarzen Schiffes".

hier begrußte ber Leiter bes Reiche-Rolonial-Bunbes ber Ortsgruppe Beibelberg, Brofeffor Dr. Rebel bie ericbienen Rameraben mit berglichen Borten und warb für ben unentwegt feftgehaltenen Gebanten unferer berlorengegangenen Rolonien. Ramerad Rath, Mannbeim, fprach in langeren Ausführungen über 3med und Biele ber Rolonien.

Er gebachte mit ju herzen gebenben Worten ber in Afrika gefallenen Rameraben, ju beren Gebenten fich alle Unwefenben fill erhoben gu ben Rlangen ber Reichsbahnfapelle: 3ch batt' einen Kameraben . . Gur ben ichonen Empfang und die Begrüßung flattete Kamerad Schaffner (Mannheim) ben Dant ber Mannheimer ab. Mit bem Abendzug ging die Reise wieder nach Mannheim gurud.



Ein alter Buchdruckerbrauch Die Jünger Gutenbergs empfanges im Wasserbottich vom Gautschmeister ihre Tante.

MARCHIVUM

### Straßenmusikanten . . .

Wenn sie auch blaue Anzüge und weiße Mügen tragen ober ein biffert oberbaberisch gelleibet geben und sich auch sonst ganz unserer Zeit anhalfen, es ist boch, wie wenn ein fleines Stud Romantit burch unsere Stragen giebt, wenn fle bor ben Turen fteben und blafen; Richts, aber auch gar nichts erinnert an ihnen mehr an die Tage eines Gichendorff, und boch, bie bier ober fünf Mann, die fich jeweils gu einem Quartett ober Quintett gufammengefunben baben und ihre Mariche und Lieber blafen, fie find wie ein Gruft aus einer anderen Beit, aus einer Beit, die nicht fo rafchlebig, nicht fo nuchtern wie die unfere war. Aber beute ober gestern, ju allen Beiten hat es gludliche und ungludliche Menichen gegeben, unpraftische und praftische, Die mit ben geringen Gutern, Die ihnen bas Leben lieft, noch etwas angusangen wußten, Und ju ihnen geboren bie Du-ffanten, bie beuer burch bie Stragen unferer Stadt gieben und ihre Standchen bringen.

Schon am frühen Morgen geht es los. Zu-erst ein Marsch, bann ein Lieb ober ein Schla-ger ober eine Operettenmelodie, und wenn es hochtommt noch eine Dreingabe, bas ist bas Brogramm biefer mobernen Etragenmufitanten, bie bon Strafe gu Strafe gieben, um bie Bfennige und Grofchen ber Borer gu fammeln, bie ihnen aus ben Fenftern für ihre Rongerte

Es gebort ficher Ausbauer bagu, biefes Programm ben gangen Tag burchzuhalten, Pfennig auf Pfennig gu haufen, bis bann am Abend

ber lieberichlag gemacht werben fann, ber nicht allgu bob fein mag. Mitunter verirrt fich aber auch einmal fo ein Quintett in Die Strafen, bei bem bie Ausbauer auf Seiten ber Buborer zu suchen ift, benn was ba geblafen wird, ift wohl mandmal laut, aber nicht immer schon. Und geben wir es gu, mitunter gibt auch ein-mal eine Gruppe ber andern bie Sand, wie man zu sagen pflegt, und bas wird bann etwas zu viel für den einzelnen. Doch bas bantbarfte Publikum find immer die Kinder. Aber sie zahlen schlecht!

Und fo gieben fie weiter, unfere Mufitanten, bon Strafe ju Strafe, Stadtteil ju Stadtteil, und wenn bann bie Trompete schwertert und bas Bombarbon brummt, bie Schwarzwurzel quadt und bas Althorn bie Begleitung untermalt, wahrend bie große Trommel ben Zaft bagu ichlägt, bann fliegen die Fenfter auf und neugierige Befichter bliden auf Die Stragen-mufitanten, bis auch biefes Bild und biefe Erfceinung nichts neues mehr bilbet und fich berflüchtigt im immer weiter begenben und ichnell vergeffenden Getriebe bes Mitags ...

### Aleine Wochenend-Greigniffe

Bon einer Bugmafchine angefahren. In ber Mittagftunde bes Samstag wurde auf ber Belaisftrage ein Lebrling bon einer Bugmafchine angefahren, wobei er unter ben Anbanger geriet und beibe Beine brach. Der Berlette fand Aufnahme im Mugemeinen Rranfenbaus,

Bufammenftofe noch und noch. Im Laufe bes gestrigen Tages ereigneten fich an versichiebenen Stellen der Stadt noch fünf Zusammenstöße zwischen Fahrzengen verschiedener Art, wobei gludlicherweise nur Sachschaben entstand und lediglich Beriehungen leichterer Ratur verurfacht wurben.

Es ift bedauerlich, bag gegentwärtig tein Tag vergeht, wo nicht von Berkehrsunfällen bie Robe ift. Leiber ein trauriger Reford für un-fere Baterftadt. Bei ftrafferer Difgiplin und erhöbter Aufmertfamteit mußte es fich gweifellos erreichen laffen, daß die Rubrit über Bertebrounfalle endlich auf ein erwünschtes Dinimum gurudgebrangt wirb.

## Jug überfährt Radfahrergruppe

Swei Tote, eine Edwerverlette find bie Opfer

Die Reichsbahnbirettion Ludwigsbafen tellt uns über bas ichwere Bertebröungfüch bei Rodenbausen solgendes mit: Am Samstag, furz vor 19 Ubr, wurden auf dem beschrankten, ortsbedienten Staatsstraßenübergang Bosten 2155 der Strede Imsweiter-Rodenbausen von Bersonenzug 473 zwei Radsabrer und eine Rodenbrerin übersabren. Bon den lebersabrenen wurden gestiet der Biddrige berbeitrateit wurden getotet; ber Wiabrige berbeitatete Schreiner August Dag aus Gebrweiter und ber 22jabrige Stubent Erich Bollmann aus Rabebornivald. Schwer verletzt wurde die 13 Jahre alte Landwirtstocher Anna Aubel aus Imsweiler. Sie ist im Kranfenhaus Nol-fenbaufen untergebracht.

Die Schrante war für den 30 Minuten frfiber berfebrenden Güterjug 8334 Rodenbaufen— Imsweiter und den aus der Gegenrichtung falt jur gleichen Beit tommenben Berfonengug 473 rechtzeitig geichloffen worden. Roch Borbeifabrt bes Guterzuges öffnete ber Warter verfebent-lich die Schranfe furg vor bem beranfabrenben

Um Unfollort trafen raid ein ber Babubofvorlieder von Rodenbaufen, der Borkand des Betriedsamtes Kaiferstautern II, towie die Zantiatstolonne Rodenbaufen, ferner Gericht und Tiaatsantvalt. Der Warter tourde in Saft genommen. Der Braffdent ber Reichebabnbiref. tion bat ben Angehörigen ber Berungliidien perfonlich feine Anteilnabme ausgelprochen.

### Mitteilungen ber Rreishandwerter

Dienstag, 14. Juli, 20 Ubr, Mitglieber-Dlenstag, 14. Juli, 20 Ubr, Mitglieberbersammlung ber Damenschneiber- Wässcheschnerder- und Stickerinnung Mannbeim im Reftaurant "Deutsches Haus", C L 10/11 Dienstag, 14. Juli, 20 Uhr, Mitglieberbersammlung ber Biechner-, Installateur- und Kupserschmiede-Innung Mannbeim in der "Liedertasel", K 2, 31/32.
Donnerstag, 16. Juli, 20 Ubr, Mitglieberbersammlung der Konditoren-Innung Mannheim im Restaurani "Arche Roah", F 5, 2.

# Gute Ergebnisse beim Rhffhäuserschießen

129 Mannichaften maren angetreten / Die Lifte ber Erfolgreichen

Wir berichteten bereite über ben außerft erfolgreichen Berlauf und Die ftarte Beteiligung an ben biesiahrigen Bortampfen um ben Wanberehrenpreis bes Reichofriegerbundes und ben Meinhardpolal in ben Arcioverbanben Diannheim Stadt und . Land

Bon ben angemelbeten 140 Mannichaften traten allerdings nur 129 jum Schiegen an, mas aber bas Gefamtergebnie und bie Gefamtleifiungen in feiner Beije ju beeintrachtigen ver-mochte. Insgejamt beteiligten fich is Ramerab-ichaften bon 51 Ramerabichaften mit Schieh-abteilungen, Obgleich in ben vorjährigen Rampfen auch noch ber Rreis Schwebingen babei mar, ber in biefent Jahre für fich allein bas Schie hen burchführte, bedeutet die diesmalige Be-telligung eine Leiftungsfteigerung von 34 Pro-zent. Bon den 516 Schüben ber 129 Mannschaften wurden inegefamt 7740 Gduß abgegeben (obne bie Brobeichuffe).

Die Durchschnittsleiftungen ber Mannichaften beliefen fich auf 434,8 Ringe, woraus ju erten-nen ift, bag fich bie Schiehleiftungen auch biesmal wieber auf anfebnlicher bobe bielten.

Da bie Auswertung ber Schiegergebniffe burch bie Rreisichiegleitung und eine neutrale Rom-miffion ber Schiegabteilungen einige Beit in Anfpruch nahm, fonnten erft jest bie genauen Ergebniffe endgultig festgestellt werben, bie wiederum in ihrer Gefamtheit ale recht gut anjufprechen find. Allerbinge fann babet fein Magitab an bie Schiehleiftungen ber Sportbereine angelegt werben, ba biefe nur immer ihre besten Mannichaften stellen, bier aber auf gute Durchichnitteleiftungen befonderer Bert gelegt wirb. Der Areis Mannheim-Stadt fiellte 84, Mannheim-Land 45 Mannfchaften an je vier Schupen. Dier im Ginzelnen die genauen Endergebniffe:

A Mannicaftstampfe, I, Areis

Mannheim-Stabt: meifter 1936 wurde bie 1. Mannichaft ber Ra-merabichaft ebem, 110er-Grenabiere mit 587 Riegen und ben Schützen Emig, Loewe, Geegert und Schermer, alles langgebiene Unteroffigiere. Diese Leiftung ift besbalb besonders anzuertennen, da die drei erften Schützen bereits beträchtlich über 50 Jahre alt find (55,57 und 55 Jahre), und auch Ramerad Echermer nabeju bas 50, Lebensjabr erreiche bat, Beilinterichted von nur einem Aing 636 Ringe) gerabe die jüngse Schüpenabteilung des Be-zirlöverbandes, die ARD-Abteilung der Mounheimer Ariegsfreiwilligen, an die zweite Sielle treten konnte, was alle Amerkennung verdient. Die weiteren erfolgreichsten Mannschaften waren; Ebem. 142er (574 A.); 4. Leibgrenadiere (550 A.); 5. Ebem. 113er (557 A.); 6. Ariegs-freiwilligen, 2. Mannschaft (556 A.); 7. Geb. Bayern (551 A.); 8. Ebem. 185er (543 A.); 9. Ebem. 150er. Grenadiere, 2. Mannsch. (531 A.); Ebem, 170er (517 R.); 11. Gbem, 169er 2 R.); 12. Ebem, 169er, 2. Mannich, (512 (512 A.); 12 Ebem 169er, 2. Mannich, (512 R.); 13. Ebem, 110er-Grenadiere, 3. Mannich, (506 R.); 14. Ebem, 169er, 3. Mannichi (505 R.); 15. Kriegsfreiwilligen, 3. Mannichaft (503 A.); 16. Kriegsfreiwilligen, 4. Mannichaft (501 R.); 17. Ebem, Nei, 4Der (496 R.); 18. Ebem, 110er-Grenadiere, 4. Mannichaft (495 R.); 19. Kanonier-Kameradichaft (488 R.); 20. Beternein-Kameradichaft (486 Kinge).

2. Kreis Mannbeim-Land: Tanbeim-Land: Sieger und Kreismeister 1936 wurde die 1. Mannichaft der Soldaten-Kameradichaft, Bacht am

ind Kreismeifter 1936 wurde die 1. Mannschaft der Soldaten-Kamerabschaft "Bacht am
Rhein"-Reckaran mit der herborragenden Höchsteistung von 621 Ringen und den Schitzen: Neif, Batrin, Kramer und Wagner. Diese Mannschaft erhält zugleich mit ihrer besten Tagesleistung zum zweiten Male den beihumfirittenen Banderpreis des früberen RheinNeckar-Militärgaues, den sie bereits auch im

Borjahre schon erringen tonnte. Gelangt ber Breis auch im nachsten Jahre wieber in ber Befin ber Ramerabschaft, jo verbleibt er ur

Die weiteren erfolgreichften Mannichaftent 2. Arieger-Kamerabschaft Edingen (588 A.); 3. Soldaten-Kameradschaft Feudenbeim, eine Mannschaft (579 N.); 4. 2. Mannschaft (550 K); Bacht am Rhein"-Redarau, 2. Manniden (541 R.); 6. Krieger-Kameradicaft Ebingen, 2. Mannichaft (537 R.); 7. "Bacht am Kheint-Rectarau, 3. Mannichaft (523 R.); 8. Kriege-Kameradichaft Kalertal (508 R.); 9. Kriege-Kameradichaft Kibesheim (503 R.); 10. Kriege-Rameradichaft Isvesbeim (503 R.); 10. Reisger-Kameradichaft Beheinau (501 R.); 11. Lieger-Kameradichaft Ladenburg (498 R.); 12. Bacht am Abein-Redarau. 4. Mannichaft (495 R.); 13. Krieger-Kameradichaft Sedundeim (487 R.); 14. "Bacht a. Rh."-Redaradichaft (485 R.); 15. Militär-Rameradichaft Rechardu (482 R.).

B. Einzelweitlämpfe: 1. Kreif Mannbeim-Stadt: Burden in den Klassen auch (162 R.); 2. B. Paulmann, edem. 142er (162 R.); 2. B. Paulmann, edem. 142er (162 R.); 2. B. Paulmann, edem. 142er (163 R.); 3. Spannagel, edem. 142er (157 R.); 4. D. Hofmann, Kriegsfreiw. (156 R.); 5. R. Fauhr, edem. 185er (156 R.); 6. B. Emig, edm.

Ringe): 3. Spannagel, ebem. 142er (157 A);
4. D. Sofmann, Aricasfreiw. (156 A.); 5. Kr.
Kubr, ebent. 185er (156 A.); 6. W. Emig, eben.
110er (156 A.); 7. Becberer, Leibaren. (154 L);
8. Schmidbaur, Krieasfreiw. (151 K.); 9. Ab.
Stoll, ebem. 142er (150 Ringe).

Klasse und Meisterschafte und Meisterschafte
1936: Ouber, ebem. altwer 40er (141 K.); 1.
Haberer, ebem. 110er (141 Ringe).

Klasse III: 1. Sieger und Meisterschafte
1936: A. Hohmann, ebem. 111er (141 K.);
2. Dietl, Kolonialfrieger (137 Ringe).
II. Krels Mannbeime 2and: Riasse II.
Sieger und Meisterschafte 1936: Gendameriescherwachtmeister Bogel, Edingen 185
Ringe); 2. Reis, "Bacht a. Rh.", Redarau (165 K.), die beide damit augleich die Zopishöchstleistung erzielten; 3. Watrin, "Bacht am Rheim", Redarau (155 K.); 4. Giph, Feuberdeim (156 R.); 5. Kramer, "Bacht a. Rh.",
Redarau (153 Ringe).

Klasse III: 1. Sieger und Meisterschafte
1936: 3. Jung, Sandbosen (146 R.); 2. Stender, Will-Kamerrabschaft Redarau (148 R.);
3. Edinger, Feudenheim (140 R.);
Rlasse III: 1. Sieger und Meisterschaft
1936: Orth, "Bacht a. Rh.", Redarau (148 R.).
Die besten Mannschaften der beiden Krisderschaft eine beiden Krisderschafte beiden kreiderbande (110er und "Bacht a. Rh.", Redarau (148 R.).
Die besten Mannschaften der beiden Krisderschafte die beiden besten Einzelschipen (8. Bei und Bogel) nehmen an den Ausschleibungesampien des Landesderbandes Kurpfali in.

und Bogel) nehmen an ben Ausscheibunglämpfen des Landesverbandes Rurpfalz mi, die in diesem Jahre hier in Mannheim um Austrag gelangen und am 23. August auf dem Stand der Polizeischipen stattsfinden.
Es sei an dieser Stelle auch schon jeht mi den im September stattsindenden Schiefpreitsteit um den Wanderpolal der Stadt Kandelpreitsteit um den Wanderpolal der Stadt Kandelpreitsteit um den Banderpolal der Stadt Kandelpreitsche Geschleitung allen Laueraden die fich bei der

schiefleitung allen Kameraben, die sich bei der Durchsichrung der Bortampfe des Kuffhäules-Bundesschießens in uneigennütiger Beise dienstdar gemacht haben.

### Opfer ber Arbeit

Betriebeführer und Gefolgichaft bes Berein! Deutscher Delfabriten in Mannbeim betrauen ben allgu früben Beimgang bes Arbeitelame raben Robert Ropimuller aus K 2, 3, ber burd einen betrüblichen Ungludelall am Mittocobormittag mitten aus ber Arbeit berausgerif fen wurde. Die Rapelle des Sauptfriedbofet bermochte am Samstagnachmittag faum die ungewöhnlich große Trauergemeinde ju faffen. Ein Blaferquoriett, bas vor ber Salle fich augeftellt batte, leitete bie Trauerfeier ein. rabnit murbe bie Amisbanblung bes Bfarrers pon ernften Gefangen bes Tenor-Baritons De Saubold, ben Mufitbireftor Leng auf ben

Darmonium begleitete,
Dann geleitete bas Lied bom Guten Cameraben ben langen Trauerzug zum offenen Grab. Buerft fprach bier ber Betriebs abter bes Berteins Deutscher Delfabriten. Schon wie ber, fo führte er aus, bat ber Tob einem beije nungavollen Leben ein Ende bereitet. Unfer Gefolgemann Robers Ropimiller mußte unter tragifchen Umftanben mabrent ber Arbeit fein Leben faffen, Er geborte ju und, Geine Arbeit galt und, Die Bitwe und bie unmunbigen Rinder mogen fich daran aufrichten, bag fein Wert unbergeffen bleibt. Er war ein vordillicher, braber Mann, ber bas Bertrauen feiner Mitarbeiter und Borgesepten batte, Bei ber Arbeit im Silo gab er fein Leben. Wahrend ber Rrangnieberlegung ertonte noch einmal bal Lieb vom Guten Rameraben. "Unferm treien Spielmann" widmete die Ramerabicaft berifcher Rolonialtruppen Mannheim gleichfalls einen großen Krang mit entsprechender Aufchrift. Bum lettenmal fentien fich die gabnen

### Rinbergartengelb ermäßigt

Um Ramilien mit mebreren Rleinfinbern bie Betreuung ibrer Rinber in ben Stabtifden Rinbergarten bes Frobelfeminars ju erleichtern, wird bas Rinbergarmengeld mit Birfung bom Biederbeginn bes Unterrichts nach ben Sommerferien an für bas gweite Rind bon 6 Mart auf 3 Mart für ben Monat ermaßigt. Gur bie weiteren Gefchwifter wird ein Rinbergartengelb nicht erhoben.

Rationaltheater. Am Montag, 13. 3ull, bie lebte Insgenierung ber Spielgeit 1935/36 Der blaue heinrich", Schwant von One Schwart und Georg Lengbach, Mufit von bittor Corgilius. Infgenierung: Dans Beder, Mufitalifche Leitung: Rart Rlauf. Beschäftigt find die Damen Stauffert, Dermine Ziegler, Rena und Blankenfelb, und die herren Kraufe. Danbichumacher, Offenbach, Beder und Fühler. Beginn 20 Ubr.

### Deutschlands Glud ift feines Bolles Boble ergehen.

Forbere biefes Glud burch beinen Beitritt zur NSB.

# Besinnlicher Spaziergang um den Ring

Bom Feftungewall gur modernen Berfehreftrage / Schmudftud - einft und jest

Robanniererer im sereis Wannheim

Wie wir jest unfere Spagiergange um Die Ringftraße ber Altftabt machen, fo manbelten einft unfere Borfahren auf ben Feftungsmallen um die Stadt. Diefe fternformigen Balle gogen fich auf bem Gelande bin, bas jest bie außeren Ringquabrate bilbet. 218 Die Feftungewerfe niebergelegt worben maren, murbe jum Schutje ber Stabt gegen hodnvaffer ein Gürtelbamm errichtet, aus bem fich fpater unfere Ringftrafe entwidelt hat. Bunadift führten noch nicht alle Strafen aus ber Innenftabt auf Diefen Ringgürtel, fonbern nur einige; benn bie Strafen wurben erft nach und nach ausgebaut.

Das Schwergewicht bes Bertehre war früher völlig nach ber Wefiftabt verlagert, ba, bedingt burch bie hafenanlagen, bas Geschäftsleben fich hauptfächlich bier abspielte. Go mar es benn auch gang naturgemaß, bag ber Ausbau ber westlichen Ringquadrate junächst ersolgte. Die haufer in ben Quadraten B 7, C 8, D 7, F 7 und G 7 wurden meist in der Zeit von 1830 bis 1870 erdaut, Die Zeit der Erbauung dieser höuler wird gesennzeichnet durch den Baustif iener Periode der dieser bag isemlich jener Beriode, ber diesen Saufern das ziemlich gleichmäßige Geprage gibt. Die Ringbaufer ber Quadrate H 7 und J 7 wurden vornehmlich in ber Zeit von 1851 bis 1870 erbaut. Damit war, abgesehen von ben K-Quabraten, die weftliche Ringhalfte völlig ausgebaut,

Run trat gunachft ein Stillftanb ein, ber anfange ber achtziger Jahre fein Enbe fand. Bon ba ab feste eine bie babin in Mannheim unes war, bie innerhalb bes Ringe noch unbebauten Quabrate auszubauen.

hier waren in einzelnen Ringquabraten auch ichon borber eine Angahl Bauten entftanben. Go in U 1 und einigen anderen Quabraten. Auch in ben K-Quadraten waren icon flarte Anfabe aus ben vorausgegangenen Jahrgebnten vorhanden, die Ringhaufer wurden aber alle erft in ben achtziger und neungi-

ger Jahren errichtet.
Der Bau ber übrigen U-Quabrate fallt in bie Beit von 1881 bis 1890. Der Ausbau bes T-6 Quabrates, bas auch einige altere haufer aufweift, fallt überwiegend in die Beit von 1890 bis 1900. 3m Quabrat S 6 wurden bon leinen breiundzierzig häusern vierzig in den Jahren 1890 bis 1900 erbaut, während die restlichen brei häuser noch aus der Zeit von 1881 bis 1890 stammen, Aus der gleichen Zeit (1890 bis 1900) stammen auch die Mehrzahl der häuser im Re-Cuadrat. Q 7 besitzt einige ältere häuser, die anderen sind gebaut in den achtiser und neuwiger Jahren Bas Quadrat P 7 ger und neunziger Jahren. Das Quadrat P 7 weift einige alte Saufer auf, bie in die Mitte bes vorigen Jahrhunderts jurudreichen, bie Saufer ber Ringfeite ftammen aber alle aus ber Zeit von 1881—1890. Bon ben Ringhaufern O 7 ftammen zwei Saufer aus ben Jahren 1871 bis 1880, bas Edbaus an ber Seibelberger

Strafte aus ber Beit von 1881-1890. Conft enthält bas Quabrat Saufer aus ber Beit von 1800 bis 1880 und einige aus neuerer Beit. Die Ringbaufer in N 7 entftanben gwiichen 1881—1890, die übrigen ans ber Zeit von 1871—1880, M 7 ift fast gang in ben Jahren 1881—1900 ausgebaut, Mit Ausnahme ber wenigen alten I-Quabrate ftammen alle übrigen

Die Beit ber Erbauung ber abidmitte ift außerlich gefennzeichnet burch ben jeweiligen Beitftil.

# Lehrlinge machen fich einen schönen Sag

Der Optimismus ber Jugend fest fich auch über mifliches Wetterpech binmeg

Es hanbelte fich um 245 Bebrlinge ber Lang-Werfe, die unter Rübrung ihrer Ausbildungs-leiter am Sonntag mit Lachen und Fröblich-feit und mit Tschingderassabum ben von der Firma bestellten Sonderzug in Mannheim be-stiegen, um einen schönen Tag bei gemein-schaftlichem Baudern und Spiel zu verdrügen, Wit dem "schönen Tag" schien es nichts wer-den zu wollen. Wenn es schon morgens aran gensch is rennete es in Jonenbach von wo

den ju wollen, Wenn es ston morgens arau aussab, so reanete es in Jopenbach, von wo es auf die weite Fläche der hoben Tromm geben sollte, Bindiaden, Moer seine Spur von Miksitinmung! Der Optimismus der Jugend seine stor Jugend seine store in der der beite store der die der die bische sich durch: "Mensch mach tee Sach" — des diss stores werden Körnlern zugerusen. Der Optimismus der Jugend wurde reichlich belohnt, denn das Wetter klärte sich in der Folge erfreulich aus.

Aus der Tromm datte die Firma Lanz eine Gulaschtanone der SA-Itandarie 171 aufgabren lassen. Es gab für die hunartigen Junaen Linsen mit Spect und Schweinesseich im reichlicher Wenge, Besondere Frende machten nach dem Essen die gemeinschaftlichen Spiele. Gierlausen, Saachupfen, Tauzieden, Rungfamps, Wagenrennen, Beitsausen u. a. medr. Die Preisderteilung in den verschenen beihumstrittenen Wettbewerden nahm Betriedssührer Dr. Kölsch vor, der sich nicht hatte nehmen lassen, edensals hinauszusom-

men, Mis fich jung und alt ausgeiobt batte, aab es noch einen guten Tee mit frifchen Beden, und gegen Abend ging es bei ftrab-lenbem Connenichein von Balbmichelbach wieber beim,

Bu bem iconen Gelingen biefes Gemein-icalisausfluges bar nicht nur bie SA-Stan-barie burch bie Burverfügungftellung ihrer Gulaichtanone beigetragen, fonbern auch verichiebene Mannbeimer Girmen, Die großzügig für bie fportlichen Bettbewerbe Breife geftiftet hatten. Die Freude ber Gewinner an ben brauchbaren Sachen wie Rechenschieber, Fahr-tenmeffer, Banbergeschirr, Bucher usw, tonnte man an ben Gefichiern ablefen.

So verlief ber Tag ju allgemeiner Bufriebenbeit. Es wurde nur lebbaft von allen be-bauert, bag bie Stunden fo ichnell vergingen und bag folde Beranftaltungen nicht öfter bie Rameraben jufammenführen.

Ber fich als aufmertfamer Beobachter biefem Treiben beigefellte, tonnte festitellen, bag ber famerabschaftliche Geist ber Lang-Lebrlinge vorzüglich ift. Die Lebrlingsausbildung bei ber Firma Lang siebt allgemein im besten Rus, und es ist begrüßenswert, daß barüber hinaus auch noch bafür gesorgt wird, daß Kamerad-schafts- und Gemeinschaftsgesubl über die Bermittlung bes Lehrftoffes binaus gepflegt wirb.

Be

Mannbeim

Befichfigungs

Ratieruhe, brichtigte Minifte bie Erbhoffieblu Innerafreng. (Fo b) Miebene Arten Bauerntume burd beren Borfiteenbe bent ift. Wahren! willing cincs gro ichl Bauernfteller Siedung Lauerst benfiedlung, Die 1

Mus einer Dom

Bruchbaufe guilidem Befit i mb Ritcheim be auf Beudalgeit. 2 um falt tropifche as ber Boben in bebaumg bergug Temane Bruchban ber babifche Mini Berfingung ftellt, 1 bilden Stantes Urfprünglich we

banben, barunter eughaus deune, a mehreren Stel er alten Gebaub un jugeborigen Im Oftober borie merter mit großer bente bereite ba ubmen 11 Giebl M Commers tar ammen burdmee m Canbhaufen lefteilung bes & In ber Muffiedlu be intenfite Ruter allmenbbefit munben, Sier bille nen errichtet

Mibe und Alrb Im Anfang jebe

ni ein Stild Lat ummen mirb ob lefer übernomin enger Gleiß unt nte Scheunen. en muffen. Gie Sinifterprafitdent ptebnten Runbga ub nichtige Baue n berausholen um ift. Er erfu ben Lebenabe in baben, ging in fich faft jebes mis nicht feine Be bis alles baran, Beis aus ber Sai jahm, auf ihm a

Ene Rengrundi

Det Minifterpra

Referral aufwart

eine burch ben einste in vielen imni, Auf der a w Beges, an d uch banen, sieben m bellen Fachw m fich, und bod picloffene, fleine ems gruner Ba dartale malerif mit fein Dorf, tei fill und abgefo mit. Unter bem iber Dier tvar t Minid Ruminter teffen ben bon M late ber Mactybilt eigt, hier eine minbe Redara ir biefen Broed bewierigfeiten gut iderall mußte ne Redargerach fie berte bie Bufabri be Gebofte ftebn. umarftig bergefte in Rachftens fol idemmen. Die litte in einem 3 ember borigen m. Jest fteben 30

unigend tulturfa

### e. Gelangt bet Gelangt bet verbleibt er ihr

Mannichaften:

23. Emig. eben. baren. (184 K.); 51 R.); 9. Alb.

D Meifterfdute r (141 %); 1

Deifterichute

Ringe). a n b : Rlaffe Ir 1936: Genbar-

Iso: Gemap Ebingen (165 Rb.", Redarou leich bie Laps-rin, "Backt an Sido, Feuber-Wackt a. Rh.",

D Meifterfduge 5 R.); 2. Stein-grau (142 R.);

b Meifterfdung darau (148 R.).

beiben Kreit Rh.", Redarm), chüten (S. Bols Ausscheibung

Rurpfala mil

August auf dem

mitgiger Beife

ift bes Bereins beim betrauern 8 Arbeitelame 2, 3, ber burd am Mittioed

eit berausgerif

Sauptfriebboles

tag taum bie einde ju faffen. Salle fich auf-feier ein. Um-

a bes Pfarrers

eng auf bem

Guten Rame Betriebejahrer

ob einem boil-bereitet. Unfer

er mußte unter Der Arbeit fein Geine Arbeit

chten, baft fein

ar ein vorbildbatte, Bei ber ben. Babrenb

och einmal bal Unferm treuen

radicalt beut im gleichfalls rechender Mul-ich die Rabnen

tleinfinbern bie

en Stäbtifden

ars su erleid.

mit Birfung

ichte nach ben

eite Rind bon onat ermäßigt,

rb ein Rinber-

13. Juli, bie 1935/36 "Der if von Otto

Rufit von Bit-

Sans Beder.

mine Bieglet.

r und Gubler.

Bolles Wohle

inen Beitritt

äßigt

iŧ

Besuch der neuen badischen Erbhöfesiedlungen Beidfigungsfahrt des Ministerpräsidenten Köhler / Ein neues Bauerntum in Bruchhausen und Cauersfreug

(Eigener Bericht bes "batenfreug banner")

ngen (588 A): :udenbeim, ern :nfdsaft (550 K): ocht am Rhein's N.); 8. Ariege-R.); 9. Ariege-R.); 10. Arie-Ratiorube, 12. Juli. Wie furg berichtet, beidtigte Minifterprafibent Rohler am Freitag Die Erbhoffiedlungen in Brudhaufen und 1 R.); 11. Arie (498 R.); 12. 4. Mannidah edichaji Sedan-Rh."-Redara-Lilitar-Kamerab-Benerefreug. Es handelt fich hier um zwei ver-Wiebene Arten von Reubildung beutschen Barerntums burd bie babifche Lanbesfiedlung, bem Borfthenber ber babifche Minifterprafibent ift. Wahrend in Bruchhaufen burch Huf-: 1. Rreis irben in ben e I: 1. Gieger pl3, ebem, 111er hem. 142er (162 142er (157 A.); willung eines großen Domanengutes eine Unwil Benernstellen gefchaffen wurden, ift bie Birbing Lauerofreug eine ausgesprochene Auf-

### Int einer Domane wird Bauernland

benfeblung, die burdy Robung entftanben ift.

Bruch bauf en war früher hofgut in mart-niftidem Besit in ber Rabe von Sandhausen im Ancheim bei heibelberg, Die 160 Meter luge Zeughaussichenne erinnert noch an die ihn fleubalzeit. Die Felber dieser Gegend zei-m unt tropisches Bachetum - ein Zeichen, us ber Boben in ber Rheinebene bei richtiger Sesaning bergugeben vermag. Man fahrt bert lichte Baldchen von Sopfenranten. Die Temine Bruchhaufen mit rund 400 Settar, die ber babifche Ministerprafibent ben Bauern gur Berfagung fiellt, war eine ber wertvollften bes bebijden Stantes.

Uthrünglich maren brei Einzelgehöfte bor-binben, barunter bie ermannte langgestredte Imghausscheune, aus ber burch herausbrechen in mehreren Stellen brei felbftanbige Gebofte raften Gebande tonnte jebem Glebler eine opeichloffene Stelle übergeben werben, bie mit um jugebörigen Land einen Erbhof barftellt. em jugehörigen Lanb einen Erbhof barftellt. In Oftober vorigen Jahres traten die Dandweller mit großer Mannichalt an; die Umbaum gingen rasch vor sich, und im Dezember binne bereits das Richtlest von zwei Wohnwein geseiert werden. Im Frühsahr übernahmen il Siedleer die Grundstücke, im Lauf wie Commers tamen zwei weitere dazu. Sie temmen durchweg aus den benachbarten Dörm Candhousen und Kirchbeim, Die weitere tafrilung des Hofgutes ist durch den Berlauf wintenbahn bedingates ist durch den Berlauf mining der Jogines if bitad ben Sertan ir Antobahn bedingt, die es durchschweibet. Bit der Aufstedlung bes westlichen Teiles wird ir intensibe Auhung bes Reurods, das bisher Minendbesit der Stadt heidelberg war, urbanden. hier können zehn bis zwölf Gewir neu errichtet werden.

### Mibe und Alrbeit

Im Anfang jeber Giedlungsarbeit fieht Dube Im Anfang jeder Siedlungsarbeit fieht Mube un Atbeit — ob nun irgendupo in ber Wilden in ein Stück Land neu unter den Pflug genunnen wird oder, wie bier, Haus, hof und lader übernommen werden konnen. Jahremper Fleiß und lange Mübe bringen erst mie Scheunen. Die an harte Feldarbeit gewinnen Siedler wissen, daß sie neu an fangen mussen mussen. Sie sind froh, einmal auf eigenem simb und Boden ansangen zu können. Der sinisteprasident konnte sich auf seinem ausgebedien Rundgang überzeugen, daß sleißige wiedlich Buern aus dem sichtge Bauern aus dem fenchtbaren Bom berausholen werden, was nur berauszuber berausholen werben, was nur berausjuund ben Lebensbedingungen, die fie borgefun-me beben, ging durch haufer und Scheunen, im fich fait jedes Stück Bied jeigen — nichts, mit nicht seine Beachtung fand. Denn es liegt im ales baran, daß die Bauern, die ihren beit aus der hand des Staates übernommen tom, auf ihm auch vorwärts fommen.

### Eine Reugrundung

Der Minifterprafibent feste bie Fahrt fort, bas idarial aufwarts. Bon Redargerach windet wine durch ben Arbeitsbienft neu angelegte finde in Dielen Kurven Die rechte Talfeite beit, Auf ber Bobe oben, zu beiden Seiten mi Beges, an bem Arbeitsdienstabteilungen nt bauen, fteben Die Reiben neuer Daufer ni bellen Fachwertgiebeln - bie Giedlung imerklreuz. Sebes Saus hat viel freien Raum in ich, und boch bilben fie zusammen eine edloffene, fleine Dorfgemeinschaft. Aus bem kung gruner Walder, ber die Statte umgibt, im oben die Kirche bes wie viele Borfer bes Arrale malerifch auf bem Berg liegenden telbrunn. Conft eerblidt man weit und mit fein Dorf, tein Saus. Die Gegenb ift faft it und abgeschieden wie ber Dochichwargiber bier war bor wenigen Jahren faft nur simie. Rummerliche Schaleichenbeftanbe beiden ben won Ratur fruchtbaren Boden, 3m itte ber Machtübernahme murbe ber Gebante nist, bier eine Gledlung ju errichten. Die aminbe Recfargerach gab 150 hettar Land in biefen Broed ber. Es waren febr große tomerigfeiten zu überwinden, um biefes neuenter Unternehmen in Gang ju bringen, Uberall mußte neu angefangen werben. Die Kedargerach liegende Arbeitebienftabreilung beit bie Bufahrteftrage. In mubfeliger Mrbit murbe bas Gelanbe gerobet, auf bem jest be Gebofte ftebn. Die Bafferverforgung wurde mbuffig bergefiellt und eine Lichtleitung ge-int Rachftene foll ber Ort Gernfprechanichlich bienmen. Die Landesfiedlung bat bie Gebeibe in einem Bug binftellen laffen. Im Demis, bag bie erften Siebler einzieben tonn-m Best fieben groolf icone Stellen. Bebe foll gnagenb tulturfabigen Boben erhalten.

Mehrere Arbeitsdienstabteilungen sind gerade in der Umgebung mit Rodungsarbeiten besichästigt. Der Ministerpräsident, in dessen Besgleitung sich auch der Landesbauernsuhrer und der Landessorenmeister besindet, sindt sie an ihren Arbeitssiellen aus. Zum erstenmal ist heute ein Lang-Bulldog eingeseht, ein Gerät, das sich bei den Rodungsarbeiten zur Reichsautobahn ausgezeichnet bewährt das Mit seinen 38 PS zieht er einen Baumkumpf nach dem audern aus dem Boden. Die Schleise am Erde bes 180 Meter langen Dradtseils wird dabei wie ein Ring um den freigelegten Baumsumps gelegt. Daneben besorgt dieselbe Arbeit, nur viel langjamer, ein Dreibod, dessen eiserne Klauen unter das Burzelwert sassen. Die Erdner Minde die Stumpen heraus. Bei den widerspenstigsten muß eine Pulverladung nachbelsen. Damit ist aber nur das gröbste gefan. Die unzähligen zurückgebliebenen, eng ineinander verwachsen in jurudgebliebenen, eng ineinanber verwachsenen Burgein ber Gichenftamme muffen nachber in mubfamer Arbeit Stud für Stud ausgegraben

werben, ebe ber Bauer mit bem Pflug an-

### Die babifche Landesfiedlung

Der Minifterprafibent verweilte auch bier längere Zeit. Dann subr er nach Recfargerach zurück, wo im Rathaus die Berwaltungsratesitzung der Landessiedlung stattsand. Der Geschälteführer Dr. Kuhner erhattete Bericht über das Geschältsjahr 1934/35. Die Landessiedlung ersordert eine Unsumme von verwaltungsmäßiger Kleinarbeit. Gerade in Baben mit seinem zerholtsterten Grundbesitz sind die Siedlungsversahren mit schwierigen Berhandlungen verdunden, um einen Ausgleich der vielen Interessen zu erzielen. Eine abnschnliche Zahl ist vereits ersolgreich durchgesührt oder eingeleitet. Für das Jahr 1936 sieht noch ein besträchtlicher Landvorrat zur Bersügung.
Der Geschäftsbericht und die Bilanz wurden genehmigt. Der Ministerpräsident sprach Dr. Kühner und seinen Mitarbeitern den Dant sur ihre Arbeit aus. langere Beit. Dann fubr er nach Redargerach

für ihre Arbeit aus.



Welhe des neuen Erbhöledories Riedrode Der Reichshauernführer Reichsminister Darre halt die Weiberede für das neue Erbhöledorf Riedrade im Gan Hesson-Nassan. In nielbewullter Arbeit wurde hier dem Ried der Boden abgerungen, und nach zwei Jahren entstanden

# Zwischen Neckar und Bergstraße

Das Labenburger Commer-Bollefeft

Labenburger Commer-Sottesett

Labenburger Bolfsjest auf dem Labenburger Bestlat mit einem bunten Abenderiger Bestlatigest auf dem Labenburger Bestlat mit einem bunten Abendseinen Anfang. Schon bon weitem wurde man durch die vielstimmige Blust der Schausteller darauf aufmerksam, daß dier am Ufer des Recard eine große Beranstaltung im Gange sei. Aus dem Zelt erklangen musikalische und gesangliche Dardietungen, dazwischen immer wieder lauter Bestlall, so daß man annehmen konnte, daß die zahlreichen Bestuder sich gut unterhielten, Und so war es auch. Ob der Gesangverein "Liederkranz" seine Chote zum Bortrag brachte, oder die Zurner und Zurne-Bortrag brachte, ober die Turner und Turnerinnen mit ibren bervorragenden Leiftungen aufwarteten, immer zeigie fic das Publiftum beifallsfreudig und guter Stimmung. Besondern Anflang sanden die Reigen und Gerate-übungen der Turnerinnen. "Die lustigen Ausstehn des Friolg demilit, etwas Edwung in bie Reiben ber Gafte gu bringen; mit froben Rhein- und Trinfliedern ichufen fie eine bettere Ausgelaffenbeit, Die fich m Schunteln und Mitfingen augerte, Go mechfelten die Bortrage bis nach Mitternacht ab, ohne dag bie Beltbesucher ermudet worben waren. Auch die Stadt- und Tenerwehrfapelle ftellte ihren Mann, füllte die Baufen und begiettete. Die Faufarenmarfche follte man allerbings nur bang fpielen, wenn fie tabellos flappen, Während im Zelt folderweife für Unterhaltung geforgt wurde, war brauben auf bem Jeftplat genug Gelegenbeit geboten, weitere Abwechstung zu suchen, fet es bet Schifichautet ober Karuffell ober an ber Schieboube.
Ueber bie Ereigniffe bes Sonntags werden wir
noch berichten; für ben Montag fei biermit jum Rebraus eingelaben,

### Richtfeft am Schriesheimer Schwimmbad

Edriesbeim, 12. Juli. Rachdem die Arbeiten am Schwimmbad ju einem gewiffen Abschluft gefangt find, tonnte am Samstagabend das fibliche Richtleft geseiert werden. In bem schon geschmidten Kabinengebande fagen an langen Tischen die Arbeiter und die Betriebeführer ber am Ban beteiligten Firmen. Bum erftenmal trat bei biefer Getegenbeit bie Bintanlage in Funftion. Ginige Arbeiter gaben Borträge berichiebener Art jum besten, eine Danbbarmonita-Kapelle spielte beitere Weisen, und selbstverständlich liegen es sich die Zimmerleute nicht nebmen, mit ibren alben Zunftbräuchen aufzutreten. Ram na ber Gemeinde Schriesbeim begrüßte Bürgermeifter Urban die Arbeiter und Gafte; er dantte dem Antlurbauamt für die Anfertigung der Plane, sowie den Kirmen Danduch und Groffelfinger, die alle Arbeiten zu vonfier Zufriedenheit ausgeführt haben. Auch die Arbeiter waren behrebt, Dauerbastes und Wertwoßes zu ichassen. Der Berma Danbuch and dem Buniche Ausdrug, das hochbediter wie Schwimmbad der Gemeinde zum Tegen gereichen mögen; dei dem Hab fonde in der berrifichen Umgebung der Erfolg nicht ausbleiben. Ber Abend nahm noch einen recht gemütlichen Bersauf und zeigte, wie gut es beute möglich Berlauf und zeigte, wie gur es beute möglich ift, daß Unternehmer und Arbeiter in Gietracht bas Richtfeft nach altem Brauch begeben.

### Deutscher Besuch im Banat

Fürth t. D., 12. Juli. Bor gwei Jahren batten gablreiche Deutschiammige aus bem Banat die heimat ihrer Vorjahren bei Fürzib und Umgebung besucht und bort eine freundliche Ausnahme gesunden. Jeht hat Bürgermeister It ett ig eine Einladung nach Guttenbrunn im Banat erbalten, und er wird dieser Einladung am 25. Juli gerne Folge leifen. am 25. Juli gerne Folge leiften.

### Freilegung bes alten Rathaufes

R. Baldmichelbach. 3m nachften Jahr joll bas alte Balbmiceibacher Rathaus freigelegt werben, und bei biefer außeren Inftanbfehung wird bie übertfinchte Schönheit biefes febenswerten alten Gebandes, bas aus dem Jahre 1594 stammt, wieder sichtbar gemacht in ihrer ur-sprünglichen Form und Zeichnung. Der Ort selbst ift viel alter, er wird urkundlich bereits 1264 envahnt. Im Rathaus find auch bie Bilber breier Chrendurger angebracht, beren Ramen im Obenwalb und barüber binaus einen guten Rlang haben: Go ift Chrendurger ber Gemeinde ber bier geborene Obemvaldbichter Dr. Abam Rarrillon, an beffen Geburisbaus auch eine Gebenftafel angebracht ift, ferner ber ebemalige biefige Amterichter Rubi Bunger, ber fpater in Barmftabt wirfte, ein begeifterter und boch-berbienter Banberer aus ben Reiben bes Obenwaldfinds. 3bm ju Ehren ift ber Aussichisturm auf bem Echimmelberg benannt, von bem aus eine ber iconften Chemvaldfernsichten (bis nach Mann beim, Worms und in ben Taunna) besteht. Der britte biefer Ehrenbütger ift ber frühere Apotheler Bieber, ber burch reiche Stiftungen bie Anlage manches ich inen Playchens ju Bericonerung bes Orisbulbes ermög-

licht bat, und an ben bie besonders romantifc ballegenbe Biebere-Rinbe erinnert, die in Unter-waldmichelbach liegt.

### fitterjungen fahren ins Saarland

Billingen, 12. Juli. Die Saargemeinbe Bilbfrod bat jum Dant für bie Unterfitigung burch ihre Patenftabt Billingen anlählich ber großen Schwarzwalber Saarlanbfahrt Anfang Mai 50 Sitterjungen aus Billingen ju einem Zeltlager im Sommer eingefaben. Diese 50 Sitterjungen werden nun am 22. Juli ihrem Saarausenthalt enigegensabren. Dieses Zeltlager ist bazu bestimmt, die Brücken ber Freundschaft gwifden Gaar- und Schwarzwaldjugend gu

Bwölfjahriger Rnabe toblich verungludt

Oberkirch, 12. Juli. Unterhald Oberkirch auf der Landstraße nach Appenweier ereignete sich ein bedauerlicher Berkedröunfall, der einem awölfsabrigen Knaden, dem einzigen Kind eines Konditors aus Worm is, das Leben kostete. Der Junge war in Oberkirch bei seinen Größeltern zu Besuch und inder mit seinem Größeltern zum Kirschenpslicken. Als ein Lastwagen enlgegenkam, wurde er unsicher und, don dem hinterad des Andangers gestreift, wodurch er zu Loden des Anhängers gestreift, wodurch er zu Loden frürzie und sich schwere Schabelbrüche zuzog. Kurz nach der Einlieferung ins Kransendaus erlag er den erlittenen Berletzungen. Den Lenfer des Laszuges trifft keine Schuld.

### Reger Frembenverfchr

Rebl, 12. Juli. Je naber ber Beginn ber Olhmpifchen Spiele in Berlin beranruct, immer mehr nimmt auch in unserer Grengftabt ber Bertehr ein internationales Geprage an. Araftfahrzeuge gablreicher europaifcher und fo-gar überfeeifcher Staaten treffen taglich, über bie Rheinbruck tommend, hier ein.

### Aleine Diernheimer Nachrichten

Biernbeim, 12. Juli. Man fon den Gob bon Berlichingen lieber einmal mehr im Stil-len denken, als es in einer Berärgerung schnest aussprechen, sonft gebt's wie der Frau S. von dier, die wegen übler Nachrede vor einiger Zeit dom Amisrichter in Lampertheim zu drei Monaten Gesängnis verurieilt werden mußte und die beim Sinausgeden ihm dieses bose Sprichwort zugedachte. Die hatte sich des wegen vor dem Bezirksschöffengericht in Darm-ftadt dieser Tage zu verantworten und muß stadt dieser Tage zu verantworten und muß fradt dieser Tage zu verantworten und muß orei Monate Gesangnis abbüßen. Trog ihres Leugnens schoft sich der Tarmstädier Richter nicht der bekannten Formel an, daß der Göb von Berlichingen lediglich eine Aufforderung ware, der man ja nicht Folge zu seisten brauche.

Ammer mehr Freunde beim Rbif. Sport

Rachbem bor etwa 4 Wochen auf Beraulaf. Machdem bor eins 4 Wooden auf Gerattals-fung der Mann heimer Kdo-Sportwaltung auch hier ein Sportfurs ins Leben gerufen werden sonnte, woran sich zunächst nur wenige DMA-Mitglieder beteiligten, ist es nun durch die freudige Gestaltung dieser Sportabende durch Sportlebter Kaufmann gelungen, immer mehr Männer, Frauen und Madden biesen Abenden zuzussichten. Während bonners-tags in den gemischen Aurien Männer und beiefen Avenden gugufubren, Wanten Donnetstags in den gemischen Aursen, Manner und
Krauen gemeinsam, sich die Zahl insvolschen
dereits verdoppelt dat, tonnte nunmedr auch
an Freitagabenden ein besonderer Aurs "Fröhliche Ghmnastif und Spiele" für Frauen und
Madchen ins Leben gerulen werden, nachdem
sich von der biesigen Korsettsabrit über 20 Mädden angemeiner haben. In iedem Tonnerstag den angemelbet baben. An jedem Donnerstag find im Saale bes "Freischip" die gymnaftischen llebungen für Manner. Wir fonnen mit Freuden sefficellen: es geht mit den Abs-Sportfursen in Berne auswärts!

## Weinfest und Schöffergebenffeier in Gernsheim

Gernsheim, 12. Juli. 3m Monat August wird in Gernsheim zur Erinnerung an ben Mittefinder ber Buchbruckerkunft Beter Schöfer, ein Sohn der Gemeinde Gernsheim, eine Schöffergedenkseier stattsinden, zu der jest schon Borbereitungen getroffen werden. Ausgerbem wird die Gemeinde im Ceptember in ber Beinwerbewoche ein Fest bes Beines veran-stalten. Gernsheim hat bagu bie Patenschaft für ben Beinort Gisheim in Rheinhessen über-



Eln bayerisches Dirndl Man kann es versichen, wenn sich die Burschen manchmal am die Schönste raufen,

**MARCHIVUM** 

# Deutschlands Leichtathleten in großer Form

48,31 Meter Weltrekord im Diskus von Gifela Mauermeyer bei den 41. Deutschen Meisterschaften in Berlin-Eichkamp

20 000 Bufchauer erlebten am Samstag im Sinblid auf die Olympifchen Spiele im Mommfen. Stadion bes GC Charlottenburg auf ber gangen Linie berrliche und erbitterte Rampfe / In gehn Wettbewerben murben bie Meifter ermittelt / Mit brei neuen Reforden mar bie Ausbeute ausgezeichnet / Long fprang 7,82 Mette und Sein warf ben Sammer 54,26 Meter weit

(Gigener Drahtbericht)

Berlin, 11. Juli. Am Samstagvormittag begannen in Berlin auf bem Dommfen-Sportplatin Gichtamp bie Deutfden Beichtathletit- Deifterfcaften 1936. Bum 41. Mal fampften bamit beutiche Athleten in Lauf, Sprung und Burf um bie Ehre, ber befte Leichtathlet in beutichen Landen gu fein. Die Bedeutung der Titelkämpse wurde noch er-höht durch die Tatsache, daß sie auch als le zie Ausscheidung en für die Olympischen Spiele galten, daß also die Pläte hinter ben Siegern mehr als je begehrt und umfämpst sein

Als recht erfreulich fonnte eine große Form unferer Rampfer festgestellt werben. Dabei ist bas Erfreulichste bie Gleichwertigfeit ber Kampfer. Die Früchte gielbewußter Trainingsarbeit, die barauf abgestellt war, neben bie bereinzelten Spigentonner noch eine weitere Bahl von Rampfern gu ftellen, bie ihren Borbilbern immer naber fommen. burch bie Gleichwertigfeit innerhalb ber Mannschörigfeit, ber unbedingt ba fein muß, wenn olhmpische Erfolge sich einstellen sollen.

### Famofe Gifela Mauermeber

Daß babei trot allem nicht bie Reforbleiftunden zu sehlen brauchen, das zeigt am besten das stolze Ergebnis dieses Samstag, das uns durch die samose Gisela Mauermener einen neuen Weltrekord im Diskuswersen mit ber Leistung von 48,31 Meter

Der hammer wer fer hein (hamburg) bolte mit ber Beite von 54,26 Meter einen neuen beutschen Reford. Mit Blast und Beder haben wir zwei weitere sichere 50-Meter-Manner. Leiber icheint Greulich (Mann-beim) in seinen Burfen noch zu unbeständig zu fein. Es gelang ibm tein Burf über die 50 Meter.

3m Beitfprung feste Long (Leipzig) bie neue beutiche Refordmarte von 7,82 Meter auf. Die Leiftung Longs wurde mit riefigem Beifall belohnt, wurde fie doch mit dem allerletten Sprung ber Beitsprungentscheidung überhaupt erzielt.
Außer diesen Resorbleistungen brachten die in-

folge ber gablreichen Rennungen notwenbigen folge ber zahlreichen Rennungen notwendigen Bor- und Zwischenläuse sowie die Lualisisationen ber Bürfe und Sprünge eine Reihe erhitterter Kämpse. Am Samstagvormittag hatten wir als Badener einen besonderen Stolz, als wir unsere drei Bertreter im hundert wahrt unser des Auf im großen Stil ihre Borläuse gewinnen sahen. Wie hart manch einer dieser Läuse war, sieht man am besten aus der Talsache, daß zum Beispiel im ersten Borlaus og gute Leute wie Bontow (Rürnberg) und Lammers (Berlin) geschlagen wurden. Bei der Beurteilung der Laufzeiten (Durchschutt 11 Sel.) urteilung ber Laufzeiten (Durchfchnitt 11 Gel.) muß man berücklichtigen, daß die Bahn sehr schwer zu kausen war. Erfreulich ist weiter, daß auch Stadler (Freiburg) bei 1500 Meter auch ben Zwischenlauf in überlegener Form gewinnen konnte vor einem Feld, das ihm allerdings wenig zu schafsen machte.

### Die Kämpfe am Nachmittag

Im gangen bot ber Mommfen-Sportplat, bicht an ber Deutschlanbhalle gelegen, einen prachtigen Rabinen jur die Rampje Rachmittag bes Samstag von einer Bufchauer-gabl von gut 20 000 befucht waren. Der überragende Abichluß Diefes Bortages ber Deutschen

Die Münchnerin bescherte uns mit ihrem 48.31-Mir.-Diskuswart einen neuen Weltrekord,

Meisterschaften wurde im 10 000-Meter-Lauf ge-

### Granbiofer 3meifampf im 10 000-m- Lauf

Mit einer unerhörten Spannung folgten bie Buschauer vom Start weg dem grandiosen Zweitamps des Meisterläusers Spring und des jaben Dresdener Läusers Gebhard. In der Aubrung dauernd wechselnd, schoben sich die beiden weit bor das übrige Feld. Man rechte nete ichon mit einem wenig erichutternben Rampfausgang, ale fich ploplich binter ber Spite in einer zweiten Gruppe gegen Ende des Laufes noch einmal bramatifche Momente abfpielten. Da waren es ber Berliner Giegers und ber Alubiamerab Gbrings, Schourod (Bittenberg), die sich erbittert um ben britten und vierten Platz firitten. Mit einem pröchtigen Endspurt war Spring mit ber Zeit von 31:37,2 Minuten burchs Ziel gegangen, einige Meter vor Gebhardt (Dresben), der die Zeit von 31:38,8 Minuten benötigte, und hinter ihnen spurteten die beiden verbissen lämpsenden Siegers und Schönroch beran. 3hre Zeit lautete 31:43,8 Minuten sur den Berliner, der eigenklich zu der Garde der Margelbenlöufer gegenstellt das der Garde der Margelbenlöufer gegenstellt der der der Garde der eigentlich ju ber Garbe ber Marathonläufer ge-bort, und 31:46,8 für Schönrod. Der Borjahremeifter Saag (Darmfladt) wurde mit bem Grofteil bes gelbes überrunbet und gab feinen Plat infolge von Atembeschwerben auf.

### 2Boute ftoft die Rugel 15,86 Detr.

2Ber im Rugelftogen mit einem neuen Reford gerechnet batte, wurde enttäuscht. Aber ichlieflich fann man von Wollfe nicht jeden Tag Stope über 16 Meter erwarten. Wenn ibm bies

nur in vier Bochen beim Olympia gelingt ...! Diesmal genügte feine Borfampfleiftung von 15,86 Mtr. jum Sieg. Der Speerwerfer Stod sicherte fich mit 15,19 Mtr. den zweiten Plat por bem Behntampfweltmeifter Giebert (14,89 Mtr.).

### Longe Refordweitfprung: 7,82 Mtr.

Aus bem erwarteten Zweifampf unserer besten Beitspringer Long und Leichum wurde leiber nichts, benn Leichum tonnte sich in ber Enischeibung nicht mehr verbessern. Long bagegen übertraf mit bem allerletten Berfuch noch feine eigene beutsche Beftleiftung um einen Bentimeter und wurde mit 7,82 Mtr. Deutscher Meifter: Leichum war jum Schluß von Bäumle und Mamus bart bedrängt.

### Bein flegt im Sammerwerfen mit 54,26

Mit großer Freude ftellten bie Bufchauer bie arofartigen Berbefferungen unferer Sammer-werfer feft. Der Samburger Bein tonnte feine Borfampffeiftung noch um gebn Bentimeter ver-beffern und auf 54,26 Mir. tommen, womit er feinen eigenen Reford (54,29) nur fnapp verfehlte. Die Siegerleistung ist auch international gang hervorragend. Auch der Titelverteidiger Blast fann sich mit seinen 53,51 Mtr. sehen lassen. Der Saarbrücker Beder sicherte sich mit einem Burf von 50,30 Mtr. den britten Plat, benn Greulich (Mannheim) fonnte sich nicht verbessern. Der Rürnberger Kufner er-zwang sogar Sticklamps mit dem Mannheimer, und da er hier die besseren Rerven hatte (und 50,01 Mtr. schafste), fiel ihm sogar noch ber pierte Pang zu

# fiornberger läuft 100 Meter in 10,7 Sekunden

Redermann (Mannheim) mit 10,9 Gefunden binter Steinmen (Rarlerube)

Für die 100-Meter-Entscheidung hatten sich Scheuring (Ottenau), Redermann (Mannbeim), Rersch (Frantfurt a. M.), Steinmet (Karlerube), hornberger (Frantfurt a. M.) und Borchmeber (Stuttgart), die in biefer Reibenfolge bon innen nach außen ihre Startplate hatten, qualifiziert. Bie man sieht, alles Bertreter sub-beutscher Bereine! Gleich ber erfte Start flappte und ichon hatte Sornberger eine tnappe Gub-rung, die bei 50 Meter ichon recht beutlich war. Meifter Borchmeber tam bei 70 Meter etwas auf, aber ber Frankfurter 30g noch einmal an und siegte glatt in 10,7 Set. vor dem auf gleider Sobe burche Biel gebenben übrigen Gelb. Ueberraschend ftellten bie Bielrichter noch ben gweiten Blat bes Frantfurter Alliangmannes Rerich vor Borchmeber fest. Die brei Babener belegten in ber Reihenfolge Steinmen, Reder-mann und Scheuring bie letten Plate.

### 48,31 Distuswurf von Gifela Mauermeber

Wenn Gifela Mauermeber wirft, bann besteht "Beltrefordgefahr"! In ber Ent-scheibung steigerte sie junachst auf 47,24 Mtr., ber nachste Wurf wurde mit 47,51 Mtr. gemeffen und beim letten Bersuch verfündete der Laut-iprecher 48,31 Mtr. — Weltretord! Bon ben übrigen Werferinnen tonnte sich auch noch die Samburgerin Mollen hauer berbeffern, aber ihre 41,92 Mir, nehmen fich neben bem Weltreford recht befcheiben aus.

### Müller (Ruchen) mit 4 Mtr. im Ctabboch

Der schwäbische Turner holte fich bie Meifterschaft genau wie im Borjahr mit einem 4-MeterSprung. Der Berliner Schulz, ber fürzlich in Karlsrube biese hohe glatt bewältigte, scheiterte biesmal und muste sich mit 3,30 Mtr. begnugen. Die 3,70 Mtr. bon Born und die 3,50 Mitr. von Ritter find einer Deutschen Meifterschaft unwürdig. Der Breslauer & art-mann trat wegen einer Berlegung jum End-

### 110 Meter Bürben: Welfcher 15,2 Gel.

Meifter Begner hatte gwar im Borlauf gut gefallen tonnen, bag er aber noch nicht wieber ber Alle ift, zeigte fich im Enblauf, wo er nicht viel gu beftellen hatte. 28 el fcher war swifchen ben hurben ber schnellfte Mann und schling ben guten Biesbabener hürbler Schwethelm um glatte bier Meter. Begaer batte Dube, gegen Bollmanne ben britten Blat ju retten. Die Zeiten maren fehr

### Bochfprung (Frauen): Ratjen 1,58 Mtr.

Die Bremerin Ratjen tonnte gwar ihre im Bortampf erzielte Leiftung von 1,58 Mtr. nicht mehr fteigern, aber biefe Sobe genügte zum Sieg. Mit 1,54 Mtr. mußten die Titelverteibigerin Raun, die Burzburgerin Friedrich, bie Erfurterin Scheibe und Gifela

Mauermeber um bie Blage fieden, be fcbließlich in biefer Reihenfolge vergeben wurde. Senn läuft 3000 Meter Sinbernis in 9:35

Der 3000-Meter-Binbernielauf mar fo mit nach bem Geschmad bes Bublifums, Leiber mit ber 3000-Meier-Refordmann Raff (Cherte fen), ber nach Sobenthehen mußte, nicht m Start. Der Titelverteibiger Debn galt fe ib Favorit und er enttäuschte auch nicht. Raf im ersten Bassergraben bildete sich eine Spipes gruppe, die die jum Schluß ziemlich zusenner blieb. Auf der Zielgeraden zog dann hem de von und siegte sicher vor Schwarz, bol-ihuis und Berg. Die Vorjahrszeit him (9:42,2) wurde von den vier ersten Lücken unterhoten.

## Die Entscheidungen am 1. Tag

(Samstag)

100-Meter:Lauf: 1. Hornberger (Sim Franffurt) 10,7; 2. Kersch (Mülanz (Krauffurt) 10,8; 3. Borchmeher (Stuttgarter Kiders) 124. Eteinmeh (Karlsruher FV) 125. Kedermann (Post Wannheim) 125. Kedermann (Post Wannheim) 125. Sugelstoßen: 1. Böllte (Polizei Berkt) 15,86; 2. Siod (SC Charlottenburg) 15,18; 1. Sievert (Tob. Einsbüttel) 14,89; 4. Inda (Khepdier SpB) 14,84; 5. Berring (Hold Gronau) 14,62; 6. Keymann (Keichsber) 14,82; 4. Inda

Stabhochiprung: 1. Müller (IB Ruden)
4,00; 2. Schulz (Berliner SG) 3,90; 3. Bem
(Bolizei Duffelborf) 3,70; 4. Ritter (III
Templin) 3,50 (Kartmann-Breslau zum Ceb-laupf nicht mehr angetreten).

110 Meter Hirben: 1. Welfcher (Gintradt Frankfurt) 15,2; 2. Schwethelm (SU Bis-baben) 15,6; 3. Wegner (TSB Schöneben) 15,7; 4. Pollmanns (DSC Duffelborf) 15,7; 3. Glaw (Halle 96) 16,1; 6. Große (Wader Lei-

Weitsprung: 1. Long (Leibziger Sch) 7.8. (neuer beutscher Reford): 2. Reichum (Reichber) 7,44; 3. Bäumle (Reichsber) 7,42; 4. Homus (Halle) 7,38; 5. Lindemann (Et. Greg Hamburg) 7,16; 6. Haffinger (Post Franklun am Main) 7,12.

10 000-Meter-Lauf: 1. Spring (AIS Biller-berg) 31:37,2; 2. Gebhardt (Miliany Dreden) 31:38,8; 3. Siegers (Berlin) 31:43,8; 4. Zafr-rod (AIB Wittenberg) 31:46,8; 5. Mohrmun (Hannover 96) 3:22,4; 6. Rohn (Berliner 86)

Hodifprung: 1. Ratjen (Bremen) 1.58: 1
Kaun (Kiel), 3. Friedrich (Würzburg), 4
Zcheibe (Erlurt), 5. Mauermever (Münden)
alle 1.54; 6. Gerschler (Dresden) 1.50.
Diskuswerfen: 1. Gifela Mauermeher
(München) 48,31 (Beltreford): 2. Rollendunt
(Hamburg) 41,92; 3. Hagemann (Kassel) 28,24;
4. Krauß (Dresden) 39,36; 5. Busch (Burwetal) 38,47; 6. Reuter (Frankfurt a. M.) 38,12

# Spannende und harte kämpfe auch am Sonntag

25 000 Zuichauer am Sonntagnachmittag / Neuer Reford von Wöllner (Leipzig) im Dreifprung

Unter größter Anteilnahme gablreicher fport-liebenber Bufchauer, Die icon am Bormittag zu Taufenben erfchienen waren, und am Rachmittag gut 25 000 erreichten, wurden am geftrigen Countag bie Rampfe um bie beutichen Leichtathletitmeifterichaften weiter geforbert.

### 15,06 Mfr. Dreifprungreford von Wöllner

Alls erfreuliches Ergebnis tann vom Berlauf ber Zwischen- und Bortampfe bes Bormittags ein neuer beuticher Retord im Dreifprung berzeichnet werben. Der Leipziger Wöllner berbesserte in bem Borlampf zum Dreisprung mit ber Leistung von 15,06 Meter ben beutschen Reford, ber von Artur Holz (Berlin) 1922 mit 14,99 Meter aufgestellt vorben war. Diefe Refordverbefferung ift beshalb fo erfreulich, weil wir enblich abnlich wie im hammerwerfen ben Anfchluf an Die Belitlaffe

gefunden haben. Außer biefer beutichen Bestleiftung war in ben Bormittagstämpfen bie Speermurf. weite von 72,74 Meter, bie Beimann (Bittenberg) ficher erreichte, bas befonbers Gerborftechenbste. Der Refordmann Stod (Berlin) erreichte im Borfampf 68,58 Meter.

### Am Sonntagnachmittag

Die Rachmittagsfampfe brachten in bem fchonen Mommfenftabion fabelhafte Rampfe, tros

bes etwas biefigen und briidenben Betters. Schon ber 3 wifch en lauf über 400 Reter brachte auf ber etwas weichen Bahn, bie augerordentlich schwer zu laufen ist, sechs Zeiten unter 50 Setunden. Bei dem sehr gut beseiten Feld des zweiten Zwischenlauses konnte sich Mosters (Pforzbeim) nicht mehr durchsehen; er endete mit 51,2 Sekunden als 5.

### 200-Meter-3mifchenläufe

Im ersten 200-Meter-Zwischenlauf errechnete die Entscheidung: Schein (Samburg) 22 Sefunden, Gillmeister (Stolp) 22,2 Sef., Müller (Charlottenburg) 22,3 Sefunden, Scheuring (Ottenau), der sich anscheinend eine leichte Zerrung geholt hatte, fam binfend als lepter ein. Im zweiten Zwischenlauf über die 200 Meter gewann Reder mann (Mann-beim) übersonen mit 22 Sef par Kante heim überlegen mit 22 Set, vor Konze (Radevormwald) mit 22,2 Set, und Kersch (Frantsurt) mit 22,4 Set, Ganz prächtig war es, wie der Olympiastarter Miller jeweils die Kämpfer in den einzelnen Läusen so ruhig auf die Strecke schickte, als ob es sich um einen Trainingslauf banbeln würbe.

### Weitere Entscheidungen

An Enticheibungen find im Laufe bes Rach-

mittage ichon gefallen: Bei ben Frauen feste fich bie Frantfur-terin Fleifcher m't ber Leiftung bon 44,56

Mir. als Deutsche Meisterin im Speermer-fen burch; 2. Krüger (Dresben) 43,36 Mir.; 3. Matthes (Branbenburg) 42,40 Mir.; 4. Chep. barb (Gislingen) 41,63 Mtr. Frl. Gelius (Mun-chen) erreichte 39,48 Mtr.

### Weinfon erreicht 1,93 Mtr. im Bochiprung

Bei ben Mannern wurde im Soch-fprung Beinton Deutscher Meifter mi ber Leiftung bon 1,93 Mir. Der Berfuch, 1,96



Fritz Hartmann Sedenheimente, Mi Feresprecher 402 % Opelhändler

Mir. ju fpringen, miffang ihm. Um ben 2, 3 und 4. Plat gab es zwischen Augustin (Berlin, Gehmert (Stemens) und Martens (Arieg-marine) einen Stichsampf, der in dieser Reibm-folge die Bläte entschied. Die von den drei Ge-nannten gesprungene hobe beträgt 1,86 Mir.

Barbig-Dreeben fiegt im 400-Meter-Lan 3m Enticheibungslauf gu ben 800 Meter traf ein erlefenes Gelb bon acht Laufern gufam-

ber letten Ru nun borne und harbig noch b 3m Hugenb bungatampfe u merfen an, boc ben 49 Meter 1 80 Meter Si Bei ben Fre Emideibung in Edert (Fran Meifterichaft in Schaumburg ! Bei Forticht

Mannhei

men, die sich benen jeweils Entscheidung Entgegen ber acht Länser m sehr auch die

iderfen Ringe werbielte, har bor Delfed und Merten Beffeder war i

типа деранден mit bem Temp

baburch ettwas

Beit verfcoben, fenbung bes 9 bie über bie toi ber berichtet. B ausgezeichnetem Subrung und fpurt bei 1000 enna fünf Me Stabler (81 beran, Doch fpu frith, Er wurde Bottcher (2 (BEG Berlin) Frl. Rrang la

Bei ber Fran llef fri. ft ra u ein gang fabelbe Reforbgeit been Bahn eine ausg Edröber wirf Bei ber Entfe

beer) murbe M men 49 Meter. brachte feine ne neuen beutschen mebr an biefe fem aber 3och teoelmaßigen ? Meter-Grens Berjahremeifter mit 14,82 Mete

Samann (Ber Die 400-90 c ein außerft fcbar bie Beftgeit ber her wurde über ber Belt bon 4 mit 49 Get. und

Geiner Lauf vo Bei ber Entfe mur ber Meifter em Start, baffin im) ein gang ül geifterung ber 2 amigen Spurt a lebte Runbe bir

Berlegen por

mgeichnet tampi



Els Mara argentialsche M Mannheim

chkamp

errliche und 7,82 Meter

Matte frechen, bie e vergeben wurter. inbernie in 9:35 lauf war to me Raff (Coethin

ifume. Leiber mit mußte, nicht m de bin galt fo ch ich nicht. Rach den fich eine Spiste-temlich jusammen og bann Bebn bo chwarz hel-orjahrszeit bens er erften Laufen

am 1. Too

berger (Eint. Nianz (Franklun) rter Riders) 186: uber FB) 188; annheim) 183; ann beim Ur en au 11,0. (Bolizei Berfin tenburg) Iz.19; 1. 14,89; 4. Imie Berring (BC 6) (Neichöherr) UA er (TB Kuben C) 3,90; 3. Berr 4. Ritter (Bu reston sum Cab-

fcher (Gintradt elm (Si Bib-SB Schoneben) üffeldorf) 15,7; 1 ofe (Bader Leip

(St. Georg ham-höheer) 53,61; 1 50,30; 4. Rühne Greulich (IV urch Stechen); 4 47,53.

1. Hehn (Life (Ulmer Fil 9) rger AC) 9:38; Knäfchle (Bedir ipziger GC) 7,8

Reichum (Bride heer) 7,42; 4. Ub-nann (St. Seers (Post Franklin

Allianz Dreiben) 31:43,8: 4. Zden ,8; 5. Mohrmann in (Berliner 26)

Bremen) 1,58; 2 (Burgburg), neiger (Minthen) Manermeber ; 2. Mollenbauer in (Kaffel) BB; Bufch (Bupper rt a. M.) 38,14

prung

m Speerwer-den) 43,36 Mit.; 40 Mit.; 4. Cherrl. Geltus (Min-

im Sochfprung irbe im bod. ther Meifter mit Der Berfuch, 1,96

> Fritz Hartmann Seckenbelmerstr, Ma Fernsprecher 400 % Opelhändler

m. Um ben 2, 3 uguftin (Berlin in diefer Reiben-bon den drei Ge-rägt 1,86 Mtr.

00-Meter Lanf en 800 Meter t Läufern gufam

wen, die fich aus vier fcharfen Borlaufen, bei beiten jeweils nur bie beiben Beften fich gur denten seweils nur die beiden Besten sich zur Entscheidung qualifizierten, zusammensehten. Entgreen der discherigen liebung traten alle ant Läufer mit Tiesstart an, ein Zeichen, wie siner igenannten "Sprinter-Strecke sich schon zu einer logenannten "Sprinter- oder Kurzstrecke" enwicklt hat. Sieger wurde in dem äußerst starten Ringen, das dauernd in der Führung wechselte, har big (Dresdeen) mit 1:54,4 Min. not Merten 8 (Wittenberg) mit 1:54,7 Min. Tesseder war in der ersten Kunde groß in Füh-Teffeder war in ber erften Runbe groß in Gubrund gegangen, batte sich bann aber anscheinend mit bem Tempo ju sehr berausgabt und geriet bedurch etwas ins hintertressen. In der Mitte ber letten Kunde aber schaffte er sich wieder nach vorne und konnte hinter dem klar siegenden

derbig noch ben zweiten Blag belegen den Augenblid dauern noch die Entscheidungsfämpfe um den Meistertitel im Diskusbersen an, doch siedt es ganz danach aus, als ab Schröder mit seiner Borfampsleisung ben 49 Meter ben Deiftertitel erringen wird.

### 80 Meter Bürben Frauen in 12,1 Get.

Bei ben frauen ift in ber 3. vifchenzeit bie Entscheidung im 80-Meter-hirbentauf gefallen. Edert (Frantfurt a. M.) errang die Deutsche Meisterschaft in 12,1 Sefunden.

### Chaumburg läuft 1500 Meter in 3:54,6

Bei Fortsetung der Kampie lag die größte Epannung über dem Feld, als jur 1500-Meter-Enischelbung aufgerusen wurde. Diese Entschei-bung wurde um etwa fünf Minuten in der geit verschoben, weil sie an die große Weltring-indung des Rundfunts angeschossen wurde, bie über bie wichtigften Meifterschaften ber ganber berichtet. Bis etwa 800 Meter sübrte nach ausgezeichnetem Start Eitel (Ehlinger TSB), dem ging Schaum burg (Oberhausen) in Aubrung und erreichte durch einen Zwischendpurt bei 1000 Meter einen Borsprung von etwa fünf Deter. Sinter ibm fampfte fich Stabler (Freiburg), ber Babiiche Meifter, bran. Doch fburtete er allem Anichein nach ju früb. Er wurde auf ber Bielgeraden noch bon Bottcher (Bittenberg) und Deblbofe (BEC Berlin) überholt.

### Gri. Rrauf läuft 100 Meter in 11,9 Get.

Bei ber Franenentscheidung über 100 Meter lef fri. Krauf (SC Dresden) mit 11,0 Set. en sans fabelhaftes Rennen, bas fie beinache in Beforbieit beenbete, was bei ber Schwere ber Babn eine ausgezeichnete Leiftung bebeutet.

### Schröber wirft Diefus 49 Meter

Bei ber Entscheidung der Manner im Dis-fus werfen blieb es bei ber oben von und macgebenen Reibenfolge. Schröber (Reichs-ber) wurde Reifter mit der Bortampfleiftung

von 3 Meter.

Auch die Entscheidung im Dreifprung trachte feine neue Bestleistung. Wöllner (Leiptie), der heute vormittag mit 15,06 Mtr. den mehr an diese Refordweite anschließen. Dasür sam aber Ioch (Neichsbeer) mit erstaunlich mehrandigen Sprüngen, die siels an der Orderigen, ihm sehr nabe. Der Weier-Grenze lagen, ihm sehr nabe. Der Besjahrsmeister Drechsel (Thalbeim) mußte sich mit 1482 Weter mit dem der Plat bemit 14,82 Meter mit bem britten Plat be-

### Bamann (Berlin) Gieger über 400 Meter

Die 400-Meter-Enticheibung brachte ein auberft fcbarfes Rennen, bas jeboch nicht an bie Beftgeit ber Bwifdenlaufe berantam. Meifier murbe überlegen Samann (Berlin) mit ber Beit bon 48,9 Gel. bor Boigt (Berlin) mit 49 Gef. und bem gerabe im Endipurt aus-weichnet fampfenben Leutnant bon Stulp.

### Feiner Lauf von Raff im 5000-Meter-Lauf

Bei ber Entscheidung jum 5000-Meter-Bauf bar ber Deifter Spring (Wittenberg) nicht m Start, bafür zeigte aber Raff (Oberhauim) ein gang überlegenes Rennen, ber gur Beerfterung der Zuschauer mit einem gang großemgen Spurt abschloft, der sich über die gange topte Runde hinzog. So tam es, daß er hoch iberlegen vor Kemfer (Hamburg) und Tawlat (Breslau) und Beder (Witten-



Ein Marathonfavorit unter Aufsicht Ser argentinische Marathonituter Luis Oliva (rechts) mit niss Trainer Stirling bei leichtem Training im Olympi-schen Dorf.

berg) mit ber ausgezeichneten Zeit von 15:06,6 Minuten durchs Ziel fam. Wie scharf der Kampf war, geht am besten aus den Zwischenzeiten bervor. Es wurden gelausen: 400 Meier in 65,2 Set., 800 Meier in 2:17 Min., 1000 Meier in 2:52 Min., 1500 Meter in 4:21 Min., 3000 Meter in 9:03,6 Minuten.

### 72,24 Meter Speerwurf von Weimann

Die Speerwursentscheidung brachte gegenüber ben Bormittagsleiftungen in ber Spipe keine Beränderung. Es blied bei den 72,24 Meier bon Beimann (Bittenberg). Rur Stöd (Berlin) verbefferte sich gegenüber dem Bormittag auf 69,12 Meier und auch Gerbes (Berlin) kam auf 65,58 Meter.

### Scheele fiegt über 400 Mtr. Bürden in 54,0

Die 400-Meter-Bürben-Enticheibung brachte eine Ueberraschung, ba man entgegen bem ur-sprünglich erwarteten scharfen Rampf zwischen Scheele (hamburg) und Begner (Schone-berg) ein Rennen von Scheele allein erlebte. Denn Begner, ber Meifterläufer über die Burbenftreden, tam bei ber brittletten burbe außer

Tritt und tam nicht mehr in Fahrt. So beenbete Scheele in ber guien Zeit von 54 Gef. gang überlegen bas Rennen bor Rurten (Duffelborf), Rottbrod (Roln) und Graf-

### Schein loft Redermann im 200-m-Lauf ab

Die 200-Meier-Entideibung fofte für und Babener eine leichte Entfduidung bringen, Die Form, in ber wir bisber Redermann laben, gab uns ideinbar bie Berechtigung, gu glauben, daß ein bestimmt diese Strecke fiegreich beenden würde. Auch nach dem Start
icoh er großartig dabon, er fam im Einlaufsbogen großartig auf, iedoch im Kampf auf der Zielgeraden zogen sich Schein (hamdurg)
und Gilimeister (Stolp) noch ganz fnabb bor ihn. Und die Spipengruphe beendete mit einem Zehntelsefunden-Unterichted für unseren Paddicken Meister das Neunen im Verbunden. Babiiden Meifter bas Rennen in 22 Cefunden. Redermann lag allem Anschein nach bie zu weiche Babn gar nicht, dem er ist ein Läufer, der sehr fräftig auftritt und dabei natfirlich noch besonders schwer unter weichem Boden au leiben bat.

## feierliche Sieger-Ehrung durch Ritter von fialt

Bu einer erhebenden Feier gestaltete sich als Mbichluß die Siegerehrung, die durch Dr. Ritter von halt vorgenommen wurde. Er richtete im Ramen des Neichssportsübrers zunächst seinen Dank an die Altiven. Er beionte, daß diese Tage der Meisterichaft gezeigt haben, daß unsere Leichtathleten und Leichtathletinnen es verstanden haben, ich in großartigem Kamplgeist einzusepen. Er ichloß mit den beaelstert ausgenommenen Aufichloß mit den begeistert aufgenommenen Auf-ruf an die nunmehr in die Olympiamannichaft eingereihten Rämpfer, mit genau bem gleichen Geift in wenigen Bochen den Kampf gegen die Beften ber Belt aufgunehmen.

Gine besondere Grung wurde bem Generalsefretar ber Olompischen Spiele, Dr. Diem, bereitet. Dr. von balt überreichte ibm ben Sanns Braun Gebachtnispreist 1936, für die hervorragenden Ber-bienste, die Dr. C. Diem als langjähriger Bor-sibender der Deutschen Sportbeborbe, sowie durch seine Arbeit für die Olympiade sich erworben bat.

Mit dem Gelöbnis an den Führer, fich jederzeit als faire Kämpfer für Deutschland zu erweisen, schloß die Stegerehrung mit dem "Sieg Heil!" auf den Führer und dem begeisterten Absingen der Rationalhomnen.

### Entscheidungen am Sonntag

Sochfprung: 1. Beinton (MOBRoin) 1,93; 2. Auguftin (Allian; Berlin) 1,86; 3. Gebmert (Stemens Berlin) 1,86; 4. Martens (Rriegs-marine) 1,86 (durch Stechen entschieden); 5. Rofenthal (Bift Ronigeberg) 1,85.

800 Meter: 1. Darbig (Dresbner SC) 1:54,1; 2. Deffeder (Stuttgarter Riders) 1:54,4; 3. Mertens (RTB Bittenberg) 1:54,7; 4. Finf (BjB Stuttgart) 1:54,8; 5. Beit (1860 München) 1:55,5; 6. Linfe (Betlar) 1:56,2,

Distusmerfen: 1. Schröber (Reichsbeer) 49,00; 2. Sillbrecht (BiB Ronigsberg) 47,61;

3. Friisch (Luftwaffe) 45,88; 4. Großfengels (Bergbau hamborn) 44,35.

1500 Meter: 1. Schaum burg (Oberhaufen) 3:54,6; 2. Böticher (RTB Wittenberg) 3:55,6; 3. Mehlhose (Berliner SC) 3:55,6; 4. Stabler (Freiburger FC) 3:55,8; 5. Eitel (Eglinger

TOB) 3:56,0; 6. Bagenfell (Stuttgarter Rif-fere) 3:5,6.

Dreifprung: 1. Bollner (MCC Leipzig) 15,06 (neuer beuticher Reford!); 2. 3och (Reichs-heer) 15,00; 3. Drechfel (MIB Dresben-Thalbeim) 14,82.

200-Meter-Lauf: 1. Schein (Samburg) 22,0; 2. Gillmeifter (Stolp) 22,0; 3. Redermann (Mannbeim) 22,1; 4. Bonto (Rürnberg) 22,4; 5. Miller (Charlottenburg) 22,6; 6. Rerich (Frantfurt) 22,7.

400-Meter-Lauf: 1. Samann (Berlin) 48,9; 2. Boigt (Berlin) 49,0; 3. von Stülpnagel (Reichsbeer) 49,1; 4. Klupfch (Iena) 49,1; 5. Wehner (Frantfurt) 49,2; 6, Blazejezaf (Reichsbeer) 49,6.

5000-Meier-Lauf: 1. Raff (Cberhausen) 15:06,6; 2. Remper (Hamburg) 15:10,4; 3. Paw-laf (Breslau) 15:11,6; 4. Beder (Wittenberg) 15:19,4; 5. Sanber (Elberfelb) 15:19,8; 6. Gebbarbt (Dresben) 15:20.8.

400-Meter-hurbenlauf: 1. Scheele (Samburg) 54,0; 2. Rurten (Duffelborf) 55,2; 3. Rott-broß (Roln) 55,2; 4. Graghoff (Salle) 55,9; 5. Maber (Munchen) 55,9; 6. Wegener.

Spectivurf: 1. Weimann (Bittenberg)
72,24; 2. Storf (Bertin) 69,17; 3. Gerbes (Berlin) 65,58; 4. heinhen (Bredlan) 60,51; 5.
Butiner (Blantstabt) 59,34.

Speerwerfen: 1. Fleischer (Eintr. Frant-furt) 44,56; 2. Krüger (Dresbner SC) 43,36; 3. Matthes (Brandenburg Berlin) 42,40; 4. Gberhard (TB Gislingen) 41,36; 5. Gelins (Jahn Minchen) 39,48; 6. Robrlad (SC Char-lottenburg) 39,24 lottenburg) 39,24.

80 Meter hirden: 1. Edert (Eintr. Frant-furi) 12,1: 2. Steuer (Duisburg 99) 12,3: 3. Le Biseur (SC Charlottenburg) 12,4: 4. Weizen-forn (IK Hannober) 12,4: 5. Gelius (Jahn München) 12,5: 6. Spiziveg (Turnerschaft Mün-chen) 12,8.

100-Meier-Lauf: 1. Krauß (Dresben) 11,9; 2. Dollinger (Rürnberg) 12,0; 3. Albus (Barmen) 12,2; 4. Dörffelbt (Charlottenburg) 12,4; 5. Jimmer (Hamburg) 12,4; 5. Binfels (Köln)

# Deutschland im Olympischen Dorf

Am Freitag baben in aller Stille nun auch bie deutschen Athleten im Olompi-ichen Dorf Quartier bezogen, Reben ben hodenspielern find familiche mannlichen Zeil-nehmer an ben Teutschen Leichtatbleiti-Meifterichaiten in Die für Die Deutschen Clompia-fampler bereitgestellten Saufer eingezogen, mabrend Die Frauen im Annabeim untergebracht find.

### Japanerfiege in Reval

Unter Beteiligung berichiebener japanifcher Olympiatampfer fanden in Lettfande Saupifiadt Reval leichtanbletifche Weitfampfe fiatt. Die Jahaner ichnitten bierbei überaus erfolgreich Japaner schnitten bierbei überaus enfolgreich ab. Im Dreisprung erreichte Haraba mit 15,67 Meter beinahe ben Weltresord des Australiers Weiterleit don 15,87 Meter. Sein Landsmann Togami sprang 14,92 Meter. Ju einem weiteren Siege sangte es für Haraba mit 7,35 Meter im Beitsprung, wo ihm der Eite Toomsalu mit 7,33 Meter sehr nade tam. Toomsalu entschädigte sich dafür durch einem Sieg im 100-Meiere Lauf in 10,7 Sel. vor Pazawa mit 10,8 Sel. Die 1500 Meter holte sich der Japaner Nasamura in 4,01 vor Uba-Gilland (4,03) und im Augelstoßen endlich siegte Lidding-Cstland mit 15,76 Meter.

### Matti Barvinen außer Gefecht

Finnlands Speerwurf-Beltreforbmann Matt Finnlands Speerwurf-Weltrefordmann Matn Jarvinen bai wegen einer schmerzbaften Sebnen gerrung ein Krankenhaus auf-juchen miffen. Der Olompinstieger von Los Angeles fann badurch nicht an den Ausschei-dungskämpfen teilnehmen, obwohl sein Start in Berlin außer Frage sieht. Beinlicher für Matti Järvinen ist jedoch, daß er für einige Bochen mit dem Training aussehen muß und daburch seiner wohl sonst sicheren Auwartschaft auf einen zweiten olombischen Sieg verlustig geht.

### Reftliche Aufftiegespiele in Gudweft

Die restlichen Aufftiegofpiele bes Gaues Gub-weit werben an ben beiben erften Conntagen nach ber Commersperre ausgetragen Es fpie-

len am:
16. August: Toutonia hausen — SB Wiesbaden
Ludwigsbasen 06 — MIS Darmstadt
23. August: SB Wiesbaden — MIS Darmstadt
Der SB Siesbaden benötigt aus biesen
Spielen noch einen Punkt, um mit den bereits
als Gauliga ermittelten Taarbrüder Tportfreunden in die erfte Rloffe auffteigen gu tonnen,

# Deutscher Tennissieg in der Europazone Bon Cramm/Beinrich Bentel gewannen in Agram bas Doppel mit 8:6, 4:6, 6:3, 4:6, 6:3

Der zweite Tag bes Davispokalkampfes Deutschland — Jugoslawien in Agram brachte bereits die Enischeibung. Gotifried von Eramm/heinrich Hentel gewannen nach hartem Finflatkamps auch bas Doppel 8:6, 4:6, 6:3, 4:6 6:3 gegen die Jugoslawen Franz Kutuljevie Gragutin Mistic, und bamit war bas Endfpiel ber Guropajone beim Stanbe von 3:0 jugunften von

Deutschland entschieben. Unfere beiben siegreichen Spieler baben noch am Sambtagabend die Reise nach London angetreten, um sich an Ort und Stelle für das Interzonenfinale gegen Auftralien, das am tommenden Bochenende auf den Graspläpen von Bimblebon ausgetragen wirb, vorzube-teiten. Die beiben reftlichen Buntte fallen tampflos an Jugoflawien, ba unfere Erfap-leute Raj gunb und Werner Mengel am Sonntag gegen Buncec und Ballaba Freunbichaftelpiele beftreiten.

### Barter Fünffattampf

Eine eigenartige Atmosphäre lag wieder über den Plätzen des Alademischen Tennis-Rlubs in Agram. Die Juschauer gebärdeten sich am Samstag noch leidenschaftlicher als am Bortage, und es ereignete sich nicht nur einmal, daß der Schiedsrichter die Massen zur Inde ermahnen mußte. Selbst wenn der Ball den Boden noch nicht derührt batte, schallten tausendstimmige Ans-Aufe siber das hauptspielseld und jeder von den Deutschen verschlagene Ball murde mit frenetilikem Beisell ichlagene Ball murbe mit frenetischem Beisall quittert. Derartige Szenen bürften fich bisber taum auf einem anderen Tennisgelände abgespielt baben, wo im allgemeinen ein sachlich gebildetes Publitum große Objektivität

Unfer Spigenfpieler Gottfried von Cramm fieß es unter biefen Umftanben an ber nötigen Kongentration fehlen, mabrend heinrich hentel seine Ruhe nie berlor. Der erste Sak wat bart umstritten. Besonders der junge Mitic entpuppte sich als ein ausgezeichneter Schnetterer und Retspieler. 6:5 lagen die Jugoslaven schon in Front, als die beiden Deutschen richt nur ausglichen, sondern mit 8:6 d.n. Tat sogar an sich brachten. Im 2. Sak stell-

ten fich Rufuljevic und Mitic auf Angriff um und fonnten in einem bramatifchen Enbfpurt mit 6:4 ben Sahausgleich erzwingen. 3m britten Sah hatten von Cromm und henfel ich nach einem Gleichstand von 2:2 endlich gefunben, fie machten ernft und gewannen auch Gottfried von Cramm, burch bie Bufchauer nervos gemacht, ous. Die beiden Berliner führten wohl 4:2. aber bann holten die Jugo-3m Dierien Gas fiel burch bie Bufchauer Die beiben Berliner lamen Ball fur Ball auf und, nachbem bon Eramm noch seinen Ausschlag gegen ben Li-nienrichter verloren hatte, gewannen sie 6:4. Im fünsten Sah sehten die deiden Deutschen alles auf eine Karte. Die Jugoslawen sübr-ten 2:1 und 3:2, waren aber schließlich von Eramm und Henfel nicht mehr gewachsen und ander den Top mit 3:6 oh Der deutschen und gaben ben Sat mit 3.6 ab. Der beutsche 8:6., 4:6., 6:3. 4:6., 6:3. Sieg ftanb bamit seit und gleichzeitig Deutschlands erwartete Teilnahme am Interzonenfinale in Bimblebon.

# Regen in Agram

Davispotalfampf abgebrochen

Das Europagonen-Endfpiel im Dabispotalweitbewerd zwischen De u i ficht and und Ingassteren zwischen Deutschen Deutschen Deutschen Deutschen Diege. Ein schwerer Gewitterregen setzte die Pläte des Akademischen Tennis-Klubs Agram am Sonntag so start unter Wasser, daß nicht weitergespielt werden konnte. Berner Menzel und Kas Lund werden bereits am Montag in Bondon eintressen, um sich mit den schon in der englischen Dauptstadt weilenden Gottsried von Eramm und Heinrich Hensel sür das in Wimbledon zum Auskrag kommende Intersonen-Endspiel gegen Australien vorzubereiten. Am Sonntagnachmittag hatten Werner Menzel und der Tugoslawe Gragutin Mitie bereits mit dem ersten der beiden sehten Einzel begonnen. Menzel besand sich in ganz hervorragender Form und lag nach 25 Minuten schon mit 6:4, 6:3 in Führung, als ein Sewitterregen einsetzte, der das Ende des Spiels und des ganzen Kampses bedeutete. Die beiden letzten Einzel gingen kampses bedeutete. Die beiden letzten Einzel gingen sampses debeutete. Die beiden letzten Einzel gingen sampses debeutete. Die beiden letzten Einzel gingen sampses debeutete. wettbewerb gwifden Deutichland und 3u-





Letzte Probe für die Weltmeisterschaft in Zürich Die vier japanischen Radfahrer Pemiyo, Ishiyuka, Murahami and Kamini trainieren auf der Olympia-Radreunbahn für die Weltmeisterschaft in Zürich.

### Rund um Witt-Rub

Rreimes (Mannheim) bort Saymann

Die nachfte Berufsbortampf-Beranftaltung in Berlin fteigt am 14. Juli in ber Bodbrauerei. 3m Saupttampf fteben fich bie Lanbesmeifter Charles Run (Frantreich) und Abolf Witt (Deutschland) pegenüber. Der Berliner Mittel-gewichtler Bruch trifft auf den Franzoesn Giller, Bantamgewichtsmeister Werner Aieth-dorf (Berlin) fiellt sich dem Zwisauer Lift, und im Schwergewicht schließlich sind Kurt Hay-mann (München) und hermann Kreimes (Mann beim) die Gegner,

### Bogen Ludwigshafen — Rarlsruhe 9:3

Boren Ludwigshafen — Karlsruhe 9:3
Die erste diesjährige Ludwigshasener Freiluste-Amateurborveranstaltung, die am Samstagabend die Städtemannschaften von Ludwigshasen und Karlsruhe zusammensührte,
war in sportlicher Sinsicht ein voller Erfolg.
Der Besuch mit 500 Personen war leider recht
schwach. Da dei den Ludwigshasener der
Schwergewichtler und dei den Gästen der
Schwergewichtler und dei den Gästen der
Schwergewichtler sehlten, wurden nur sechs
Kämpse gewertet, die die Pfälzer mit 2:3
Bunsten überlegen gewannen. Die Ergebnisse:
Bantam: Bamberger (L.) schägt Reuter
(K.) nach Puntten; Feder: Miller (K.)
schlägt Münch (L.) nach Puntten; Leicht:
Sossmann (L.) schlägt Deimling (K.) nach
Puntten; Belter: Zettler (E.) schlägt Kohlborn (K.) nach Puntten; Mittel: Schord
(L.) gegen Ragel (K.) unentschieden; Mittel:
Stiegter (L.) schlägt Steimer (K.) nach Puntten. — Ein in gestämpse: Halbschwer:
Reugebauer (Reukabt) unterliegt gegen Rummel (Karlsruhe) nach Runten:

Reugebauer (Reuftabt) unterliegt gegen Rum-mel (Rarisrube) nach Bunften; Schwer: Bagner (Ludwigsh.) |chiagt Fegler (Speher) nach Buntten.

Mannbeim

Mit ben Bflichtübungen begann am Camistag auf bem Runchener Flugbajen bie Deutiche Runftflugmeifterichaft -Beider regnete es bom Beginn ber Beranitaltung an ununterbrochen. Unter ben Ebren-gaften fab man ben Brafibenten bes Aero-Klubs von Deutschland, von Gronau, Bertretet bes Staates, ber Partei, ber Webrmacht und ber Staate. Bon ben 15 gemelbeten Teilnebmern fiellten fich 14 jum Kampl. Der Tirci-berteidiger Billi Stor (Augeburg) und ber Berliner Gerb Achgelt's überragten und lagen nach ben Bilichindbungen auch in Front, Jum Endfampi mit ben Kurübungen treten nur die seche Besten ber Pflichtubung an.

Die Graebniffe

1. B. Stör (Augsburg) 120,6 B.; 2. G. Mchgelis (Berlin) 108,66 B.; 3 B Trelle (Fürth) 107,6 B.; 4. von Sagenburg (Dresben) 107.4 9.; 5. 2. Elflein (Ronigsberg) 104.66 9.; 6. G. Friedrich (Breslau) 103.5 9.; 7 N. 2 o chner (Dresben) 101,0 B.; 8. R. Rlaus (Leipzig) 99,33 B.; 9. R. Lebmann (Leipzig) 87,33 B.; G. Reich (Raufbeuren) 88.66 Bunfte.

### Braf von Meben gurudgetreten

Rach einer toightigen Tatigfeit ale ehrenamificher Schapmeifter bes Deutschen Tennis Bunbes hat Dr. Ft. Graf v. Meben, ber ben Meben-Bettbewerb für bie beutschen Gau-Mannichafte-Meifterichaften gründete und bafür einen werwollen Breis ftiftete, fein Amt niebergelegt, Geinen Boften wird von nun an Bunther Dreber (Berlin) einnehmen.

### Ruglein und Cochet im Endipiel

In Southport werben jur Beit Die Inter-nationalen Berufs-Tennisspieler- Meiftericaften bon Großbritannien ausgetragen, 3m Mannereinzel haben henri Cochet (Frantreich) und ber Deutsche Meister hans Rüglein die Enbrunde erreicht. Cochet schug seinen Lands-mann Ramillon 6:3, 6:1, 6:2 und Rüglein schaftete Martin Plaa (Frantreich) mit 6:1, 6:3, 6:2 aus. Im Doppel wurde Ruglein mit dem Frfander A. Burfe als Partner von den Amerikanern Tilden-Stoefen 1:6, 6:2, 6:3, 6:4 geschsagen.

### Dier Rekorde in Wien

Bei ben Leichtathletit. Meifterichaften

Mm erften Tage ber öberreichifden Leicht-athletit. Meifterichaften gab es einige bervor-ragende Leiftungen. Rinner lief bie 200 Mit. in ber neuen Landesrefordzeit von 21.7 Get. Im 400-Meter-Durbontauf war Beitner ebenfalls in ber Refordzeit von 54.8 Get. fledreich. Better feute im beidarmigen Angelftogen mir 26.41 Beter ebensans eine Sochtleiftung auf. Bei ben Franen gab es zwei neue Reforde. Die in letter Zeit mebrsach bervorgetreine Speerwerferin Bauma erreichte mit 45,71 Meier jogar einen Europa-Reford umb ibertraf bie Bestleiftung von Frl. Rruger (Dresben) von 45,27 Meier. 3m 80-Meier-Ourbenlauf fielten Roblbach und Buchberger in totem Rennen den Reford auf 12.3 Set. Beitere Meier: 5000 Meter: Simacet 15:42.4 Min.: Hochprung: Flachberger 1,75 Meier: Diskus: Botapet 43,44 Meter; beidbandig: Janaulch 76.83 Meier; 800 Meter: Eichberger 1:54.8 Min.: Kugel: Coufal 14,69 Meier: Weitstrung: Schwertberger 6,84 Meter; 100 Meter (Frauen); Banfura 12.1 Sefunden.

## Jeffe Owens Doppelfieger

MEM-Dlympia-Ausscheidungen

In Reuport fanben bie letten Olympia-Musicheibungen ber amerita-nifden Beichtathleten flatt. Das neue Stabion, bas 100 000 Bufchauer fast, erhielt mit biefer großartigen Beranftaltung gleichzeitig feine Beibe. Aus allen Teilen ber Staaten waren inegejamt 275 Athleten berbeigeritt,

um sich einen der 59 Plate in der amerikanischen Oldmpiamannschaft zu erfämpsen.
Der Regersprinter Jesse Owens gewann den 100-Neter-Lauf sicher in 10,4 Setunden mit einem knappen Meter Bort funden mit einem knappen Meter Boriprung vor dem wiedererstandenen Neger Ralph Metcalse und Krant Wyloss. Seinen zweiten Sieg holte sich Owens im Beitsprung, wo er mit 7,88 Meter Sieger wurde. Den zweiten Plat belegte John Proofs mit 7,70 Meter vor Robert Clark mit 7,69 Meter. Im hammerwersen siegte Henri Drever mit 52,41 Meter vor Robert Rove mit 52,36 Meter und Donald Kavor mit 51,95 Meter. Die große Gleichmäßigkeit der Amerikaner ist hier bemerkenswert. Der Neger John Wood von der gang bervorragenden Zeit von 1:49,9 Minuten.

### Unfere Olympia-Borer

Das Rachamt Boren bat jest auf Grund ber Trainingefurfe in Benedenftein fowie verichiebener nichtöffentlicher Ausscheibungejurniere bie Borer nambaft gemacht und bem Deutschen Olympifchen Romitee gemelbet, die Deutsch-land beim Olympia-Turnier in Berlin bet-treten follen. Es wurden zwei vollftanbige treten follen. Ge wurden gwei vollftanbige Staffeln aufgestellt, aus benen für jebe Be-

wichtsflasse nur ein Borer am Turnier teil-nimmt. Der Olompia-Bertretung geboren an: Fliegen: Graaf (Hamburg), (Ersat: Heuser-Glabbed). — Bantam: Schmit (Dortmund), (Stasch-Kassel). — Feber: Buttner (Breslau), (Miner-Preslau). — Leicht: Dietes (Hamm), (Miner-Preslan). — Leicht: Bitther (Breelan), (Miner-Preslan). — Leicht: Dirfes (Hamm), (Schmedes - Dortmund). — Welter: Campe (Berlin), (Murach-Schalle). — Mittel: Baum-garten (Hamburg), (Loibi-lilm). — Salbichwer: Zafpers (Stettin), (Bogt-Hamburg). — Echwer: Runge (Elberfelb), (Gd,narre-Redlinghaufen).

# Deutscher Sieg auf der Assen-Rundstrecke

Arthur Beig auf DRB beim Großen Motorrabpreis von Solland erfolgreich

Auf ber Aunbitrede von Affen wurde am Samstag ber Broge Motorrabpreis von Solland gleichzeitig als Tourift Trophu burchgeführt. Die beteiligten beutichen Sahrer fpielten wieber eine ausgezeichnete Rolle, ein

überlegener Sieg, ein ehrenvoller zweiter Plat und weitere Blate waren der Erfolg. Als fich die beiden erften Klaffen auf den Beg machten, ichien die Sonne, doch verschwand fie balb. Wolfen jogen beran und fpater gab es fogar einzelne Regenidiauer, fo bag bie Geschwindigfeiten etwas jurudgenommen wer-ben mußten. Dennoch wurden in den beiben Heineren Rlaffen neue Stredenretorbe gefahren. In ber "fleinsten" Rlaffe fuhr Arthur Geiß auf feiner fcnellen DRB mit 124, Rim.-Stb., einen neuen Reford, ben feit 1934 Balfried Bintler mit 122 Rim.-Stb. hielt. In ber Rlaffe bis 350 ccm maren bie Englander unter fich. 28 bite und Frith, die beiben bervorragenben Aortonfahrer, belegten bie erften Blape. White ftellte babei ben bon Simpion 1934 ge-fahrenen Reford von 131,8 Klm.-Stb. auf 132,9 Rim.-Stb. In ber halblitertlaffe mar ben Deutschen ein Sieg nicht beschieden. Dafür aber tonnte geb auf feiner BRB hinter bem fieg-



Japanische Schwimmer üben im Trockenen Vor dem Training im Wasser werden die Muskeln durch Freiübungen gelockert. Eine Aufnahme vom Training der Japaner im Olympischen Schwin

Frankfurter Ruderregatta - Erster Tag

Drei Giege ber Renngemeinschaft Amiciti a/Ludwigshafen / Erfolg bes D'heimer RC

Radbem die Frantjurter Regatta brei Jabre lang auf ber neuen Strede im Borort Griedbeim ausgesabren worden war, erfolgte in bielem Jahre die Jurudverlegung jur alten vollstümlichen Strecke von der Gerberm üble jur Obermainbrude. Der Beluch am
ersten Tage bewies, das die Franklurier Regarta auf der alten Strecke wieder die alte Beliebtbeit jurudgewinnen wirb.

Es gab leiber am erfien Tage gablreiche Rollifionen, Die allerdings neben bem Wafferftand — ber Main fubrte über einen Meter hochwaffer — auf bas ichiechte Steuern einiger Steuerleute jurudguführen find, benn fleuermannslofe Boote famen nicht felten ein-wandfrei über ben Rurs, Umter biefen Umfianben jog fic die Berankaltung natürlich febr lange bin. Bedauerlicherweile blieb auch im Erften Einer der erwartet Zweitanpf zwischen bem Englander Warren und dem Rüffelsbeimer Falb aus, da der Opelstädier wegen Bebinderung ausgelchloffen werden mußte, und ber Englander - nicht gezeitet allein über bie Babn ging.

Spannend berlief der Erfte Achter, ber an-fongs einen barten Zweifampf zwifden Ger-mania Frantfurt und Wicebaden-Biebrich Mis bann aber Biesbaben Biebrich ausgeichloffen werben mugte, batte es Germania nur eich mit Caarbruden ju tun, bas leicht geidlagen murbe. Der Dritte Adier mar eine fichere Bace bes Offenbacher REB 1906.

### Der Umicitia 500. Gieg

3m Gaftbierer batte es bie Renngemeinicaft Amicitia Dannbeimend. wigebafener RB nach ber Abmeldung ber Frangolen nur mit Caar Caarbruden gu tun. Die Saarlander waren bis 1600 Meser ein lebr farfer Gegner, aber bem Echiufipuri ber mit gwei Langen flegenden Babener, Die Damit ibren 500. Gieg errangen, nicht gewachien.

Mis eine gang ausgezeichnete Leiftung ift ber Sieg ber Amicitia-Sungmannel im Bierer gegen ben auberft farfen Rhein-flub Alemannia Rarierube 30

Die Ergebniffe:

Bunfor-Einer: 1. Mainjer RU (T. v. c. Bergh) 7:05.2; 2. Offenbacher RG Undine (B. Bed) 7:23; 3. Ulmer RE Donau (R. Rebrie) 7:25.1. — Erfter Bierer: 1. Renuge-meinichaft Mannbeimer RU Amicimeinschaft Mannbeimer AL Amicitia! ud wigsbasener AL 6:292; 2. Frankspirter AB Germania.—Erker Jungmann. Bierer: 1. Mannbeimer AB Amicitia 6:14.8; 2. Abeinflub Alemannia Karlsribe 6:14.9; 3. Frankspirter AB Germania 6:29. — Erker Einer: 1. Trinitodal Cambridge (d. L. Parren) nicht gezeitet. Hüth (NU Rüffelsbeim) ansgeschlossen. — Zweiter Jungmann. Bierer: 1. Mainzer AC Fortuna 6:31.4; 2. AB Undine Rüffelsbeim 6:37.4 ausgegeden; 3. BEB Csiendach-Bärgel 6:39.2; 4. Alemannia Franksur 7:96. — Zweier "obne": 1. Mannbeimer AC 75 II (Ciobborn-Tirauh) nicht gezeitet 2. AB dellas Csiendach plus 9.8 Zet.; 3. Giehener AC 77 plus 10 Zet.; 4. Mannbeimer AC 75 I plus 18 Zet. — Dritter Bierer: 1. Eudwigsbasener AB 6:11.8; 2. AC Biesbaden-Biedrich 6:19.2; 3. Offendacher AB 74 6:19.3. — Zweiter Einer; 1. Ulmer AC 74 6:19.3. - 3 weiter Einer; 1. Ulmer RC

Donau (R. Rebrie) 6:52; 2. Franffurter RB 65 (C. Müngert) 7:01.4. — Junior-Achter: 1. Franffurter RB 65 5:49.2; 2. BBB Offenbach-Bürget 6:00.2; 3. Franffurter RB Germania 6:03.8. — Galt-Bierer: 1. Renuge-meinichaft Mannbeimer RB Amictielle RB Bengetia Aud wig shafener RB 6:062: 2. RC Saar Saarbiden 6:12. — Doppeliweier "obne": 1. Franfurier RB 65 6:41.2: 2. Franfurier RC 84 7:00. — 3 weiter Sierer "obne": Frankfurier RC Oberrad 6:03; 2. Wainzer RC Fortung 6:10.8: 3. Deffauer RB 6:11.2: 4. Frankfurier RB 65 6:19. — Drite 6:11.2: 4. Grantfurter R8 65 6:19. - Drit. ter achter: 1. Offenbacher Ruou 06 5:48.4: 2. Franffurier Ro Germania 5:59.2: WEB Offenbach-Burgel bei 1000 Meter aufgegeven.
— Erfter Achter: 1. Franffurier Ro Germania 5:35.2: 2. RC Saar Saarbrilden 5:44.8; RG Wiesbaden-Biebrich ausgeschloffen.

### Weitere Mannheimer Siege

Ergebniffe bom zweiten Tag

Erfter Bierer (Raiferpreis): 1. Ren-nen. Amicitia Mannbeim 2ubwig 6-bafener RB 6:05.2; 2. RC Zaar Zaar-brilden 6:11. — Leichtge wichte Jungmanu. Bierer: 1. Mainger RC Fortuna 6:25: 2. Frantfurier RG Germania 6:30.6; 3. Undine Ruffelsbeim 6:31.4. — Jungmann.
Einer: 1. Offenbacher RC Undine (B. Bed)
7:07.6; 2. Umer RC Donau (Rerble) 7:11.8;
3. Kreuznacher RV (Bleibenfels) 7:35.2. — Juntor-Bierer: 1. Ludwigsbafener 9:38 6:22.4; 2. Mannbeimer Amicitia 6:26; 6:22.4; 2. Mannheimer Amicitia 6:26; 3. Abeinflub Alemannia Karlsrube 6:37.2. — 3. weiter Vierer; 1. Uimer MC Donau 6:23.8; 2. Mainzer MG 1902 6:31.2. — 3. weiter Vierer (m. St.); 1. Franffurier MG Germania 6:17.2; 2. Franffurier MG Gerrad 6:26.2; 3. Defiauer MG 6:29.6. — Exiter Vierer (o. St.); 1. Nenngemeinichaft Amicitia/Lub wigsbafener MU 5:58.4; 2. MG Franffurie-Oberrad 6:07.4; 3. Cercle Regated de Brupenes 6:13.8. — Dritter Vierer 1. MR Deflas Clienbach 6:28, 2. Franf gates de Brurenes 6:13.8. — Drifter Bie-rer: 1. RB Dellas Offenbach 6:23; 2. Frant-furter RB Giermania 6:25.4; 3. Offenbacher RB 6:27.2. — Innamann-Achter um den Ebrenpreis des Fibrers: 1. Franffurter RB 65 5:48; 2. Franffurter RC Alemannia 6:03.2. — Ermunterungs-Bierer: 1. RSB Teu-tionia Franffurt 7:03.4; 2. RB Dellas Offenbach 7:06.6; 3. Frantfurier MC Alemannia 7:24.

### Liebsch beffer als Mühlberger

In Diffelborf fand ber Musicheibung & fam pf um ben gweiten Blat in ber Dib m-bia mann fcait ber Gewichtheber im Febergewicht ftatt. Der Duffelborfer Liebich und Mühlberger (Frantfurt) waren die beiben in Frage fommenden Bewerber. Liebich erwies fich babet ale ber beffere und ficherte fich binter bem bereits feststehenb i Guropameifter Balter (Saarbruden) ben zweiten Plat in ber Mannschaft mit einer Gesamtleiftung von 585 Bfund im Olompischen Dreitamps. Michlber-ger, der in Los Angeles Deutschlands Farben vertrat, tam auf 575 Pfund. Seinen Sieg hotte Lebich im beibarmigen Drücken mit 190:155 Bfund heraus. Im Stoken und Reiße. 1 war Mühlberger jedesmal mit 190:175 und mit 230:220 Pfund ber beffere.

reichen Guthrie auf Rorton einen ehrenvollen weiten Blat belegen, nachdem Muller (Bul-felb) bem Englander 22 Runden lang eine großen Rampf geliefert hatte und bann, ebene wie Steinbach, furg bor Schlug ausicheben

### Ueberlegener DRB-Gieg

Bwei Minuten nach ben 350-cem-Mafchine machten fich 19 Teilnehmer am Rennen bet 250-ccm-Rlaffe auf bie 311,4 fim lang Strede, bie über 18 Runben führte. Geit fpurtete auf feiner DRB wie noch nie und bolte fchon in ber erften Runbe (17,3 Rlat) Sefunden Borfprung beraus. Rach vier Abnuten betrug fein Borfprung icon über mit Minuten. Spater erhielt er die bringende Ab weifung, langfamer gu fahren, bennoch fiente n ganz überlegen mit 614 Minuten Bertrum bor Hand Be in fler auf DRB, Kach 222012 Stunden erreichte er das Ziel in dem nem Klaffenreford von 124,8 Klm.—Std., nachen a mit 128,9 Klm.—Std. auch die schnellte flude mit 128,9 Klm.-Stb. auch die schnedlte klude aefabren hatte. hinter ihm fegte jundent Bafried Bintler einher. Er mußte in der Knunde die Bassen freden. Der Schwebe Külich, der ebensalls eine DRW juhr, fam iher die erste Runde nicht hinaus. Die Aupplus brannte ihm aus, so daß er von der Bedinufte. Auch haußler (DRW) verset bel Zeit durch Ausenthalt, aber er arbeitete sich von 15, wieder auf den 6. Plat vor.

### Engländer unter fich

In der 350ccm - Rlaffe hatten bie 29 Seiwerber 20 Runden (346 Rim.) hinter fich in bringen. Die Englander brauchten leinen Gepner zu sürchten, ba beutsche Jahrer mit ihm fiarten Maschinen bier nicht vertreten weren. Die beiben Kortonfahrer Wicht bertreten weren. Die beiben Kortonfahrer Wicht erwitterten fich einen überaus erbitterten kanpt. Bis zur zehnten Runde sührte ber engliche TX-Sieger Frith, dann aber konnte Wibne in Front geben und mit wenigen Deter fbrung in ber neuen Refordzeit für biefe Rlafe von 2:29.18,2 = 132,9 Rim. Stb. fiegen. Inth batte jum Schluft noch einmal verfucht, an be Spipe zu kommen, aber es gelang ihm mur, mit 137,4 Rim.-Stb. Die fcmellfte Runbe ju faben.

### Buthrie (Morton) vor Len (BMB)

Unter ben 22 Bewerbern, die in ber Gell-literklaffe über 24 Runben (415 Rim.) an ber Start gingen, spielten die deutschen TRS-Hahrer Muller (Bielefeld) und Stein-bach (Mannheim) und der Rürnberger Om Leb (BMB) eine ganz ausgezeichnete Rolle. Der Sieg war ihnen allerdings nicht verwinnt. Nachdem Steinbach und Miller ausgeschiene waren, fonnte Leb einen ehrenvollen greite Blat hinter bem fiegreichen Engländer James Guthrie auf feiner ichnellen Rorton belegen. Guthrie lieferte einen erbitterten Etraga mit bem DRB Babrer Diller, ber 22 Im-ben lang bem Englanber "wie fein Schatin" folgte. Dann aber hatte ber Bielefelber Lie folgte. Dann aber hatte ber Bielefelber In-ichinenbefeft und ichieb aus. Len hatte an-fange ichon mit Kerzenschwierigfeiten ju famfen, bie ihn in ber vierten Runde weit jurid fallen liegen. Spater aber arbeitete er fic bom 20. wieber auf ben 2. Play bor. um Runde fonnte er wieder wettmachen, eber ben Sieg bes Engländere nicht gegabrben, ber mit fünf Minuten Borfprung gewann. Der Rurnberger fonnte furz bor dem Biel noch ben Engländer Ginger 28 oob bom 2. Play ber brangen. Bech hatte Steinbach, ber bis jut vorletten Runde den 4. Plat hielt, dann aber ausschied. Mit 6:47.2 = 106 Alm.-Std. subr Leb die schnellste Runde. Guthrie erreichte mit 137 Alm.-Std. auf der naffen Strede ben Reford bon 139 Rim.- Sto. nicht.

Richt is ber 250 ccm: 1. A. Geiß (Deutlchland), DRB, 2:23.04,6 Stb. = 124.8 Alm. Zw. 2. Hand Bintler (Deutschland), DRB, 2:23.04,6 Stb. = 124.8 Alm. Zw. 2. Hand Bintler (Deutschland), DRB, 2:23.04,6 = 119 Alm. Ztb., 3. Turell Zwiith (England), Greelstor, 2:30.38,2; 4. Timmer (Halland), Kongerial, 2:36.30,2; 6. Handler (Bedind), DRB, 19 gestartet, 8 am Jiel. — Nichtüber 350 ccm: 1. White (England), Norton, 2:29.18,2 = 132,9 Alm. Ztb.; 2. Frish (England), Norton, 2:29.18,8 = 132,8 Alm. Ztb.; 3. Newmann (England), Velocette, 2:Al. I. 4. Charlier (Belgien), NR, 2:32.36,2; 3n her 3. Newmann (England), Belocette, 2:31.17; 4. Charlier (Belgien), HN, 2:32.36,2; In du Clift (Deutschland), Rorton; 10. Ablimere (Deutschland), Ercessor; 12. Wengel (Deutschland), Sarolea. 29 gestartet, 12 am Aich i über 5 0 0 cc m: 1. Gutbrie (England), Norton, 2:53.33,1 = 137 Kim.—Std.; 2. O. 20 (Deutschland), BNB, 2:58.33,5 = 133,6 Kim.—Std.; 3. Ginger Bood (England), Rorton, 3:01.36,1; 4. Lampinen (Finnland), Rorton, 3:11.00,2; 7. Bod (Deutschland), Rorton. 22 gestartet, 7 am Ziel. ftartet, 7 am Biel.



Der Deutsche wurde in Assen beim Groden Motogradpells von Eof" and in der 800-pues Elesse guter Zwelltet,

3mei neue

Cim-Stadion die Berichaften abges beseichten Tiveltan iche, gab es zwei lab lief über 11 ben und 28 arb uten. Augerben berbe ben englift binben ein. Gto pur Beit befremt Minesenheit bon und noch die 2: Rit de Bruht Speemverfen mit foliand noch groe Gine Ueberrafe fleite, ba ber mell (England Minuten bor Auch über eine Ind Lovelod (9 Der Engländer 4:15 Minuten ben geneiten Pla

Cine Meile (Engl.) 4:15; 2. Meilen: 1. W ngl. Meford); 2 mgl. Reford); 2 mg. Record ( Beltfprung : uncan (Englan hürben: 1. Weigland Reford); 2. Bildroiv (England Breenet) (England Unt.; 3. b. par. — Bierte rinen Weter gur

Defterreiths

Bom Defterreit mt bie Spieler b if ber Amateure irben. Die meift or: G. Rainber (heerediport 9 Bing), Raral Balgburg), Rfan it (Urfahr), Klei mer: Werging ( Imberg), Schreib Balgburg), Man mir Ling), R.

Ung Som ungarifd 2 Spieler b skhallturnier it en Rationalen

weiteren De Imon (Tor); ! Sebus, Houti, Leth, Howath, E lind, Soproni, K Ungarns Tellnehmer im mis wie folgt Benfenbi, Zari Edeibenicht

Jeder hat so De australische Schw benial-Armtraining

Mannheim

einen chreweder m Müller (Bille nden lang eine und bann, ebenfe hing ausideven

50-cem-Maidine am Rennen ber 311,4 Rim lenge fubrte. Geth Rach vier 3 ichon über nich ie bringende fin bennoch ficate a suten Borirmm 83. Rach 2:23.00 I in dem neuen Stb., nachben er febnellfte Rund gte zunacher Wie er Editvebe Gu. Jie Rubbling bon ber Babi AB) verlor bie

hatten bie 29 % chten feinen Ges abrer mit ibm ote und Frith bitterten Rampi rte ber englijde tonnte White in t für biefe Rlafte tb. fiegen. Grit tb. fiegen. Gritt verfucht, an bie ing ibm mir, mir funde zu fabren.

arbeitete fich nem

33M 3B)

ie in ber halb 15 Klm.) an der deutschen TAB und Stein. Rürnberger Om gezeichnete Rolle d nicht vergennt er ausgeschieben ngländer Jomes Ien Morton be bitterten Struck er, ber 22 Run-e fein Schatten Bielefelber Mo-Lets batte angteiten ju tamb inde weit jurnd arbeitete er få las vor. Runde et gejabrben, ber in Biel noch ben om 2. Blan ben ach, ber bie jur hielt, bann aber Rim.-Ita. febr be. Guthrie auf ber naffen n.- Btb. nicht.

I. Geiß (Dentid-124,8 ftim Etd., DRVB, 2:29,60,4 mith (England), (Holland), Ken sler (Weyfird), Richtuber gland), Korior, 2. Frith (Eng-132,8 Kim.-Th.) 10, Ablowere Bengel (Dentis-12 am Biel. – thrie (England), Stb.; 2.

nland), Norios,

, Norton. 22 ge-



olen Motorradpreia guter Zwelter,

# Englands Leichtathleten-Auslese

3mei neue Reforbe bei ben Meifterichaften im Londoner White-City-Stadion

Am Samstag wurden im Londoner White-lin-Stadion die englischen Leichtathleite Mei-terschaften abgeschlossen. Bei den international besetzen Titelkampsen, allerdings ohne Deut-de, ab es zwei neue englische Netorde. Bi nde, gab es zwei neue englische Actorde. Fin-las lief über 110 Vards hürden 14,6 Sefun-bm und Bard über drei Meilen 14:15,8 Mi-menn. Außerdem ftellie Sweeneh über 100 bard den englischen Landesretord mit 9,8 Se-unden ein. Sweeneh wurde hinter Europas ar Zeit bestem Sprinter Ofenbarp (Hol-land) nur mit Brustbreite zurück Zweiter. In Sweienheit von Osendarp gewann Sweiter. In Sweienheit von Osendarp gewann Sweiter. In ind von die 220 Vards in 21,9 Sesunden. Int de Brud n und van der Post, die im Angelsiehen mit 14,09 Meter bzw. im Sperwersen mit 54,67 Meter siegten, stellte geland noch zwei weitere Meister. Eine Ueberraschung gab es über eine halbe Beile, da der hervorranende Bose Kucharsti-mit über den dritten Plas binaussam. Po-

mit iber ben britten Blag binaustam. Bo-nell (England )holte fich ben Titel in 1:54,7 kmuten bor feinem Landsmann Sandlen. Lad über eine Meile tonnte fich ber Favorit 3ad Lovelod (Renfeeland) nicht behaupten. In Englander Booberlon verwies ibn 1 4:15 Minuten mit einem Meter Abftand auf bm gweiten Blat.

Die Ergebniffe:

### Defterreichs Subbailer für Berlin

Oesterreichts Jubvaller zur bertin

Bem Cekerreichtschen Fußballbund wurden im die Spieler bestimmt, die für die Kationalal der Amateure als Auswahl zur Lerstügung
tehn. Die meisten von thnen dürste wan also
dim Eldunden-Fußballturnier in Berlin im
dirreichischen Länderdreß sehen. Die Olympiaall wird aus folgenden Spielern ausgewählt:
Tor: E. Kainberger (SMC Salzburg), Lagoldi heeressport Bien); Berteidiger: Künz
Anthenau), Homischal (Donawig), Schaffelhofer
Ling), Kargl (Kores); Läuser: Bacher
Ling), Kargl (Kores); Läuser: Bacher
Linght), Kleindienst (Kapfenderg), Hospinisten (Onawig), Krenn (Pol. Wien); Stürnett: Berginz (Klagensurt), Steinmes (Kapinderg), Schreiber (Kapfenderg), Homischerg), Schreiber (Rapig Oberlaa), Laudon
Latbaurg), Nandl (Vienna Vien), Löß (Adnit Ling), K. Kainderger (Salzburg), Kibniter (Admira Linz), Fuchsberger (Ursabr).

### Ungarns Aufgebot

Bom ungarifchen Fußballverband wurden be 2 Spieler bestimmt, die am Olympischen lichbilliurnier in Berlin teilnehmen werden. bem Rationalen Olympischen Komitee wurden



Welthild (M)

Jeder hat selne elgene Trainingsmethode be assiralische Schwimmerin Mill Campbell hat sich für ihr serial Arantraining von threm Trainer die Beine zusammenbinden lasses.

lien) 1,85 Meter; 2. Brasser (Hossand) 1,82;
3. West (England) 1,77. — Augelstoßen:
1. de Bruyn (Hossand) 14,09; 2. Howsand
(England) 13,71; 3. Carver (England) 13,68,
100 Dards: 1. Osendary (Hossand) 9,8 Set.;
2. Sweened, Brusstreite zur.; 3. Holmes (England) Handbreite zur. — Stabbod: 1. Wedier (England) 3,88; 2. Woodhouse (England)
3,81; 3. Leach (England) 3,58, — Hammer-wersen: 1. Drate (Engl.) 46,21; 2. Smith (England) 43,716, Speerwersen: 1. dan der Poll (Hossand)
57,65; 2. Bilson (England) 54,98; 3. Turner (England) 48,70, — Halbert zur.; 3. Rucharsti (Polen) 14 Mtr. zur. — Vertelmeile (1402,20 Meter): 1. Brown (England) 48,6, —
Marathonian: 1. McRobertson (Engl.)
2:35.92 Std. — Vertelmeilen-Stafsel: DRB Hossand 43,0, — Zehnsamps:
1. Walter (England) 5291 Punkte.

Doppelsieg der feudenheimer Ringer

BfEuR Feubenheim befiegt Giche Friefenheim mit 16:4 und 12:8 Punften recht boch

Die Freiluftberanstaltung ber Schweratbieten bes BfluR Feudenheim brachte am Samstag wieder einen ichonen Erfolg, Diesmal war bie

wieder einen ichdnen Erfolg. Diesmal war die befannte Ligamannschaft, sowie eine Jugendnassel der Eide Friesendeim berpflichtet. Ta beide Mannschaften über eriktastige Könner verfügen, hatte sich eine stattliche Zuschaner-munge eingefunden. Dei den Pfälzern sehlten der Teutsche Ban-tamgewichtsmeister I. Gebring und der pfälzliche Mittelgewichtsmeister Magin, wäh-rend die Einbeimischen ohne Schuitt waren. Der hode Sieg der Feudenbeimer fann nicht als regulär gewertet werden. Die Kämple wa-ren, auch die der Jugendlichen, recht intereiren, auch die der Augendlichen, recht intereisant. Rur ein Treffen in jeder Mannichaft gina über die ganze Zeit, Kampfleiter Giebia (Labendurg) baben wir ichen weit beffer ge-

Bie Feubenheim Gieger murbe:

Bantamgewicht: D. Gebrina (Gt.) - Mertel (Bc.). Rach lebbafiem Stanb.

# Sommerschauturnen des TV 46 Mannheim

Die Beranftaltung im oberen Luisenpart offenbarte berrliche Breitenarbeit

Mit feinen 2500 Mitgliebern jahlt ber Turnberein Mannheim bon 1846 nicht nur zu den größten Bereinen im Reichsbund für Leibesübungen, sondern er marschiert auch mit an der Spihe durch seine hervorragende Breitenardeit, die seine Aktiven in zahllosen Kämpien auf den verschiedensten Gebieten der Leibesübungen höchst ersolgreich unter Beweis gestellt haben und immer wieder beweisen.

Bie umfaffend biefe Arbeit gur forperlichen Grtuchtigung beuticher Menichen im IDM 1846 betrieben wird, bavon geben die alliabrlichen Schauturnen Zeugnis, die gewissermaßen eine Bilanz turnerischer und sportlicher Ausbildungsarbeit darstellt. Und diese Bilanz, die der TB 1846 mit dem gestern stattgesundenen Sommerschaufurnen vor ber Ceffent-lichkeit einer zahlreichen Zuschauermenge ab-gelegt bat, ist sehr erfreulich. Es gibt taum eine Art ber Leibesübungen, die nicht betrieben wird, und es gibt taum ein Jahrgang, der nicht in zwecknäßigker Beise törperlich geschult wird,

Staft jedes Lebensalter war da vertreten unter ben Zellnehmern an diefem Fest ber beutschen Leibesübungen, wie der Berein dieses Sommerschauturnen nannte. Bon ben allerfleinften Buben und Dabel, bie fich in entgiidenben Spielen bie erften Begriffe ber Rorperbeberrichung erwerben, bis ju ben alteren Semeltern im grauen haare, die ben Wert ber Leibestibungen burch ihre noch immer große Gewandtheit aufe flarfte bezeugten, war alles

Gin Bilb prachtiger Rorperichule

In bunter Folge reibten die verschiedenen Abteilungen Bild an Bild einer glanzenden Körperschule und wohlderdient war der Beisall, mit dem die Aftiden überschuttet wurden. Mit turnerischer Pünktlichkeit ersolgte um 3 Uhr ber seierliche Einmarsch des kleinen Deeres ber mannlichen und weiblichen Altiben, an ber Spipe ber Spielmannsjug und bie Mufittapelle bes Bereins.

Bor ben tabellos aufmarichierten Teilnebmern hielt bann Bereinsführer Thum eine furze Begrüßungsrede, in der er auch auf die großen Berdiente hinwies, die die Turner früherer Zeiten sich um die Forderung der Lei-besühungen und um den Berein erworben haben. Diese Arbeit sortzusehen sei die Pflicht der heutigen Generation und der sommenden. Sie fei inbeffen leichter als ebemals, ba beute im nationalfogialiftifchen Staat eine einzige geschloffene Organisation geschaffen murbe im Rig und bie Forberung ber Leibesübungen bon ber Regierung ale eine ber ernfteften und wichtigiten Aufgaben beirachtet werbe. mit haben die Gedanten Jahns endlich ihre Gefunden,

volle Berwirklichung erfahren und ber fie ber-wirklicht hat, ift Abolf hitler, unfer Führer und bes Deutschen Reiches Kangler.
Ein begeistertes "Sieg heil!" auf ben Führer und bas Abfingen beiber Nationalhumnen brachte ben Dant für biese Großtat und bas Geldbnis zu treuer Weiterarbeit im Sinne ber torperlichen Ertüchtigung bes beutschen Bolfes jum Musbrud.

Begeifternbe Borführungen

Damit war ber seierliche Eröffnungsalt vorsüber, die ausmarschierten Abteilungen räumten das Kampsseld und die Borsührungen begannen. Ueber drei Stunden dauerten diese und es würde zu weit führen, auf alles näher einzehen zu wollen. Was auch gezeigt wurde, es war nichts, was nicht restlos begeistern tonnte. Die Spiele der Klein sten sowohl, wie auch die in glänzender Dizzibin gebotenen Freiß dun nach, die erafte Arbeit der ersten Turnriege am Red, Barren und Pserd, die imponierenden Sprünge über den Tisch der Spezialisten, die sabelhaste Körperbeherrschung der "Jawersten" Männer im Ohnubio-Dreitamps (hammerwurf, Gewichwersen, Steinstoßen), der seine olhmpische Keigen und die annutigen Tanzspiele der Turnerinnen und nicht zusehr auch die seinen die hatichen Bereinstämpsele am Schluß nahmen die Zuschauer ganz gezangen, so dand die Zeit wie im Fluge berfrich.

Der TB 1846 kann mit Stolz auch auf dieses wohlgelungene Sommerschauturnen zurückblieden, insbesondere können dies die Leiter des Tages, Oberturnwart Abelmann, Bereinsturnlehrer Müller und Krau Stort, Das anschließende Gartensesturnlehrer Müller und Krau Stort, Das anschließende Gartensesturnlehrer Müller und Krau Stort, Das anschließende Gartensesturnlehrer Müller und Krau Stort, Das anschließende

turnfebrer Muller und Frau Stort. Das anschließende Garten fest bielt alles was auf bem Blate am Luisenpart war, noch lange beisammen. Abschließend bringen wir bie

Ergebniffe ber Bereinsmeifterfchaft:

Ergebnisse ber Bereinsmeisterschaft:

100 Meter Jugend: 1. Killmaicr

11,8 Sesunden, 2. Hohl 12 Sesunden.

100 Meter Manner: 1. Keller 11,6

Sesunden, 2. Kiele 11,8 Sesunden.

1000 Meter Jugend: 1. Wobel 2,45,7

Minuten, 2. Schmidt 2,52 Minuten.

400 Meter Männer: 1. Guldner

53 Sesunden, 2. R. Höhl 53,4 Sesunden.

400 Meter Jugend: 1. Höhl 56,1 Sessunden, 2. Schmidt 56,4 Sesunden.

20 Meter Jugend: 100 Mester um den Siberichild des Bereins: 1. Hand ball 1,59,1 Min., 2. Hoden, 3. Zurnet.

100 Meter weibliche Jugend: 1. Baumgart 13,9 Sesunden, 2. Fischer 14,1 Sesunden.

# Das Farmermädel aus der Nähe von Fulton

Die erft 18 Jahre alte Belen Stephene ift die fcnellfte Läuferin ber Welt

hundert Meilen von St. Louis, in der Nähe von Fulton, besitzt Bapa Stephens eine Karm. hier wurde am 3. Februar 1918 die Heine Helen geboren, hier wuchs sie aus, ging zur Schule, half dem Bater bei der Landarbeit und spielte mit den Jungen Basedall. Das war ihre große Leidenschaft. An die Leichtathletit dachte sie nicht, sie wuste nicht einmal, was das ist. Weit und breit gab es teinen Sportplat, aber Basedall tonnte man spielen und Basedall spielen alle Kinder in Amerika.

Schneller als bie Jungen

Selen Stepbens nabm es mit den Jungen auf. Im Lauf war sie ihnen überlegen. Burton Moore sah den jungen Basedusspielern eines Tages zu, und so kam es, daß delen Stephens entdedt wurde. Sie war nun schon derangewachsen, 17 Jahre alt und 1,80 Meter groß. Aber es war tein Sportplat da, So unterrichtete Moore Selen behelssmäßig. Beil sie ein Katurtalent war, genigte das, und kurzentschlossen meldete sie Moore zu den Frauen-Hallenmeisterschaften, die — ein großes Glück—in St. Louis stattanden. Das war am 22. März 1935. Der Tag hat seine Bedeutung, denn Helens erster Start wurde ihr erster Sieg und dasel war die berühmte Polin Stella Walfs ihre große Gegnerin. Unbekümmert war Helen Stephens, sent nicht mehr Karmermädel, sondern Studentin der Hochschuse

von Fulton, in das Rennen gegangen, unbe-tümmert hatte sie gesiegt. Sie wußte nicht, weshalb die Juschauer so rasten und tobien, sie hatte seine Ahnung davon, daß Stella Walsh eine so weltverühmte und nie geschla-gene Athletin war, sie war einsach gelaufen, wie sie es beim Baseduspiel gesennt hatte, mit nicht einmas übermäßig schnellen, aber sehr langen Schritten und hatte gewonnen. Was ist schon dabeit

Drei Weltreforbe

Aber nun war Amerika und sogar bie Welt ausmertsam geworden, bas unbekannte Far-mermabel konnte ihren Ramen in allen Bei-

mermädel konnte ihren Ramen in allen Zeitungen lesen, begann nun zu trainieren, startete hier und bort und siellte bereits in ihrem ersten Jadre solgende Weltrekorde aus: 100 Dards in 10.4 Sekunden, 100 Meter in 11.6 Sekunden und 290 Dards in 23,2 Sekunden.

Die Zeit von 11.3, die fürzlich gemeldet wurde, mag nicht kimmen, aber die Beständigleit der Leistungen, die immer um 11.6 und 11.7 Sekunden liegen, ist ein Beweis der großen Klasse jener delen Stehens, die wir im August in Berlin iehen werden und die wahrscheinlich die Goldmedaille erringen wird.

Das wäre die Krönung eines Ausstelliges, der in phantastischer, sozusagen amerikanischer Schnelligkeit von einem zum anderen Jadre ersolgt.

tampf geht es puntigleich in die halbzeit. Im ausgelosten Bodentampf nug der Gast zuerft in die Unterlage, wo ibn Werkel aushedt und mit schonem Rückvurs auf die Schultern bringt. Feder gewicht: Schmitt (Fr.)—Bart-mann (He.). Der Eindeimische ist den Beginn an überiegen und dringt seinen Gegner gleich ju Boden. Schmitt berseldigt gut. In der vier-

ju Boden. Schmitz beriedigt gut. In der vierten Minute gibt es für ibn fein Entrinnen mebr. Er wird mit sinnischem Aufreiger in die Brilde gebracht, die Bartmann eindrückt. Leichtgewicht: Stein (Fr.) — heder (He.). Ein gleichwertiges Baar, das fich einen iconen, adwechlungsreichen Kampf liefert. Ziein gebt in der wechselseitigen Bodenrunde in Führung. Kurz vor Schluft tann heder nach größter Anftrengung mit einem wuchtigen paft-ichwung ausosieichen. idwung ausgleichen.

Weltergewicht: Ludwig (Fr.) — Brunner (He.). Der iconfie Kampi Des Abends. Brunner mehr im Angriff, forgt immer wieder für Abwechslung. Sein Gegner fontert mit blipfchellen Gegengriffen aus allen Lagen. Rachdem fich Ludwig mehrmals aus ber Brilde geretter batte, unterliegt er in ber 10. Minute einem sinnischen Aufreiber. Mittelgewicht: Reser (Fr.) — Benzinger greift wuchtig an, singer aber zunächst barten Widerfland. In der 4. Winnte gelingt dem Fendendeimer ein vondtig ausgesübrter Schleubergriff, bei dem ber Pfalger platt auf den Schulbern landet.

Salbidwergewicht: Duttenberger (Br.) - Deder (Bc.). Der junge Friesenbei-mer wird sojort nach Rampsbeginn von Beder mit einer Gubichleuber auf bie Schultern be-

Sowergewicht: Raufder (Fr.) — Bobrmann (Ge.). Der erfabrenere Pfalger fann Bobrmann lange nichts anbaben. Der Beubenbeimer fallt in ber 8. Minute einem hammerlod mit nachgesabtem Nadenbebel zum

Bei ben Jugenbftaffeln

flegien bie Feidenheimer in ben brei leichien Rlaffen und im Mittelgewicht burd Ririch, Bruft, Benginger und Stolzenver-ger, mabrend Friesen beim mit M. Gebring, hatten berger und Refer in ben anderen Riaffen erfolgreich war.

## Olympiaftadt im feftfchmuck

Riefige Flaggenwälder vor ben Bahuhöfen Riesige Flaggenwälder vor den Bahnhösen
Juschends verändert sich das äußere Gesicht Berlins, das bei Beginn der Oldmpischen Spiele ein in diesem Umfang disher noch nie dagewesenes Fesigepräge tragen wird. An allen Bausiellen wird in erhöbtem Umsang gearbeitet; störende Schandsleden verschwinden, an ihrer Stelle entsteden vordistlich angelegte Bartpläge. Ende Jull empfängt die erwig siederhaft tätige Reichshaupssladt, die unadsässig an ihrer äußeren Reuformung arbeitet und immer wieder mit neuen, umfassenden Bauworhaden beschäftigt ist, ihre Gäste in würdigem Feiertagsgewand. Aur einige, noch nicht vollendete Großbauten kinden von der rastlosen Tätigkeit, dem Fleiß und Ausbauwissen ihrer Bebolserung.

689 Fahnenmaften an ber Feftftrage

Seit Ansang bieser Woche wurde mit dem Aufdau der im Mittelpunkt stehenden "vin triumphalis" begonnen, jener gewaltigen Feltstraße, die kilometerlang sost gerablinig dom Alexanderplan dis zum Reichssportseld südrt. Bor dem im Glanz seiner neuen, "adgewolchenen" Fassau und im Girlandenschmud prangenden Berliner Rathaus, in dem jeweils die Olhmptamannschaften seierlich empfanzen werden, sind neden dem oldmpischen Brunnen dereits 53 riesige Masten errichtet, den denen die Faduen aller teilnehmenden Autionen weben sollen. Insgesamt aber ist allein längs der Felltraße der Ausbau von 689 Faduenmassen vorgeschen, der spätessen in einer Woche sertig ist. Verlins historischer Straßenzug Unter den Linden erdält 336 Masten, die 20 dzw. 10.50 Meter hoch sind und in Abständen von zehn Meter errichtet werden. Sie tragen u. a. auch die

Banner von 235 beutschen Städten.

Mis weitere besonders reich ausgestattete Absichnitte erhalten der Fariser Blat, der Große Stern und das Anie je 53 und der Mosse Sitzen und des Knie je 53 und der Mosse bieter. Plat 126 Kadnenmasten, Außerdem entbieten auf den Borpläten santicker Bahn-bose dichte Fahnen wälder den eintreffenden Gasten einen ersten Willsommensgruß. Dinzu kommen viele Kilometer Grianden, viele taussend Quadratmeter, bedeckender Erinstehung mit dem Paulücken und sonfinge fic-

biele laufend Quadratmeten bedeckender Erinschund, mit dem Baulüden und sonstige störende "Schandsiede" verkleidet werden. Hinzu
kommt die Fülle der Triumph-Pforten und
endlich die private Ausschnischung der Häufer,
für die von der Hausbesitzer-Organisation umsassende Bordereitungen getroffen wurden.
Die Olympiastadt in olympischem Festichmud — ein einzigartiges, sarbenprächtiges
Bild von imponierender Schönheit.

### Japans Radfahrer trainieren

Japan ift bei ben Clompifchen Rabfport-Beitbewerben nicht vertreten, boch werben bie Anbrer Rippons fich im Geptember in Burich Rahrer Rippons sich im September in Burich an ben Weitmeisterschaften beteiligen. Bier Amateure, G. Demito, M. Ishbuta, A. Murafami und A. Amini, sellen sich am Freisagnachmittag zum erstenmal auf ber neuen Olompia-Rabrennbabn vor. Obwohl sie noch nie Bahnrennen in unserem Sinne bestriften baben, sanden sie sich mit ibren straßenmäßig bergerichteton Maschinen auf dem Holzoval sehr schnell zurecht. Ihre Teilnahme an den Weltmeisterschaften verfolgt in der Hauptlache ben Amed in Europa zu sernen. ben Awed, in Guropa ju lernen,

### 30. Tour de france

Baut befter Deutscher am fünften Eag

Ein wolfenbruchartiger Regen machte ben Teilnehmern an ber Frantreich-Rundfahrt auf ber ichwierigen Giappe von Belfort nach Gvian, bie über eine Gesamtstrede von 289 Kilometer ging, viel zu ichaffen. Die beutschen Fahrer farteten nach bem Ausscheiben von Risch mit noch neun Fahrern, von denen sich Ba u z am besten hielt und noch den 12. Play belegte. Tagessieger wurde Frankreichs Meister Le Greves vor dem Belgier Wierind, Danneels, Cloarec und Speicher. Archambaud besand sich ebensalls in der 31 Mann starten Spipengruppe und berteidigte bas "gelbe Tritot" mit Erfolg, mabrent ber bisberige 3weite ber Ge-famtvertung, ber Luremburger Merich, feche Minuten einbufte und auf ben 13. Rang gurudrutichte. Auch bie übrigen Deutschen hatten Beitverlufte.

Die Ergebniffe:

5. Ctappe, Belfort — Cvian, 289 Rilometer: 1. 2e Greves 9:33:45; 2. Wierind, 3. Danneels, 4. Cloarec, 5. Speicher, 12. Bans, gl. 3eit, 42. Bederling 9:43:33, 45. Habel, 48. Arents, gl. 3t, 66. Aoth 9:53:13; 69. Rijewift 9:55:35, 71. Beiß 9:57:33, 74. Seibe, 76. Funfe, gl. 3eit. — Gefamiwertung: 1. Archamband 33:27:14; 2. S. Maes 33:30:53; 3. Bierind 33:30:58; 4. Danneels 33:31:03 Sib Danneels 33:31:03 Gtb.

## Orford-Ruderer ohne Sieg

Erfter Tag ber Effener Sügel-Regatta

Am Samstag begann die Iniernationale Ru-betregatta, die von Etuf Effen durchgeführt wurde, auf dem Baldenebsee bei Essen-Sügel. Das Better war gut, die Basserverhältnisse liegen feinen Bunsch offen. Gegen Schluß bes ersten Tages zog ein Gewitter auf. Die engliichen Ruberer aus Orford entiauschien burch-weg. Bon ben Rennen bes erften Tages tonnten fie feines gewinnen,

Die Ergebniffe:

Erfter Jungmann-Bierer: 1. MB Münfter 82 7.41,1; 2. Kölner MB 77 7.42,8; 3. Samburger und Germania RC 7.46,7; 6. Or-ford. — 3 weiter Jungmann-Bierer: 1. MB Baber Leberfusen 8.06,4; 2. MR Einst Effen 8.10; 3. Reinigemeinschaft Ortel Rew Col-Effen 8.10; 3. Renngemeinschaft Oriel Rew College Oxford 8.42.2 — Erfter 3 weier o. St.: 1. Kölner KV 77 8.25,1; 2. Oxford University Boat Club 8.35; 3. Bremer RV 8.38,5. — 3 weiter Eine r: 1. KV Bader Leversusen (Grimberg) 8.13; 2. Society Rovale Kautique Anversosse Anwerpen (H. Oxford Andersen) 9.01,3; 3. Bremer KV (Asendors) 9.09,6. — Erfter Vierer: 1. Kölner KV 7.31,4; 2. KV Rrupp Essen 7.39,8; 3. Oxford University Boat Club 7.45,6. — Stadt Vierer: 1. KC Germania Köln 7.45,6; 2. Bremer KV 82 7.53,9; 3. Hammer KC 8.37,6.

### Tennisturnier in Pforzheim

Dr. Bug-Mannheim bei ben "legten Bier"

Beim Internationalen Tennis-Turnier in Pforzheim tonnten am Samstag bei guten Bitterungsverhaltniffen bie Spiele um ben Sindenburg-Botal" im Mannereinzel fo weit geförbert twerben, daß in Dr. Buß, Siba, Betzel und Beihe bereits die Teilnehmer an der Borschluftrunde seststehen. Bon den zwei im Wettbewerd besindlichen Tschechen schied Bodida Beitbewerb besindlichen Tichechen schied Bobica burch eine 3:6., 5:7-Niederlage gegen Weibe aus. Nur Sida behauptete sich, er schlug Walch leicht 6:1, 6:1. Mit dem ungarischen Juniorenmeister Stolda, der gegen Dr. Buß 3:6, 3:6 unterlag, blied ein weiterer Ausländer auf der Strede. Im Männerdophel erreichten Bodica Dostal nach Stegen über Drache-Hildebrandt I und Mahr-Stolda (Ungarn) bereits die Schlußrunde.

Die Ergebniffe:

Männereinzel: Dr. Buß-Stolpa 6:3, 6:3; Siba — Balch 6:1, 6:1; Bebel-Rubl-mann 8:6, 3:6; Belbe — Bobica 6:3, 7:5. Männerboppel: Bobica-Dollal — Drock-Silbebrandt 1 6:3, 6:2: Stolpa Mahr — Flei-fcher Jalob 6:0, 6:0: Dr. Buß Behel ge-gen Balch-Fraut 6:3, 3:6, 6:1; Bodica-Doftal — Stolpa Mahr 6:3, 6:1. — Gem. Doppel: Hamel Dr. Buß — Mörbel-Bar-bill 6:2, 6:0: Beutter-Dammer-Bodica gegen Antenbrint Doftal 6:4, 6:3. — Frauen ein-gel: Beutter-Hammer — Diepmeier 6:0, 6:2; Beber - Bartela-Rallmeber 6:2, 8:6.

Bur Borbereitung auf Die Olompifchen Spiele ftanben fich am Samstag im Buba-pefter Ralferbad zwei ftarte Bafferballmann-

icaften bon Deutschland und Ungarn, in beren

Reiben mehrere Nationalspieler standen, zum ersten Uebungspiel gegenüber. Ineinem technisch hochstedenden, vollkommen offenen Kampf siegten die Wagharen gläcklich, aber nicht underdient mit 3:2 (2:2) Toren. Dem holländischen Schiedsrichter de Bries sellten sich solgende

Deutschland: Stolze; Gunft, Baier; Krug; Baufer, Schneiber, Schulze. Ungarn: Rutaszi; Somonnai, Sazai; Molnar; Berteffn, Nemeth, Boszi,

Bon Beginn an maren bie Ungarn feicht im

Mannichaften:

# Verbandskampf Mannheimer Schwimmer

GB Mannheim verbeffert Punttgahl ber Berren / Rheintochter-Gieg bei ben Damen

Der Samstag war für ben Mannheimer Schwimmiport fehr aufschlußreich, galt es boch, burch einen Berbandswetttampf jestzustellen, wie fich bas Kräfteverhaltnis feit Jahresfrift verschoben baw, gefteigert batte. hierzu hatten fich alle Mannheimer jenvimmfportfreibenben Bereine in ber ibeal gelegenen Kampffiatte bes Ludwigshafener Schwimmvereins 07 am Bil-lerfinnweiher eingefunden, die fcon fo manche prachtvolle Rampie fab.

Der Gesamteinbrud ber Rampje bewies, bag in Mannheim mit Bienenfleiß gearbeitet wird. Den besten Erfolg babei bat ber Schwimm-Berein Mannheim. Auffallend und erfreulich zugleich ift die Zatsache, bag befonbere bie Jugend mit guten Leiftungen aufwartet. Bei ben Frauen beruht bie Bufunft bornehmlich bei ben fleinen begeifterten Rabel.

Bon allen Teilnehmern ber herren machie zweisellos ber hurfulisch gebaute, ftammige, erft 15 Lenze zählende hannad, SB Mannheim, neben seinen Klubkameraben helmut Bohler und Wintler, Rafiner (TB 46), als Rachwuchsichwimmer eine gang hervorragenbe Figur. Insbesonbere hann ad ift ein gang ber-bluffendes Bruftschwimmertalent. Bei ben Damen heißt es abwarten. Die ersten hoffnun-gen führten die Iheintochter ins Gesecht.

Der Berlauf ber Rennen

Mue Rennen eingebend gu murbigen, murbe gu weit führen. Den aufregenbsten Kampf gab es in ber herren-Rüden ftaffel 3×190 Meter. Buhles, SBM, lieferte ein brama-tisches Kopf-an-Kopf-Rennen gegen Bieber-mann, 2B 46, bei bem er ganz Inapp bor bein 1848er und bem wader schwimmenben Sinner, Boft, auschlagen tonnte. Gin wunderschönes Rennen schwamm alsbann helmut Bobler, SBM, in ber Rudenlage gegen Ra ft n er, ben er mit 3 Meter Borfprung überzeugend abschüt-telte. Run tam Stoll, TB 46, bie gejürchtete Rudenwaffe ber Turner, als letter Mann gegen Gugen Frant, SRM, über bie letten 100 Meter in ben Kampf. Faft fab es aus, als follte Stoll ben Kampf noch jugunften ber ther enticheiben, aber Frank tonnte unter ftarken Anfenerungerufen boch noch ben Sieg für ben SEM sicherstellen. — In ber herren fra ulft affel 4×100 Meter führte junächt Ludwigsbasen flar vor XV 46, SBM und Poft, Bobler gelang es leicht, beigutommen, und als 28 int ler, EBM, ale britter Mann über bie Babn ging, war das Rennen entschieden. In wuchtigen Bugen machte er Meter um Meter gut,

um schließlich Staubt mit etwa 10 Meter Borsprung als Schlusmann abzusassen, ber bas Rennen mit 15 Meter Borsprung zugunsten bes SBM entschied. — helle Freude bereitete bie Brust- und Lagenstassel. Dier war 5 ann ad ber enticheibenbe Mann. Richt weniger intereffant bas Duell Stoll-Böhler-Fibner in ber Rudenlage ber Lagenstaffel, wo Stoll nur um Armzuglange vor Bobler und etwa 2 Meter bor Figner anschlug. Beibe Staffeln enbeten mit einem überzeugenben Gieg bes SUM.

Die Staffeln ber Damen

Bei ben Damen fiegten bie Rheintochter berbient in ber Kraul., Bruft- und Lagenftaffel trop erbitterten Biberftanbes ber zum Teil mit Erfan ichwimmenben SBM-Frauen. Lediglich bie Rudenftaffel wurde eine überlegene Siegesbeute bes 3BM. Frau Rrebichmar gab ibrer jugenblichen Bartnerin bas Rachfeben, ebenso bermochte Frl. Uhmann ben Bor-fprung bergrößern, so bag bie noch junge Ruth Bfau gegen bie ersabrene Frau horness einen glatten Sieg heimschwimmen tonnte.

Derren-Braniftaffel 4×100 Meier: 1. 38 M Mannbeim, 4:55,8 Min. mit Bilbelm 2icbi, Babler, helmut, Bintler unb Stanbt, 2. 28 46 5:12,2; 3. Woft 5:41: 4. Reichsbahn 6:24,2. 2. TE 46 5:12.2; 3. Poft 5:41; 4. Meichsbahn 6:24,2.

— Madenkaffel 3×100 Meter: 1. SB Mannbeim 4:35,3 Win. mit Bubles, p. Böbler,
Eugen Frank; 2. TB 46 4:37,8; 3. Poft 5:01,3.

Brunktaffel 4×100 Meter: 1. SB Mannbeim
5:57,4 Win. mit Jed, Frank, Lannbeim
6:5 an bi: 2. Poft 6:17,4; 3. TB 46 6:24,3.

Bannbeim 5:90 Meter: 1. SB Mannbeim 4:09,7
Min. mit D. Böbler, Lannad, Bintler; 2.

TB 46 4:21,6; 3. Poft 4:31,3; 4. Meichsbahn 4:46.

— Francu, Krankfaffel 4×100 Weter: 1. SB,
Rheintöchter 7:10,6 Min. mit Jahnleiter,
D. Beit, Trubel Bilter, Mina hornelf; 2. SB,
Mannbeim 7:24,6. — Rüdenhaffel 3×100 Weter:
SB Mannbeim 6:36,8 Min. mit Frank Reebich
mar, Bertel Ib mann, Mulb Blau; 2. SB,
Meintöchter 7:09. — Brunkfaffel 4×100 Weter:
1. SB, Mbeintöchter 7:05,2 Min, mit Kern,
Clift Jumetsberger, R. Beit, Bofel Menger; 2. SB
Mannbeim 7:25,6. — Lagenkaffel 3×100 Weter:
1. SB, Mbeintöchter 5:26,5 Min. mit Frank
Oornelf, Rosel Mebger, 3. abulei ter; 2. SB horneff, Rofel Debger, Babulet ter; 2. CB Mannheim 5:43.8.

Derrent: 1. 30 Mannbeim 376,8 Funfte (350,9 l. B.). 2. I B 46 319,1 Puntte (322,5 l. B.).
3. Polt 264 Puntte (342,4 l. B.). 4. Reichsbahn 163,3 Puntte (—). Lubwigsbafen 0.7 214,1 Puntte. — Braven: 1. 3Oh. Abeintschter 181,6 Punfte (231,9 B.). 2. 3B Mannbeim 169,0 Punfte (245,0 P.).

Leichtathletik-klubkämpfe der MTG

Die Männer gegen Tbd. Germania - bie Frauen gegen Jahn Redarau erfolgreich

Frauen: Jahn Nedarau — MEG 28:37

Auf bem Plat bes TB Jahn Redarau ftanben fich am Samstagabend bie Frauen-mannschaften bon MES und bie bes Beranftaltere gegenüber. Für bie feche olympischen Bettbewerbe ergab fich ein Buntwerhaltnis von 37:28 für MTG: bas gleichzeitig für Jahn er-rechnete Ergebnis nach ber 100-Buntiwertung stellt sich auf 138 Buntte. Diese Zahl sollte sich bei einem weiteren Bersuch zweiselsohne berbei einem weiteren Bersuch zweiselsohne ver-bestern lassen und damit ber im letten Jahr innegehabte erste Plat der Klasse B im Gan wieder erreicht werden. Im einzelnen wurden erreicht: 100 Mtr. = 35,5 Punfte; 80 Mtr. Hürben = 10 P.; 4×100-Mtr.-Staffel = 46 B.; Kochsprung 36 P.; Speerwersen = 0,5 P.; Diskuswersen = 10 P.; Frl. Scheerle war die Ersolgreichste ihres Bereins, sie gewann die 100 Mtr. in 14,2 Selunden und belegte zusam-men mit Frl. Il eber le (MIS) den ersten Blat beim Sochsprung. Blag beim Bochfprung.

Der 80-Mir. Surbenlauf murbe in mit der Mannschaft Ueberle, Schreckenen wäre noch, daß die MTS nicht in bester ber MTS mit den Schuß gelausene 4×100-Mtr. Staffel gehörte der MTS mit der Mannschaft Ueberle, Schreck, Happel und Braun. Zu bemerken wäre noch, daß die MTS nicht in bester Beschung am Start war.

100 Meier: 1. Scheerle (Jahn) 14.2 Set.; 2. Seiffner (Jahn) 14,6 Set.; 3. Langer (MIS) 14,8 Set. — 80 Mir. Durben: 1. Langer (MIS) 16,4 Set. — 80 Mir. Huben: 1. Langer (MIS) 16.4
Set.; 2. Herdenröber (Jahn) 17.2 Set.; 3. Hellner
(Jahn) 17.4 Set. — 4×100-Wir. Staffet: 1. W Z G
56,2 Set.; 2. Jahn 56.6 Set. — Homfprung: 1.
Scheerle (Jahn), Neberte (WIS) beide 1.29 Mir.;
3. Happel (WIS) 1.23 Wir. — Specewerfen: 1.
Dappel (WIS) 1.23 Wir. — Specewerfen: 1.
Dappel (WIS) 29.00 Wir.; 2. Braun (MIS)
26.45 Wir.; 3. Romanifi (Jahn) 19.90 Wir. — Distubucefen: 1. Neberte (WIS) 25.40 Wir.; 2.
Küniger (WIS) 24.36 Wir. — 3. Romanifi (Jahn)
21.50 Wir.

Grgebniffe

Jugend. Städtetampf Mannheim - Frankenthal ausgefallen

Der nach bem Frauentampf Jahn — MIS angesehte Stäbtetampf für Jugendliche zwischen Mannbeim und Frantenthal fiel aus, ba die Pfälzer in letter Stunde ab fagten. Die anwesenden Teilnehmer starteten in einigen offenen Wettbewerben.

Männer: Tbb. Germania - MEG 45:53

Die por ihrer Bollenbung ftebenbe Blab. anlage bes Turnerbund Germania erlebte am Cametag bie erfte Leichtathle. tit-Beranfialtung; Die offizielle Ginweihung foll im September stattfinden, wir werben ju gegebener Zeit auf biefes neu bergerichtete Sportgelande gurudtommen.
Bu einem Mannichaftstampf batten sich bie

gerichtete Sportgelande zurucktommen.

Zu einem Mannschaftskampf batten sich die Germanen eine Rachwuchsman nich aft ber MTCG verpflichtet; mit 53 zu 45 Punkten blieb die Turngesellschaft knapper Sieger. Einige Leistungen sind beachtlich, so lief der MTCGer Höser Bos Meter eine Zeit von 2.05 Minuten, die er nicht zulest dem scharfen Ansangstempo von Rieber gall und Plitt zu verdanken hatte. Der 3000 Meter eine Zeit von 2.65 Minuten, die er nicht zulest dem scharfen Ansangstempo von Nieber gall und Plitt zu verdanken hatte. Der 3000 Meter er Lauf als einziger unter 10 Minuten blied. Neben Bart do so mäl, der seinen jungen Gegnern auf der kurzen Strede das Rachseden gab, kam der Aurnerdund deim Diskuswurf zu einem zweiten Sieg durch Fukterer mit einer Leistung von 33.09 Meter vor Hornig (MTG), der 32.68 Meter warf.

Meder (MTG), der zu Beginn der Beransialtung den Dreisprung überswursseg gegen Wilkens (Germania). Die Differenz war 12 Zentimeter: 44.32 gegen 44.20 Meter. Beim Sochsprung übersprangen alle Teilnehmer 1.59 Meter. War also das Krästeverdältnis nach den Einzelweitbewerben soft ausgeglichen, so brachten die keinden Staaffeln der WTG der

Einzelwettbewerben faft ausgeglichen, fo brachten bie beiben Staffeln ber MIG burch Doppelerfolgeeinen fconen Mannfchafts-

Grgebnisse
200 Weter: 1. Bartbolomāi (Germania) 25.3
Sef.; 2. Bormebr (MTG) 25.4 Sef.; 3. Dorbarth (G)
und Langer (MTG) delte 26,1 Sef. — 800 Weter:
1. Her (MTG) 2.05 Win.; 2. Pitt (G) 2.09.2
Win.; 3. Niedergas (G) 2.11,6 Win. — 3000 Weter:
1. Her (MTG) 9.43,6 Win.; 2. Lawe (G) 10.16,8

Min.; 3. Sutger (G) 10.25,0 Min. — 4×100-Min. Staffel: 1. WZG 48,6 Sel.; 2. Germania 51,5 Sel.— Dreifprung: 1. Meper (MZG) 11.21 Mir.; 2. Bin (MZG) 11.05 Mir.; 3. Binbirich (G) 11.04 Mir.— Dechiprung: 1. Inger (MZG), 2. Leder (MZG), 3. L. Fillens (G), 4. Autterer (G), alle 1.59 Mir.— Distusiverien: 1. Hutterer (G) 33.09 Min.; 1. Opting (MZG), 32.68 Mir.; 3. Uler (G) 30.77 Mir. Autterprecien: 1. Mer. (G) 20.276), 44.32 Min.; — Epecemerien: 1, Meher (MTG) 44.22 Km2 2. Billens (G) 44.20; 3. Binbirich (G) 39.80 Km. — 10×3/2 Runde: 1. MTG 4.51,2 Win.; 2. Gene.

Trainingsgemeinich. Schwehingen / MIG

In Schwetzingen findet am tommenden Samstag, 18. Juli, ein intereffanter Leichbathleite Riubtampf zwischen ber domgen Trainingsgem, und der Mannbeimer Turngesellschaft statt. Bem nan hört, daß neben ben guten Kräften bei Sportbereins Schwebingen noch Butinet (Blankstadt) und Baibel (Oftersbeim) ullnehmen, so erkennt man, daß die Mannheim nehmen, so ertennt man, daß die Rannheim vor einer schweren Aufgabe sieben. Jur Ind-führung kommen: 100-, 200-, 800-, 3000-An-Lauf, 4×100-Mtr.-, Schwedenstaffel, Doch, Bei-und Dreisprung, Speerwerfen, Kugelstofen und Diskuswerfen, Wertung: 5:3:2:1 und 8:3.

### Leichtathletikkampf

EB Friedrichsfelb - Poft Mannh. 41:79

Es war schabe, baß ju biesem Treffen an Samstag in Friedrichsfelb ber Sportverein Schwehingen nicht wie vorgesehen beteiligt mur, es ware sonft in ben einzelnen Uebungen ficher mehr Rampf zu sehen gewesen. So galt es ben TB Friedrichs felb lediglich barum, mög-lichft viele Puntte für die Bereinsmeister chaft in ber Rlaffe B gu erringen. Gur ber Boft portverein war die Berandalung hauptfachlich ein Trainingstampf. Er fielle auch burchweg die ersten Gieger, ohne in beiter Besehung angetreten ju sein. Teilweise tamen trop nicht gerabe ibialer

Blaganlage gute Leiftungen beraus. Bon ber Boftlern erreichte ber jugendliche Dechner in Stabhochsprung 2.73 Meter. Marquet jelat feine Bielseitigfeit, inbem er nicht weniger all viermal bas beste Ergebnis erzielte.

Ergebniffe

Ergebnisse

200 Meier: 1, Garrecht (PSB) 23.9 K: 2. Ambruster (PSB) 24.5: 3. Michelbrint (ZBH) 24.7: 4. Plats (ZBH) 26.5. — 800 Meier: 1. Taures (PSB) 2.09.3: 2. Historist (ZBH) 2.16.2: 3. Historist (ZBH) 2.18.2: 4. Wastorist (ZBH) 2.23.6. — 300 Meier: 1. Daures (PSB) 2.18.2: 4. Wastorist (ZBH) 2.23.6. — 300 Meier: 1. Daures (PSB) 9.33.7: 2. Historist (ZBH) 1.10.9.5: 4. Dell (ZBH) 1.10.9.5. — 4. Delli (ZBH) 33.3.7: 2. THE (ZBH) 33.24: 3. Brecht (ZBH) 30.33: 4. Modium (ZBH) 28.70. — 4. VIO Meier: 1. BBH 1.10.2. — 4. Delli (ZBH) 10.32: 4. Drecht (ZBH) 10.04. — Weistum: 1. Marauet (PBB) 10.41: 3. Modium (ZBH) 10.32: 4. Drecht (ZBH) 10.04. — Weistum: 1. Marauet (PBB) 10.41: 3. Modium (ZBH) 6.06: 3. Commer (PBB) 5.85: 4. Modium (ZBH) 5.57. — Stabhod: 1. Dedner (PBB) 2.08.

### Sportspiegel der Woche

bom 13. bis 19. Juli

Fuhball Mitropapotal-Spiele (19.)

handball

Banberfpiele:

in hermannftabt: Rumanien-Deutschland (14) in Bubapest: Ungarn - Deutschland (16.)

Leichtathletit

Lanberfampf Tschechoflowatei — Defierreich in Brag (19.) Tennis.

Internationales Turnier in Mannheim (16. bis 19.)

Rationales Turnier in Sanau (17.-19.) Divispolal-Intergonenfinale in Bimblebon

Deutsche Meifterschaften in Salberftabt (1849) Bafferball-Probespiele in Salberftabt (1849) Bafferball-Ländertampf Frantreich — holimb in Tourcoing (19.)

Rubern

Deutsche Meisterschaften in Grünau (18/19) Regatten in Bob Ems (19.), Stuttgart (19.) Desterreichische Meisterschaften in Bien (19.) Edweiger Meifterschaften in Lugern (19.)

Ranu

Deutsche Meifterschaften in Grinau (18./19.) Boren

Berufsboren Berlin mit Witt — Rup (14.) Berufsb. Charleroi mit Selle — Limonfin (12.) Amateurbogen Frankfurt — Mannheim (17.) Bferdefport.

Galopprennen: Bad Harzburg (14.), Köln (15.), Boppot (15.), Bad Harzburg (17.), Hoppo-garten (18.), Karlshorft (19.), Bad Harz-burg (19.), Krefeld (19.), München-Kiem (19.), Boppot (19.) Reitturnier Bab Raubeim (18./19.)

"Rund um Schotten" (19.)

Rabfport

Bahnrennen: Chemnit (14.), Sannober (17.), Samborn (19.), Krefeld (19.), Feuerbad (19. Juli)

Strafenrennen: Franfreich-Rundfahrt (bis 2. Muguft), Giner - Stredenmeifterichaften in ben Gauen (19.)

Berichiebenes

Gibgenöffisches Turnseft in Binterthur mit Deutschen (17,-20.) Rollhodepipiele in Duffelborf (18./19.)

Die \

Mannheim

Das erite Stroi

Ifanbul; Im bes Elbrug - Ber windigen und fi haus, das nach das erfte Stromi

Unter größten erfamte Baumate bing, auf 5000 Ta ber Binb fa mmt, bermochte Inienform febr ( 3m nachften Gi Im nachten Stropas fertig f ben gunftigften i berben. In ber ich um Biffensch interffanteren um mit allen Beque 3ch nicht.

befängniskoft o

Sinburgh: E millides ichottifd un auch in Ebin Boligeigefängnis nal man ihnen

heute aber ift fi gelang getroffen g Barter mit ig fann bann e frübftüd: Bittageffer mile unb Rartoff Imiefeln mit Be Radmittagi m) Butter, Raus Unb too bleibt .

Mit Fijdden geg Acidourne: De naring bon P weien Bericht ist

bei in Reu-Guin ben iconen miffen Diefer Fisch bat Ankhiotorven. S en in ben Geen mi bermehren fi

nd fich in einem Ban bat feftftell Rergen Größe, ent war, in bre toffios befreit b mach in jenem S

Er fühnte durch !

Eurnos Wires: mmmer gu Grab 01

Sten

Arbeiten f. gr. baldigen Antritt Lebenslauf, Gei 16245 KS an d

Zu vermi midedrichsplaß. 2 73/2-31mme Buton, 2 Bland Ct. 30 bermieter bird Bilfinger 210

2 3immer | 3-3 emil la e mieten. L. Daben, Bautenft Sellirafe 4. 06253-90

te L. Manf. 3-3 Met, S 6, 1,

Bred, jrv. 10 17 n. 4—6 11. (19 294")

B be und Bad permieten. Beabenfieim arctrafic 136. Bab

**MARCHIVUM** 

Bon Beginn an waren die Ungarn leigt im Borteil. In der Pallbehandlung und im Erfassen guter Situationen waren sie den Deutschen etwas überlegen. Trob icharster Beivachung tonnte Remeth die Magbaren in 1:0-Kührung bringen. Beibe hintermannschaften arbeiteten äußerk sicher, Eine seine Kombination Schneider-Schulze führte durch hau-fer zum Ausgleich. Bertessp aber tonnte

feine Mannichaft nach einer Borlage von Bosgi erneut in Führung bringen. Die Magharen brachten nun eine größere Sarte ins Zpiel, fo bag ichlieflich Sagat bas Waffer verlaffen mußte, Diefe Gelegenheit benupten bie Deutfchen felbstwerftandlich, um durch Schulze er-neut auszugleichen. Rach ber Baufe wurde ber Kampf noch spannenber, Beibe Mannschaften zeigten Bafferball in höchfter Bollenbung, Die Ungarn waren bor bem Tore etwas entichlof-fener. Der Biabrige Remeth erzielte Mitte ber zweiten Salfte bas enticheibenbe Tor. Die Deutschen brangten und brangten, icheiterten aber immer wieber an ber aufmertfamen ungarifden hintermannichaft.
Die Ungarn batten ibre besten Spieler in

ber gefamten Sintermannichaft, im Sturm maren ber ichungewaltige Remeth und Ber-

teffn bie beften Rrafte. Bei ben Deutichen war bie Mbwehr gleichfalls ber beste Mannschaftsteil. 3m Sturm machte ber ichwimmerisch ftart verbefferte Magbeburger Goulge ben Ungarn viel gu

Ungarn-Deutschland 3:2 im Wasserball Die Magharen tamen im Budapefter Stadtbad ju einem etwas gludlichen Gieg

Mannheim

Das erfte Stromlinien-Botel der Welt

3kanbul: Im Raufasus, auf bem Gipfel bes Ebrug-Berges, baut man unter recht wirdigen und talten Umstanden an einem hous, das nach der Aussage der Architeften bes erfte Stromlinien-Hotel der Erbe werden

Unter großten Schwierigfeiten wird bas

Under größten Schwierigkeiten wird das gelente Baumaterial auf den Gipfel des Eletz, auf 5000 Meter Sobe, hinausgeschafft. In der Bind sast immer aus einer Richtung kinnnt, dermochten die Architekten die Stromminiorm sehr genau kestzulegen.
In nächsten Sommer soll das luftigste Hotel Empas sertig sein. 200 Gäste können unter den günftigken Umständen dier untergebracht weben. In der hauptsache wirde sich freisig um Bissenschaft der den einen untersten und böderen Beodachtungsstand mit allen Bequemlichkeiten kennt man zur beit nicht.

Sinburgh: Es gebt nichts über ein ge-milliches ichottisches Gefängnis. Bisber wa-nn auch in Ebinburgh bie Gefangenen im feligigefängnis dazu verurteilt, das zu effen, nes nan ihnen aus der Gefängnistuche offe-

bente aber ift folgenbe bemertenswerte Reu-

neding getroffen worden: Morgens erscheint ber Barter mit ber Speisetarte. Der Saftling tann bann aussuchen, was ihm behagt, forsen wir uns eine folde Speisetarte an: frud ftid: Tee und Milch, Butter und

Beit Gier ober Burfiden.
Rittagessen: Suppe und Brot, Gemie und Kartoffeln ober gebunftetes Fleisch, Andmittags und aben be: Tee, Brot
und Butter, Kauchfleisch, Buchlenfleisch ober

Did mo bleibt - ein Glaschen Wein ... ?

Melbourne: Der Glefundheitsoffigier ber

gerung bon Bapualand tann in feinem ihrn Bericht über die Befampfung bes Sie-

ins in Reu-Guinea seststellen, daß die Mos-tas fart im Ridgang begriffen sind. Den fig berdankt man — einem kleinen Fisch mit de sichen wissenschaftlichen Namen "gambusia

Liefer Bisch hat eine sanatische Borliebe für ischwarven. Seht man nämlich diese Fischen in den Seen oder stehenden Wassern aus, im demedren sie sich mit größter Schnelligen auf fressen alles an Mostitolarven weg, mit sich in einem lebenssähigen Zustand be-

Ben hat feststellen können, daß ein See bon Norgen Größe, ber mit Moskitolarven ver-ubt war, in brei Monaten vollkommen von

thes befreit tvar. Freilich wimmelt es

Buenod Mires: Man bat jeht Antonio bunner gu Grabe getragen. Er bat bis gu

mad in jenem Gee bon "gambusia affinia".

& fühnte durch Schweigen

Mit Fischen gegen Moskitos

bejängniskojt a la Carte

# n. — 4×100-Mm mania 51,5 Gct. — 1.21 Mtr.; 2. Min (Of) 11.04 Mtr. — 2. Laper (#16), alle 1.55 Mm. — 9) 33.09 Mm. 1 er (66) 30.77 Mm. (T(8) 44.32 Min. (G) (S) 39.60 Min. ,2 Min.; 2 Grin.

gingen / MEG am fommenben b der Mann. ft ftatt, Ben ten Rraften bei noch Buttner Ofterebeim) teil bie Mannheimer ben. Zur Durch 800-, 3000-Mitrifel, hoch-, Bei-Lugelstogen und 1:1 und 8:3.

## ampf

Mannh. 41:79 fem Treffen am ber Sportbetein en beteiligt mit Co galt es bem lich barum, mögeinemeifter ringen. Für ben ie Beranftaltung ampf. Et ftelli

r, ohne in beiter gerabe ibegier eraus. Bon ben be Dechner im Larquet jeigt richt weniger als

8) 23.9 P.: 2. Amerina (ASB) 24.7: cter: 1. Taurei

2) 2.16,2: 3. Ben

3) 2.23.6. — DOO

2: 2. Hicker (PTB)

2: 4. Pell (ASB)

3: 1. Nateril

3: 1. Nateril

3: 1. Nateril

33.97: 2. Edmin

### Woche Juli

工型型) 2.68.

Deutschland (14) sland (16.)

- Oefterreich in

tannheim (16.

(17.—19.) 29imblebon

berftabt (18/19) berftabt (18/19)

iinau (18./19.) Stuttgart (19.) in Wien (19.) изетт (19.)

ünau (18/19.)

— Rup (14.) — Limoufin (19.) annheim (17.)

(14.), Köln (15.), rg (17.), Hoppe-19.), Bab Hary-Munchen-Riem ite u. Mani. /19.)

Milet, S 6, 1, (3) 256") Sannover (17.), (19.), Feuerbach

nbjahrt (bis 2 eifterschaften in e und Bad permieten. Binterthur mit Senbenbeim 18./19.)

Wohnung permieten, win. Derzeit. mon, oeienl. Wiere 96.35.
antenheim WM Bewerd find Auch inserate 136. Bab. Bestrisban- ant Wannheim.

Sind Wichtig! Schwestingerstr.109 (16 193 2)

Die Welt in Kurzberichten

seiner letten Minute seinen Eid gehalten, niemals mehr ein Wort zu sprechen. Den Eid
legte er vor sich selbst ab — als Sühne für eine
Schuld, die er nach seiner Meinung vor eiwa
20 Jahren auf sich geladen hatte.
Er war damals mit einer schönen jungen
stau vermählt, die sich jedoch durch eine seelische Ueberempfindlicklett auszeichnete. Eines Tages schimpfte er mit ibr. Als er ein paar Stunden später nach Hause zurücksebrte, sand er seine Gattin tot vor. Aus einem hintertassenen Brief ging hervor, daß sie sich umgebracht hatte, weil er barte Worte gegen sie gedrauchte. Frommer stellte sich damals den Behörden mit der Selbsidezichtigung, ein Mörder zu sein. Man sah feine Möglichseit, seinem Antrag, ihn zu berurteilen, zu entsprechen. Aber Frommer verurteilte sich seldst — zum Schweigen auf Lobenszeit.

Lebenszeit.

### Katers Gasangriff

Dallas: Es war vorgesehen, Beter bie Rabe, in ber Abdederkammer burch Glas umgubringen. Aber Beter schien eine feine Bitterung ju baben, benn bas Tier firaubte sich aus Leibesfraften.

Ploplich ereignete fich am Eingang gur Gas-fammer eine machtige Explosion. Als ber Ab-beder zu sich tam, war Beter berschwunden, die Gastammer aber bolltommen gerftort.

Man bat ingwischen auch eine Erflärung für biefe Borgange gejunden: Das Rabenfell wird

befanntlich elektrisch, wenn man es fireicht. Reibt man aber bas Fell in ber "verkebrien Richtung", so kann es unter Umständen sogar passieren, daß aus dem Fell Funken sprüben. Ein solcher winziger Funken genügte auscheinend, um das in der Kammer sich entwickelnde Knallgas zur Explosion zu bringen. — Die Kletrigität im Sell des alter Beter rettete ihm Eleftrigitat im Gell bes alten Beter rettete ihm bad Beben.

### Bum Saustier ungeeignet

Blymouth: Der Boo bon Plomouth ift um zwei Leoparben reicher geworben. Urfprungliche batte eine Birs. Brown, die Gattin bes ehemaligen Cheftommiffars bon Rord-Rigeria, bavon geträumt, diese Tiere als haustiere bei fich behalten ju tonnen. Denn fie hatte fie bon flein an aufgezogen, Sie waren gutraulich — bis gu jenem Zag, ber bei allen Raubtieren einmal tommen foll.

Bermutlich hatte die Fahrt über das Meer bas größere ber Tiere newös gemacht. Als seine herrin mit ihm einige Kunfiftude üben wollte, griff ber Leopard plöglich erst einen Seemann, bann Mrs. Brown und schließlich jeden an, ber sich ihm naberte.

Der zweite Leopard machte fich gleichfalls Der zweite Leopard machte fich gleichfalls los, so daß ein furchtbares Durcheinander entftand. Selbst mit 5 Mann konnte man die Leoparden nicht bandigen. Erst in der Racht zogen sich die Bestien (die nun gar keine Schostiere mehr waren) in die Kafige zurud, aus denen sie erst jeht im Zoo besteit werden — um in einen anderen Kasig zu kommen.

Dit bem Traum bon einem egotischen Saustier ift es alfo nichte.

# Das interessiert Sie sicher!

Steigenber Zuderverbrauch. Die Menge Zut-fer, die bon einer erwachsenen Berson auf bem nordamerikanischen Kontinent im Jahre ver-zehrt wird, ist im Laufe eines Jahrbunderts bon 10 Pfund im Jahr auf 105 Pfund im Jahre embargeischnellt emporgeschnellt.

Gin gutbezahlter Garl. Der Garl bon Bar-wid ift nach hollpwood verpflichtet worben. Er erhalt eine Bochengage von 500 Dollar.

Das Ratsel bes roten Wassers. Das soge-nannte rote Basser, bas verschiebentlich in Kustengebieten auftritt, bat seinen Ursprung in mitrostopisch fleinen Lebewesen, die durch Widerstrahlung jenen Farbschein herborrusen.

Er hat nie Geburtstag. In Sibnen hat eine Mutter die Aenberung des Geburtstages ihres Kindes beantragt. Das Kind wurde auf einem Schiff geboren. Der Kapitan war ein Wibbold und trug als Tagesbatum den 31. Februar ein. Da hilft alfo nicht einmal alle bier Jahre bas

Rur gute Laune. In Bubabeft bat man fest einen Berein ber Optimiften gegrundet, ber einen ftarten Julauf findet. Das Mufter bilbete ber Berein ber Lader in Brag.

Schwierig infolge Ueberfultur. Die japanifche Seibenraupe ift beshalb fo fcwierig ju guchten, weil fie an einer ftarten Ueberfultur leibet unb fich infolgebeffen nicht leicht attlimatifiert.

Flügel nur jum Schwimmen. Ein Zoologe aus Neuseeland will alle diejenigen Bogel ermitteln, die die Flügel praftisch nur jum Schwimmen benuben und nicht niebr jum Fliegen. Er glaubt, in der antarttischen Zone viel Wateriel zu finden Material gu finben.

Mengftliche "fchwarze Bitwe". Die berühmte Spinne "fchwarze Bitwe" bermag tobliche, giftige Biffe ju berfeben, ift aber fo angftlich, bag fie gewöhnlich fluchtet, ohne jemanben angegriffen gu baben.

Tobliches Seemannsgarn. In Broofin murbe bon einem Seemann ein Morb berübt, weil ein anderer seinem Seemannsgarn nicht Glauben ichenten wollte, bas er in einer Rneipe fpann. Uebrigens wurde ber Morber erft jest - nach 11 Jahren - berhaftet.

Billy fangt gut an. In Toronte gibt ein 11-jabriger Schüler eine Sonntagszeitung heraus, bie gang allein von ihm hergestellt und bertrieben wird. Das Blatt bat 24 Seiten.

Schnell gebuit. In Auftralien murbe ein Mann nach 21 Jahren gur Berbugung feiner Strafe wegen berfaumten Schulbefuches aufgeforbert. Man hatte bas Attenftud erft jest wie-bergefunden. Man fperrte ibn nur 15 Minuten ein und erffarte bann bie Strafe, bie einen Monat betrug, für berbust.

### Wußten Sie das schon?

Aus einem ein Meter langen Stahlblod mit einem Durchmeffer bon fiebzig Bentimeter laffen fich fiebzigtaufend Schreibfebern ber-

Ganse und Enten find imftanbe, noch eine Ralie bon 100 Grab auszuhalten, mabrend fich Raninchen noch mit 45 Grad Ralte absinden. Beit Erstaunlicheres noch leiftet ber hund. Er fann, wie wiffenschaftliche Bersuche gezeigt haben, noch funf Stunden lang in einer Ralte bon 160 Grab aushalten.

Die Japanerinnen giert ein haar von schöner blauschwarzer Farbung. Wie man hat jestellen können, erzielen die Japanerinnen diesen herrlichen Farbton daburch, daß sie ihr haar baulig mit bem Sast der Iriswurzel

Richt einmal von lobernben Lagerfeuern laf-fen fich die Tiger gurudichereden.

Selten nur erreichen bie Bellen bes beweg-ten Meeres eine Sobe von mehr als fechs Bieter. Die bochften bisber beobachteten Mee-restwellen waren gwolf Meter boch.

Die scherzhafte Rebensart vom "Rürnberger Trichter", burch die eine Lehtweise getennzelch net werben soll, bei ber bem Schüler bas Bissen fin ftumpffinnig "eingetrichtert" wird, geht auf eine Schrift aus bem 17. Jahrhunder; zurud, die ben Titel subrie: "Boetischer Trichter — Die Teutsche Dicht- und Reimfunft, obne Bebuf ber Lateinischen Sprache in VI Stunden einzuglesten" einzugiegen".

Das einzige fliegenbe Sangetier, bas wir Menschen tennen, ift bie felebermaus. In Deutschland gibt es mehr als hundert verschiebene Arten von felebermausen. Diese Tiere tonnen Sunberte bon Rilometer fliegenb be-

Bon etwa 115 Millionen Menichen wird bie beutsche Sprache gesprochen, Ungefahr 240 Mil-lionen Menschen bedienen fich der englischen, etwa 100 Millionen der frangösischen, unge-fähr 95 Millionen der spanischen und etwa 40 Millionen der portugiesischen Sprache.

Mis bochfies Beft galten ben alten Romern bie Saturnalien, bie ju Ebren bes Saaten-gottes Saturn gefeiert wurben. An biefem Beft tannte man weber Staven noch herren.

Die farminrote 1-Cent-Briefmarte von Britifch-Subana aus dem Jahre 1856 stammend, gibt es nur in einem einzigen Eremplar. Bet der letten Versieigerung brachte es diese ungeheure Kostbarkeit von Briefmarke auf einen Preis von 1 344 000 Mart. Wiewohl der versiordene englische Konig Georg V. feinen größeren Bunsch batte, als biese ungemein wertvolle Briefmarfe zu besitzen, schreckte ihn aber boch ber enorm bobe Breis ab, bie Marke zu erwerben.

Bei ben bon ben Genberöhren ber Runbfuntstationen erzeugten bochfrequenten eleftrifchen Bellen betragt bie Geschwindigfeit breihunderttaufenb Rilometer in ber Sefunbe.

3m Laufe eines Jahres erzeugt Deutschland rund 130 größere Spielfilme.

Auf ber gangen Welt burften noch eima eif-taufenb Lowen in Freiheit leben. Die Zahl ber Tiger, die in Freiheit leben, liegt um ungefahr fünftausend höher.

### Offene Stellen

Flotte n. gew., an sicher. Arbeiten gew.

# Stenotypistin

Erled. techn. Korresp. u. rechner. stat. Arbeiten f. gr. Industrieunternehmen zum bildigen Antritt gesucht. Angebote m. Lebenslauf, Gehaltsansprüchen unter Nr. 15245 KS an den Verlag ds. Bl. erbeten.

### Zu vermieten

minebrichsplaß, Wafferturm me 71/2-3immer-Wohnung Bin Damplogg, Barmio, Lift, g. Balton, 2 Mand., fofort ob. 3. Ct. 3u vermieren, (16 401 ft

2 3immer | 3-3immernd AL Rüche Wohnung neu bergericht, auf 1. Aug. zu berm. Baumann, Augar-tenftr. 63, parferre (16 081 K) Satterafer 4.

3-3immermbg.

3-3immermhg.

5-3i m m e t - mobil. 3immer

Sonn. 4 3imm. Siede, Babezium Speifet, Tiele eie, Ciffiabringe, 3 Tr Br. 80-M, p. 1, 10 ju ber mieten Ju erf, Lamerbin Tedenheimerft, 70 (19 263\*)

dink Biffinger MG. Tel. 207 55 Tennispiani Gebel. 5 3 3 mm. - 18 h m. Borgarten, all. Bubed., Warinto-Lets., ber 1. Aug. od. H., an bermiet. Raber, Tel. 275 82 ober 625 04.

Möbl. Zimmer zu vermieten Gebr. Alavier

Balkonjim. m. Tel., Bab, voll Beni., auf 1. Aug Zaiterfalltraße 6. (16 158 R)

Mobl. fep. 3im

Rr, 33, part, red)to (16 351 R)

Leere Zimmer zu vermieten

Beeres, Imones

Mietgesuche

31/2-3immer-Wohnung mit Kode, Bad, ebn. Zentrafdels., Guferhalfener i Bafen m. Rubt. gefu d. 1. Mnrichte, 1 Ende. 1 Unrichte, 2 Badogei: 2010 145.

Ougo & afer, koln Dendrüd, 2hurnerstraße 38, (16241 ft

Beamier fuct Hähmafdine Rabmafd., 20 .4. Rabmafd., 20 .4. möbl. 3immer Nahm, I. Schnet-berin 30 ,# ju bif. evil Bobbenting., Cit ft a b t. Ange-bote unt. 16 406 R an b. Berlag b. B. Augnetenftr. 51. Biertftatt, (161008)

Zu verkaufen Guterh. Divan u berf. Br. 18.4. Schlageterftr. 18. part., r. (19.225°) Marten-Ricineres Piano Segelboot rfauft billigft: Me per, Rlabjer-bauer, C 1, 14. Stimmen, Repar (19 046")

tedu, borgigt

Mehrere

mit hilfomotor billig zu verfaufen (10 am). Rab, be Boorens, Albrifet (Mbotf-Ditter-Br.) Ainderbett Unt, Müblauftr. 23 III, linta, (19 266)

Mob., fait neuer Rinderwagen billig abingebi Waibhoffir, 216, 1. Stod. finds, (19 262\*)

Juteil.-reife

Kaufgesuche Baumanns Ehestands-

Wohnung

1Schlafzimm.

denf gang mob.

Socm breit, mi

Rommobe 265.-2 Batentr. 22.— 2 Matrapen 40.—

H. Baumann

unnue Adreson unb :

(58 643 18)

1 Küche

Altgold Monaismada. Balkonzimmet an derufet. Wiczer u. Brillanten. in der mieten. Mit-Gibergeenklande. (19 190°) u. 7, 21. 1 Tr., r. Silbergeenklande. (19 260°) tauft Rarf Beifter

Q# 5, 15 An- und Bertaut. 11/7493

täfia su fanfen petude. Ang. u. 16 403 Re an b. Berlag b. B.

Höbel-Melsel

edt Gide, mit Rubb, jolibe Qual.
u. f. icon, Mob., Rob., Piniert 160 cm., Rrebens, Tide, 4 Ztübie febr binig gu berfaufen.

Möbel-Schüler Bauintereffent Kaiserring 24 parterre. (16 250 St



Bellenfittich blau, entflogen Royugeben gegen Belobnung bei; Karl & ch m t b t Bartring 13. (19 258\*)

preis . 472. träger DB . Berinebe. fiellen nebmer obne Webrfoften tur Gie Riein

antetaen. Dafenfren iban ner' auf Bitte maden Sie pon biefer Ginrich tung, bie wit Bequemtichteit uniter Beier ge ichaffen wurbe recht regen

Alter schützt vor Eurgeig wicht
Mit 60 Jahren noch so hisch und knelvolt, dazu kann man gratulieren. Alse nicht
den Kopi hingen lessen und sich in sein "Alter" engeben. Heute gibt es Oulde,
die verhrelliche Kreih- und Außbeusubstenz für Hezz und Nerven. Demit konn
man Leistungen veilbringen, wie in den besten Jahren. Keine Ermückung,
sondern erhöhte Ausdauer, ohne aufzugutschen. — Versuchen Sie bille

Prote EM 1.20 to Aporthehan and Drogarian Quick mit Lazithin Proha prette - Harman, Missiban, Galliste, 7 und Dr. Ernst Richters Frührtuckskräuterten - aus einer Guette

## Zwangsversteigerungen

Schlafgimmer (neu), I Buderichrant bener Mrt.

Dienstag, ben 14. Juli 1906 nadmittags 2% Uhr, werbe ich im bieligen Ebanblotol Qu 6, 2, gegen bare Zahlung im Bollfredungswege öffentlich verfleigern:

2 berichtebene Schreibmafdinen, Soreibeifd, 1 Brifeur-Ginrichtung

Amti. Bekanntmachungen

Dienstag, ben 14. Juli 1996, machmittage 2% Uhr, werbe ich im beim, Raiferring 8, ist als Direfbeiten Babinstefal, Ca 6, 2, gegen bare Zohinng im Boultrechungswege tor ber Pfälzischen Malzjahrif AG. in Lubwigshafen a. Ihein wegen hinterziehung von Umsahren in Leiner beit, die Steuerabschmitte

fteuern beir, bie Steuerabfcmitte 1 Schreibrifc, i Bufert, I Teewagen 1927/28, 1928/29, 1929/30, 1930/31 1 Bobenteppich und Mobel verschie- und 1931/32 burch das Finanzamt dener Art.

Den t, Gerichesvollzieder.

Des der Beschieden beschieden der Besc foulbigte bat feinen Untrag auf gerichtliche Entidelbung bagegen am 27. 4. 1936 zursidgezogen) mtt Gelöftrafen von 4000, 3000, 3000, 3000 und 6000 RM. — zufammen 19 000 RM. — beftraft tworden.

Er hat bie Roften bes Berfah-1 Schreibilich, 1 Beifeur-Einrichtung rens zu tragen. (16 243 R. 2 Eisschränte, 1 Schrant, 1 Wofd-tommobe, 2 Rachtische u. a. mehr. bes Berurteilten befanntzumachen Shartenberg, Gerichtsvollzieber Finangamt Lubwigshafen.Rh.

# Immobilien

Sufchr. u. 19 260" an ben Berlag

Für die Bollswohnungen der Siedtung Schönau soll die Lieferung der Rückenberde und Wascheffelöfen im Issenlichen Beridewerd vergeden wer-den. Die Angedotsdorfende vorden in unseren Geschäftstämmen in K. 7. Zimmer 301. abgegeben. Dort find auch die Angedote die statefens Grei-ing, den 17. d. W., dorm, 9 libr. einzuschen.

Geweinunftsige Rengefellsteit.

Gemeinnlivige Baugefellichaft Wannbeim mb.D.

## hauptfdriftleiter:

Dr. 28ilbeim Rattermann, Tt. Wilhelm Rattermann; für politische Rachrichten für günst. Baugelegenbeit im deringentrieden gehalt. Anged, u. 19108' an Bert.

1000 chm Erde

(Auffüllmaterial) adjugeden Bushar, u. 19 360' an den Bertag

Bertagsdiretter Bertag

Dertagsdiretter Bertag.

Dertagsdiretter Bushar, das die eine Rattermann; für politische Rachrichten und Dandel: Wilfpeim Mangl: für Kommunales und Derverguna: Friedricht Baut. Der Bertag Bertagen; l. B. Dr. B., Kicherer: für Umpolitisches: Friedrichten Westel: für Bort: Inlind

Gen (in Urlaud): fämilich in Plannbeim.

Bertiner Theritischen Legender Gertigen dimitischer Originalder Charlischen der Ratterman; Da. Johann v. Leers,

Bertagsdirefter: Rutt Zeich is die 17 libr

(auber Kittade). Gamsiag und Commisq:

Bertagsdirefter: Rutt Zeich die nuit Wannbeim

Berlagebirefter: Rurt & con min, Mannheim Trud und Bertag: Kurt Cuben Berjag n. Druderei Genbo, Sprechfunden der Bertagboreftion: 10.30 bis 12.00 Udr (auber Samstag und Sonntag). Betalprechte, für Bertagenteil veranne : Kari dereine Bontag und Beindelmer- und Schweginger-Ansgade) all'in.

Befamt.D. M. Monat Juni 1936 babon: Rannbeimer Ausgabe . . . 37 494 Schivebinger Ausgabe . . . 6 003 Weinheimer Ausgabe . . . 3 301

**MARCHIVUM** 

Mbend-211

Ausiche

In ber Ra

Safdiften mi

Senberaume !

lencia ein, bi

an einen Hu

eine turge Ert

hierzu erba

Bu ichwere

lichen Bericht:

eangepuntt ei

ift es in ber

gefemmen. Ge

Menolpern bet

mum ber Ru

ein. Gie iib

fanbten wiebe

he behaupteter

Mineras) bab

übernommen.

eclang co, un

Beligei gu ber

minebot mit

bas Funthaus

Welbungen ift

gebrungenen

Der Bürger

zeitig ftellber

Stabt ift, rich

fprache an bie

ben Butichber

te, ibre Er

Lockenköpfchen



# Stürmische

für Max Schmelings große Tat im

Yankee - Stadion

Der sensationeliste Boxkampf

Max Schmeling selbst bezeichnet diesen Film als den besten Kampffilm, der je von einem Box-Match aufgenommen wurde!

Kein Deutscher versäume, sich den großen Boxkampftilm: Schmelings Sieg - ein deutscher Sieg anzusehent

Täglich in beiden Theatern:

Das gemütliche Kaffee

Jed. Montag, Donnerstag, Samstag B 2, 14

und Sonntag bis 1/4 Uhr geöffnet a Nat-Theater

Reine Weine, gute Biere. - Altbekannte Gaststätte.

Wazergenossenschaft Kallstadt eGmuH.

30000 Ltr. 1935 er Naturweißweine aus

Probetage 15, Juli u. Versteigerungstag - Listen zu Diensten

Wer hat gewonnen?

" Gewinnausjug

4. Rlaffe 47. Preußifch-Gubbeutiche (273. Preuß.) Rlaffen-Lotterie

versteigert die

Versteigerung

Am Mittwoch, 29. Juli 1956, 13 Lihr,

im Saale des eigenen Hauses zu

Kallstadt a. d. Deutschen Weinstraße

d. besseren u. besten Lag. v. Kallstadt



### National-Theater Mannhelm

Dontag, ben 13. Juli 1936: Borftellung Rr. 381. Miete A Rr. 30. Bum erften Rale:

# Der blave Heinrich

Echwarf in brei Affie von Otto Schwars und Georg Lengbach, Mufit bon Victor Corplins, Unfang 20 Uhr. Enbe etwa 22.30 Uhr

Die lustige

Abfahrt 20 Uhr / Rückkunft gegen 24 Uhr / Fahrnreis: Hin u. zurück RM. 1.10. / Hinsteigestelle bei der "Koln

### Speisehaus Ernst Inh. Otto Lutz - Tel. 220 86 - JIK 2. 2 Herdreparati Gutbürgerl, reichhaltiger Mittagstisch von 60 Pfg. an. Reichhaltige Abendkarte. Jeden Dienstag Schlachtfest,

u. Ofenreparaturen

Herd-Schlosserei u. Ofensetzerei

Herren-und Damen-Bildniffe

Bechtel 0 4, 5

Strohmarkt



Auf jebe gezogene Rummer find zwei gleich hobe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf bie Lofe gleicher Rummer in ben beiben Ableilungen I und II

11. Juli 1936 2. Biebungstag

Rachbrud verboten

Siedungs...

In der heutigen Bormittagsburg...

über 300 M. gezogen

2 Seminne zu 100000 M. 17396

2 Geminne zu 100000 M. 118530

6 Geminne zu 2000 M. 118530

6 Geminne zu 3000 M. 5114 191054 225246

2 Geminne zu 2000 M. 131600

16 Geminne zu 1000 M. 57548 71762 78792

218821 206568 327060 378035 395699

20 Geminne zu 800 M. 7907 14385 14739 99787

204010 227569 243791 287540 287611 289230

66 Geminne zu 500 M. 8793 67760 91931 94074

90287 107213 107833 108678 145628 161206

162792 165171 167649 173603 188904 190248

200004 226000 230466 240086 283347 296814

200004 226000 230466 240086 283347 296814

219240 334461 340816 346183 366212 388277

154 Geminne zu 400 M. 6748 11813 14273 1536

60102 63459 66226 65691 71413 78786 8446

60102 63459 66226 65691 71413 78786 8446

64822 103194 11719 111936 118415 12041

126233 133977 134162 136611 139107 1417

141837 170468 178606 185114 188911 1919

2019 187851 186521 196573 203577 2104

213307 217941 220662 246860 250789 2507

213307 217941 220662 246860 250789 2507

2264652 255235 257464 258001 260689 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

254652 255235 257464 258001 2606699 262

on ber heutigen Rachmittagsglebung wurden Gewinne über 300 IR. gezogen

4 Seminne ja 5000 M.
2 Seminne ja 3000 M.
6 Seminne ja 2000 M.
16 Seminne ja 2000 M.
1854488 216358 225859
12 Seminne ja 500 M.
184488 316364 390371
48 Seminne ja 500 M.
18366 119656 134573
187443 192772 200387
262152 284565 286748 11447 21132 85617 93537 146921 156095 182167 206799 208770 225105 301107 328117 332045

Die Siehung ber 5, Rlaffe ber 47. Preufifd-Gubbeutiden (273. Preufifden) Rtaffen-Lotterie findet pom B. Magus bis 21. Ceptember 2035 ftatt,



Carantie ifr Brennen und Back

Krebs, J 7, 11 Telefon 28219

Photo-

stellt der

HOMUUII Gasherd

mit seinen verblüffenden Neukonstruktionen dar.

BesondereVorzüg Garinger Verbraus beste Resultate prakt. Handhabus

F. M. Esch Kaiserring 42 Ratenzahlung Shestands darieb



mit Brut! Ministeriell accomingiorier Bate

ra. Mündi Inh.: H. Singhof Startlick gepröft. Windeckstr. 2 Tel. 27393 | Auch Sonnings geöffnet

Küppersbusch nur das Allerbeste



Hosen, Blusen Gasback-Hemden herde 8 d M - Blusen in der Frauen-Westen odernsten Ausfür DAF führung

Verkaufastelle schon von Mk. 4.60 an

monatlich. verkaufsstelle

Mannheim anden Planken E2:17



vernichtet 100% lg mit Brut!

Ministerieit

Lehmann Stantlich geprüft. Tel. 23568

Paß - Bilder (kein Automat) 3 Stück

J 1, 18a

Paßbilder ruth sol. Mitnehmen



itr. 23. Tri.224 43 Befter Runben-bienft beb, Ref-tarfulmer Bert-monteur!

der RZM. Adam Ammann Qu 3, 1 eensprecher 2378

Verleih Chem. Reinigung 00 km 8.50 an Reparatur- und Bügel-Anstalt Ruf: 48931

Haumüller R 1, 14

Fernruf 230 82 Sachgemäße Kleiderpflege.



Mineralwasser Kurwässer Meilwässer Tafalwässer

Peter Rixius



Elektrische Mutilotowan

Zimmerkühlung schon von RM 18 -- an

Remindreskor Techn. Büro Heidelbergerstr. Tel. 28087 P 7, 25

Frau Ulla Hansel L 12, 9 pt. Soelische Beratung - Diagnostik orechz, läglich von 3½ - 7½, außer ittwochs u. Samstags, Voranmeldung derhaln der Sprechzeit erbeten!

National flaggen

in allen Größen v. 2.50 an is. Fahmentuche, Fassaden-und Schiffs - Flaggentuche Senderant. u. Aenderungen Fahnen - Schmid Planken, E 2, 15, Ref 240 87

Schafft Arbeit und Ermens!

ihr bie Muller ber Stanbatten-tapene 171. — Die Rapche spielt in jeder gewünschen Besehung: Militärmusst, Etreichordelt., Salon-orchester. Cuarteite. — Anerfanni bochtinstt, Leistungen. Anfr. an die Stanbarte 171 oder den M.S.B. Domani-Wedan, Tactersanstraße 22 Telephon Rr. 424 14. — (17 522R)

### Automarkt

Opel-Wagen 8/40, Rieberflur, off., bei, greigut, f. Menger ob. 4. Uns-bauen als Lieferm. Sg. Hiedentein, hebbesheim, Bah., Abolf-hitterftr. 2 (19 228\*)



NSU

Generalverir.

Rich. Gutjahr

Redarporlanb.

gegenüh. d. Börse

ZG

Auto-Zubehör-

Gesellschaft

Schwab & Heitzmann

Spezialhaus

für

Auto- u.

Untuseben Redar-vorlandftr. 44—46 3to. 16 u. 18 Uhr Fernruf 268 18, (16 239 R) 201/OSL

Zigaren Zigaretten

NSU

Telelon 124 AD

Werbt alle für's "HB"

### entwickeln, kopieren, vergrößern,

daß Sie Ihre Freude daran haben



PHOTO- UND KINOHAUS P E. 21 - Planken-Heukes - Feresprecher 27529

Orangeaae künstlich 1/1 Flasche nur QUALITATS -Mk. 1.25

Pfirsich - Bowle Literflasche o. Gl. Mk. 1.40

STEMMER O 2, 10 Fernrul 23624

Gebrauchte fabrikneue

billig abjugeb

POPPLER 128 a, Bad ob, Ridel

Ohne Werbung kein Erfolg!



Jugend ist Espela UNIVERSUL MARKENRAD 000000de in Gebrand Verkauf nur durch

Wohnungs-Baugenossenschaft Heidelberg, e.G.m.l.L Ginladung

Bir laben unfere Mitglieber hiermit m ber m Conntag, 19. Juli 1936, vormitinge iellte, im Gartenfant ber "barmonte-Gefenichaft" beiden Theoteritrabe, fattimbenben

Generalberfammlung Tagesorbnung:

Befanntgabe bes Giefcaftsberichtes unb Berleu Befannigade bes Gefchaftsberiches und bries der Bilans.
Berickt des Auffichtstats.
Genedmigung der Bilans 1935.
Gustaftung des Bortlandes und Auflichtent.
Zeigungdanderungen.
Beichugfaffung über den Gewinn.
Entrage und Sentwallen.
Auftrage und Sänlick.

Kinträge auf General-Berfammüning miffen Witten bis 15. Juli d. J. eingegangen fein. Die Bism in Gewinn- und Bertinftredmung Regt die pur Genera-Berfammtung im Geschäftslotat, Gaisbergtum I. jur Einsicht offen.

Der Aufsichtsrat: Der Bechan: Der Betten: gen.t 29 elt, Greiner ges.: @g. 28 ebes,

# Trauerbrick

Hakenkreuzbanner-Druckerei R 3, 14/15

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht unsere Parteigenossen von dem plötzlichen Ableben des Pa

in Kenntnis zu setzen. Ein Nationalsozialist von echtem Schrot und Korn, ein treuer Kämpfer ist mit ihm dahingegangen! Wir werden ihn als guten Kameraden stets in Erinnerung behalten.

**NSDAP Mannheim** Ortsgruppe Schwetzingerstadt

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Statt Karten!

Meine Hebe, treubesorgte Mutter, unser gutes Omele, Fran

geb. Dingeldeln

ist Samstagnachmittag im 78. Lebensjahre heimgegangen. Mannheim (F 2, 9 a), Bielefeld, den 12. Juli 1936.

Die trauernden Hinterbliebenen: August Schnelder Luise Schnelder, geb. Klein Grete Schröder, geb. Schneider Dr. med. Hans Schröder und drei Urenkelchen.

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Beisetzung in aller Stille statt. - Kranzspenden dankend verbeten.

Todesanzeige

befunben. Runmehr rotte niften und Co

**MARCHIVUM** 



in New York!

des Jahrhunderts im Tonfilm:

Abend - Dampferfahrt nach Worms

Düsseldorler" kurz unterhalb der Rheinbrücke (Rhein-lust), / Karten beim Verkehrsverein, P 6 (Ptankenhof)

Samstag, den 18. Juli 1936

BORDFEST - MUSIK - TANZ

